Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 13 | 15. Dezember 2023

Weihnachtsmarkt in winterlicher Atmosphäre

Bürgergemeinschaft Feudenheim hatte Angebote für die ganze Familie

Der Weihnachtsmarkt in Feudenheim bot rund ums Rathaus ein breites Angebot. Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Wie von weit oben bestellt, hatte es in der Nacht vom 1. auf den 2. Dezember ein wenig geschneit. „Schön kalt“, freute sich der zweite Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Feudenheim e. V. über die winterliche Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus, der auf den ersten Advent einstimmte.

Zur Eröffnung konnte Vize Christian Schultze gemeinsam mit Organisatorin Iris Freund die Stadträte Christopher Probst und Holger Schmid begrüßen. Schultze dankte allen Standbetreibern und Bürgern, der Firma Hartmann Elektrotechnik und Thomas Hiemenz für die stimmungsvolle Beleuchtung und die Versorgung der Stände mit Stromanschlüssen sowie dem Gewerbeverein Feudenheim für das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums. Selbst nicht anwesend, wurde auch Bezirksbürgerserviceleiterin Alysha Molitor erwähnt; sie hatte das Rathaus nicht nur für die Nutzung sanitärer Anlagen geöffnet, sondern bot damit auch vielen Familien eine gute Gelegenheit zum Aufwärmen. Im Obergeschoss konnte man an diesem Samstag eine Krippe mit lebensgroßen Holzfiguren bestaunen. In den letzten Jahren standen diese als Teil des von Judith Weiß-Diehl gestalteten „Sternenwegs“ im Pfarrgarten der katholischen Kirche St. Peter und Paul.

Bei einem Rundgang um den Brunnen und ums Rathaus gab es jede Menge zu entdecken. Viele Feudenheimer Vereine, Einrichtungen und Künstler boten den Besuchern in teils festlich geschmückten Zelten Waren und Informationen an. Für Abwechslung bei Speis und Trank war ebenfalls gesorgt, und das zu fairen Preisen. Der ASV hatte gegrillte Brat- und Bockwürste, beim Theodor-Fliedner-Haus gab es deftige Gulaschsuppe, die KJG bot Pommes aus Kartoffeln oder Süßkartoffeln, und die Abiturienten des Feudenheim Gymnasiums buken frische Waffeln. Die Fördervereine des Kinderhauses Aubuckel und der Kita Pusteblume verkauften neben gebastelten Dekoartikeln Bruchschokolade und gebrannte Mandeln. Auch die Evangelische Gemeinde Feudenheim, Kultur-Events Rhein-Neckar, der Futteranker Mannheim oder die MTG mit einem riesigen, aufblasbaren Schneemann waren vertreten. Jede Menge Inspiration versprachen die Stände mit privatem Kunsthandwerk. Sie hatten Adventskränze, Spiegel, Holzarbeiten, Praktisches aus Patchwork oder Mützen im Angebot.

Flüssiges zum Aufwärmen gab es in alkoholischen und alkoholfreien Varianten. Den „besten Glühwein“ in Rot und Weiß hatte nach eigener Aussage der Gewerbeverein Feudenheim im Ausschank. Er bestellt auch immer einen „echten“ Nikolaus, der – wie alle Jahre wieder –Schokonikoläuse und Äpfel vom Obsthof Bossert an die Kinder verteilen sollte. Allerdings steckte dieser am Nordpol bei einer Konferenz der Weihnachtsmänner fest, so dass die lange vergebens wartenden und frierenden Kinder die guten Gaben schließlich ohne Gegenleistung erhielten.

Alles in allem zogen Freund und Schultze ein positives Fazit. Mit 26 Ständen war der Weihnachtsmarkt voll belegt, und der gegenüber dem Vorjahr etwas geringere Besuch erhöhte letztlich sogar die Aufenthaltsqualität für die anwesenden Gäste. Von den Ausstellern bekam der Veranstalter nur positives Feedback, und ein Besucher aus Edingen verriet, dass er jedes Jahr mit seiner Familie nach Feudenheim komme, weil es ihnen hier besser gefalle als auf dem großen städtischen Weihnachtsmarkt. Ende gut, alles gut.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres bietet die Bürgergemeinschaft wieder Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Am 5. Januar um 19 Uhr findet der Neujahrsempfang in der Kulturhalle statt. Erwartet werden eine hochrangige Stadtvertretung, die Sternsinger und Programmbeiträge verschiedener Vereine. Anschließend besteht Zeit zur Begegnung bei Sekt und Häppchen. *sts*

TOP-THEMEN

Kasernen auf Spinelli: Abriss bleibt Favorit Seite 2

Baumpflanzung im Bürgerpark Seite 3

Weihnachtskrippen aus aller Welt Seite 11

Blick zurück: Ein Jahr in Bildern Seite 19

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Kinderträume werden wahr

Reiss-Engelhorn-Museen zeigen Puppenküchen und Kaufläden im Miniformat

MANNHEIM. Puppenstuben haben schon immer eine ganz besondere Faszination ausgeübt, vor allem für kleine Mädchen. Dass man sich dafür aber auch noch im Erwachsenenalter interessieren kann, zeigt die Ausstellung „Kinderträume“ im Museum Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen.

Durch persönliche Kontakte ist man auf ein Ehepaar gestoßen, das eine große Sammelleidenschaft für eben diese Kinderträume en miniature hat und im Laufe der Jahre rund 100 Puppenstuben, Kaufläden und Miniapotheken samt passendem Inhalt zusammengetragen hat. „Es ist wohl die Ausstellung mit den mit Abstand meisten Exponaten“, so Museumsdirektor Wilfried Rosendahl bei der Vorstellung. Denn durch die vielen Miniaturen kommt man auf gut und gerne um die 10.000 Teile, die in der Sonderausstellung „Kinderträume“ gezeigt werden. Bis zum 26. Mai 2024 präsentieren die rem die rund 100 historischen Puppenküchen und Kaufläden aus der hochkarätigen Privatsammlung. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Zeitspanne von den 1870er bis in die 1920er Jahre. Die Miniaturwelten zeichnen gemeinsam mit vielfältigen Spielzeugen und Alltagsgegenständen ein facettenreiches Bild von Spielen, Lernen und Leben um 1900.

Im Spiel erfüllte sich damals der Traum der Kinder, wie Erwachsene zu sein. Erwachsene führten die Kinder hingegen spielerisch an ihre späteren Aufgaben und die traditionellen Geschlechterrollen heran. Für Mädchen gab es vor allem Puppen, Puppenküchen und Haushaltsgeräte wie Herde oder Nähmaschinen in Miniaturform, um sie auf ihre künftige Rolle als Hausfrau und Mutter vorzubereiten. Die Spielzeuge für Jungen waren variantenreicher: Baukästen, Modelleisenbahnen, kleine Dampfmaschinen, Schaukelpferde oder Zinnsoldaten. Hier sollten technische Begabung, Unternehmergeist, aber auch das Ideal des tapferen Soldaten vermittelt werden. Mit Kaufläden spielten beide Geschlechter und erlernten so wichtige Kenntnisse über Handel und Verkauf, Produktauswahl, Münzen, Maße und Gewichte. Zunächst waren diese Spielwaren Kindern aus wohlhabenden Familien vorbehalten. Mit der fortschreitenden Industrialisierung und seriellen Produktion stieg ab Mitte des 19. Jahrhunderts die Auswahl und die Preise sanken, sodass breitere Bevölkerungsschichten an der Spielewelt teilhaben konnten.

Die in der Ausstellung präsentierten Puppenküchen und Kaufläden sind liebevoll eingerichtet und stecken voller faszinierender Details.

Die Puppenstuben und Kaufläden spiegeln ein Stück weit auch den Zeitgeist um die Jahrhundertwende wider. Foto: Schatz

Fortsetzung auf Seite 2

Neue Dschungelbrücken über den Gebirgsbach

Förderkreis „Freunde des Luisenparks“ spendet 50.000 Euro

OSTSTADT. Am 21. Oktober fiel der einstimmige Beschluss in der Mitgliederversammlung des Förderkreises „Freunde des Luisenparks“ e. V., die Kosten für den Neubau der Dschungelbrücken am Gebirgsbach zu übernehmen. Das Team Grün von Ellen Oswald, gärtnerische Leiterin im Luisenpark, hatte den Posten schon vor der BUGA 23 auf dem Zettel. Denn die bei den Kindern so beliebten und Ende der 1980er Jahre erbauten Hängebrücken waren in die Jahre gekommen. Eine Sanierung kam nicht mehr in Frage. Deshalb wurden die Bauwerke inklusive der Fundamente komplett neu errichtet – wegen ihrer Beliebtheit baugleich zu den ursprünglichen Brücken. Planung und Bauleitung übernahm Oswalds Team. Eine Fachfirma setzte um, Fertigstellung war vor der BUGA 23. Der Förderkreis übernahm jetzt die gesamte Summe in Höhe von 50.000 Euro. Weitere 15.000 Euro gab der Verein zur Sanierung des Wasserspielplatzes dazu.

„Die Gelder waren durch verschiedene Aktionen vor und während der BUGA 23 sowie durch Spenden von Mitgliedern zusammengekommen“, so der Vorsitzende des Vereins Dr. Klaus Wormer. Es sei klar gewesen, dass die Summe in eine Maßnahme fließen soll, die der Luisenpark braucht. Als Ellen Oswald, die sich mit ihrem Team auch um die Instandhaltung von Wegen, Spielplätzen und eben auch der Dschungelbrücken kümmert, auf Wormer zukam und berichtete, dass der Bau teurer werde, als zuerst veranschlagt, sprang Wormer mit den Vereinsmitteln zur Seite.

Am Wasserspielplatz wurde in den vergangenen Wochen der Belag erneuert. Ab sofort ist er blau, was der ganzen Anlage einen frischeren, maritimen Charakter verleihen dürfte. Luisenpark-Geschäftsführer Michael Schnellbach bedankte sich bei den Vertretern des Förderkreise, Dr. Klaus Wormer und Professor Axel Kolaschnik: „Kaum etwas ist für eine gemeinnützige Organisation wie wir es sind wichtiger, als einen starken Förderverein im Rücken zu haben, der wie der unsrige immer an den Bedarfen des Parks orientiert Hilfe leistet“. *red*

Fördervereinsvorsitzender Dr. Klaus Wormer, Mitglied Prof. Axel Kolaschnik und Stadtpark-Geschäftsführer Michael Schnellbach auf einer der zwei neuen Dschungelbrücken. Foto: Stadtpark gGmbH

Fensterbau · Fachbetrieb · Reparatur · Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kinderträume werden wahr

(Fortsetzung von Seite 1)

Jede Miniaturwelt besteht aus bis zu 200 Teilen. Sie spiegeln im Kleinen die Einrichtung und Ausstattung um 1900 wider. An den Puppenküchen kann man beispielsweise den Wandel und das Aufkommen neuer Geräte und Moden ablesen – von dunklen und fensterlosen Räumen, in denen über offenem Feuer mit Rauchfang gekocht wurde, zu hellen Jugendstilküchen mit geschlossenen Eisenherden und modernem Emaillegeschirr. Eisschränke hielten Einzug und es gab teils schon fließendes Wasser und Elektrizität. Auch vor den Kaufläden machte der technische Fortschritt nicht halt. Hier können die Besucherinnen und Besucher neben gut gefüllten Regalen und Schaufenstern erste Registrierkassen und Telefone entdecken. Die angebotenen Marken und Produkte geben Auskunft über gesellschaftliche Themen wie Hygiene, Gesundheit, Industrialisierung und Kolonialismus. Die Küchen und Läden sind nicht nur ein nostalgischer Ausflug in die Vergangenheit. Sie sind wertvolle Zeitzeugen. Lebendig und anschaulich erzählen sie vom Alltag unserer Vorfahren.

Die Ausstellung öffnet damit ein Fenster in ein bedeutendes Kapitel der deutschen Geschichte. Die Jahrzehnte zwischen der Gründung des Deutschen Reiches 1871 und dem Ende der „Goldenen Zwanziger“ waren eine Zeit des Wandels, der sozialen Gegensätze und neuer technischer Errungenschaften. Deutschland wurde vom Agrarland zur größten europäischen Industrienation. Als Kolonialmacht strebte man nach Prestige und Einfluss. Das wohlhabende Bürgertum lief dem Adel immer mehr den Rang ab und ließ sich repräsentative Villen errichten, während für die rasant anwachsende Arbeiterschaft wenig einladende Mietskasernen entstanden. Die zunehmende Urbanisierung und Industrialisierung veränderten nicht nur die Gesellschaftsstrukturen, sondern auch in vielfältiger Weise die Lebenswelten der Menschen. Der Erste Weltkrieg sorgte für eine einschneidende Zäsur und beendete die wirtschaftliche Hochkonjunktur. Auf die Monarchie folgten die turbulenten Jahre der Weimarer Republik, die von Aufbruchsstimmung aber auch innenpolitischen Unruhen geprägt waren.

Zur Ausstellung gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Führungen, Workshops, Lesungen und Aktionstagen. *mhs*

EDITORIAL

Licht im Advent und an Weihnachten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Schreiber dieser Zeilen hat in der Adventszeit zwei sehr besinnliche – wenn auch sehr unterschiedliche – Veranstaltungen in unserer Region besucht.

Den Auftakt machte das Adventskonzert des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) mit dem Heeresmusikkorps Koblenz. Nach sehr eindrücklichen Worten des Präsidenten Christoph Reifferscheid, dass Frieden nur zu erreichen sei, indem man Diktatoren mit aller Härte die Stirn biete, erlebten die Zuhörer einen Musikgenuss der Extraklasse. Wie warm der Raum durch den Klang der Musizierenden ausgefüllt wurde, ging einem sehr zu Herzen. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Singen am Ende des Konzerts. Dekan Ralph Hartmann zeigte in seiner Schlussansprache die Krisen der Welt auf, die uns alle bewegen, an denen der Einzelne aber wenig ändern kann. In seiner unmittelbaren Umgebung könne man sehr wohl die Dinge zum Guten beeinflussen, so der Dekan. Zum zweiten Advent besuchten wir den Speyerer Dom mit Musik des Domchors, des Mädchenchors und der Domsingknaben. Es war sehr beeindruckend, wie die rund hundert vornehmlich jungen Sängerinnen und Sänger den großen Dom mit einem wundervollen Klang erfüllten. Auch das gemeinsame Singen der Adventslieder tat in der Seele richtig gut.

Es waren zwei sehr schöne, herzergreifende Veranstaltungen, die mir vor Augen geführt haben, wie schön es ist, in unserem Land in Frieden zu leben, aber den Frieden falls notwendig auch tatsächlich zu verteidigen. Und wie wichtig es ist, dass wir Erwachsene positive Vorbilder für junge Menschen sein müssen, damit die gerne in dieser Welt leben. Bei allen negativen Ereignissen der letzten Jahre, die uns belasten, liegt es an jedem Einzelnen, die Welt jeden Tag ein Stücken positiver zu machen. Das Licht an Advent und Weihnachten möge hell in uns leuchten.

Holger Schmid

WOHNMOBIL-CENTER am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 – 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
16.12.23
11.00 - 16.00 Uhr
Kulturhalle,
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 – 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos und altes Spielzeug
Info: 06203 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Abriss bleibt Favorit

GBG stellt Studie zu Kasernengebäude vor / Bürgerinitiative kritisiert mangelnde Transparenz

Geht es nach dem Gutachten der GBG, hat dieses Kasernen-Gebäude keine Zukunft. Foto: Millenet

SPINELLI. Zu unökologisch, zu unwirtschaftlich, nicht ressourcenschonend, findet die Bürgerinitiative (BI) „Erhalt statt Abriss“ das GBG-Vorhaben, zwei Kasernengebäude auf dem Spinelli-Gelände abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen (wir berichteten). Die Bausubstanz der Gebäude sei sehr gut, ein Abriss daher deutlich umweltschädlicher als eine Sanierung, wie aus einem Schreiben der BI hervorgeht. Dass dem aber offensichtlich nicht so ist, erläuterte der GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings Anfang November im Konversionsausschuss der Stadt Mannheim. Er stellte ein von der GBG in Auftrag gegebenes Gutachten vor, das unter dem Strich zeigen soll: Die Sanierung der Häuser wäre wirtschaftlich und ökologisch deutlich ungünstiger als der Abriss und Neubau.

Auch die Freien Wähler – Mannheimer Liste und die FDP/MfM-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat haben kürzlich Anträge für den Erhalt und die Sanierung der beiden Gebäude gestellt. Sie griffen dabei weitgehend die Begründung der BI, dass eine Sanierung klimaschonender wäre, auf. Doch nachdem Karl-Heinz Frings das von der GBG in Auftrag gegebene Gutachten im Konversionsausschuss vorgestellt hatte, haben sie die Anträge zumindest vorerst „auf Eis gelegt“. Hartmut Beck, Fraktionsgeschäftsführer der Freien Wähler – Mannheimer Liste: „Wir werden uns intern noch einmal darüber unterhalten, wie es jetzt weitergeht. Noch gibt es offene Fragen, die die GBG nachliefern muss. Dann werden wir entscheiden.“ Tatsächlich sei ein weiterer Termin geplant, an dem die GBG mit der BI „Erhalt statt Abriss“ ins Gespräch gehen werde, teilte ein GBG-Sprecher mit. Das Datum hierfür stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Dem Bezirksbeirat Feudenheim hat Karl-Heinz Frings die Pläne am 29. November erläutert.

Ein Treffen mit der GBG dürfte der Bürgerinitiative entgegenkommen. Diese fordert nämlich in einem weiteren Schreiben, das sie nach dem besagten Konversionsausschuss veröffentlicht hat, mehr Transparenz, vor allem auch hinsichtlich des Gutachtens. Die Initiative, die sich unter anderem aus Architekten, Ex-Stadträten der Grünen und Feudenheimern zusammensetzt, kritisiert darin die Entscheidungsfindung der GBG und zeigt sich unzufrieden darüber, dass die Öffentlichkeit bislang nicht in die Diskussion um die Zukunft der beiden Kasernengebäude einbezogen wurde. Außerdem schreibt sie: „Vollkommen unverständlich ist, dass die Mitglieder des Gemeinderats und der GBG-Aufsichtsräte allein auf Basis einer mündlichen Präsentation und ohne schriftliche Vorlage über einen komplexen Sachverhalt entscheiden sollen.“ Ebenfalls bezweifelt die Initiative, dass die beauftragten Gutachter unabhängig seien, und möchte gerne wissen, ob und wie diese von Aufträgen städtischer Gesellschaften profitiert haben könnten. Fragwürdig findet die BI zudem, dass das Gutachten erst in Auftrag gegeben wurde, als die Entscheidung für den Neubau schon gefallen war.

Es gibt also weiterhin Klärungsbedarf in Sachen „Abriss oder Sanierung der beiden Kasernengebäude auf Spinelli“. Ob das angedachte Gespräch die Wogen glätten wird, wird sich zeigen. Doch wie auch immer die Entscheidung ausfällt – es wird am Ende Zufriedene und Unzufriedene geben. *jm*

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau
Schlosserei BOOS GmbH
• Tor- und Zaunanlagen
• Handläufe
• Fenstergitter
• Seitenblenden
• Eingangs und Terrassengeländer
• Vordächer
• Mülltonnenboxen
• Lichtschachtröste
• Balkongeländer
• Kellertüren
• Neue Balkon- und Torfüllungen
• Sanierung/Reparatur und Aufbereitung von vorhandenen Stahlkonstruktionen durch Sandstrahlen, Feuerverzinken und Beschichten
• Accessoires
• u.v.m.
Wir wünschen fröhliche Weihnachten sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für das Neue Jahr.
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Mannheimer Stadtteil Nachrichten
VERLAG SUCHT VERSTÄRKUNG
Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien suchen wir ab 1. März 2024
EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN (M/W/D) AUF HONORARBASIS
SIE BRINGEN MIT:
• Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
• Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
• Kontaktfreude und sicheres Auftreten
• Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden
WIR BIETEN IHNEN:
• Mitarbeit an einer am Markt etablierten Zeitung
• Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
• Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
• Freie Zeiteinteilung
Unsere beliebten Lokalzeitungen bilden das Geschehen in den Stadtteilen mit aktueller Berichterstattung und eigener Recherche ab.
Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich Nachrichten und Informationen.
Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Sie!
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Stadtteil-Portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw)

Freie Mitarbeit: Christine Riedl (C.R.)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingewrstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Physiotherapie Schmidt
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Wir danken allen Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen für 2024 Gesundheit und viel Erfolg!

B+S
BOXHEIMER+SCHEUERMANN
PROJEKTENTWICKLUNG · PROJEKTSTEUERUNG · GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT MBH

Otto-Beck-Straße 38 ■ 68165 Mannheim
Telefon 0621-7980001 ■ Fax 0621-7980000 ■ EMail info@boxheimer-scheuermann.de

Baumpflanzung im Bürgerpark

Streuobstwiese der VR Bank fördert Nachhaltigkeit und Umweltbildung

Ein Teil der Helfer um VR Bank-Vorstand Dr. Michael Düpmann (2. v. r.) und MTG-Sportchef Rüdiger Harksen (2. v. l.) stand für die Pflanzaktion bereit. Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Man wollte nicht in die Aufforstung eines weit entfernten Regenwaldes investieren, sondern vor Ort ein für alle sichtbares Zeichen setzen, erklärte Martina Meyer, Streuobstwiesenbeauftragte der VR Bank Rhein-Neckar eG. Die Temperaturen nahe null Grad waren allerdings ebenso weit von denen am Äquator entfernt, als sich ein Team der LebensWert gGmbH und Leichtathleten der MTG Mannheim trafen, um unter fachkundiger Anleitung 21 Obstbäume im Bürgerpark zu pflanzen.

Für Dr. Michael Düpmann ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. So erschien der Vorstandsvorsitzende der VR Bank nicht im feinen Anzug, sondern im praktischen Arbeitsdress und legte selbst Hand an. „Mit den ökologischen Projekten der LebensWert gGmbH geben wir der Region etwas zurück. Wir unterstützen die ökologische Nachhaltigkeit im Sinne der Artenvielfalt und des Klimaschutzes sowie die soziale Nachhaltigkeit durch die Umweltbildung in der Rhein-Neckar-Region“, informierte Düpmann. Die LebensWert gGmbH ist eine hundertprozentige Tochter der VR Bank Rhein-Neckar eG. Ziel der Initiative ist es, gemeinsam mit Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden Umweltprojekte in der Metropolregion zu fördern, so LebensWert-Geschäftsführerin Christin Stock.

Besser, „man fängt im Kleinen an“: Nachhaltigkeit sei für alle ein wichtiges Thema und bilde auch eine Schnittmenge zum Sport, den die VR Bank ebenfalls fördert. Getreu dem Motto „was einer alleine nicht schafft, das vermögen viele“, das für die genossenschaftliche Bank ebenso gelte wie für den Breiten- und Leistungssport, bedankte sich Düpmann für die tatkräftige Unterstützung der Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e. V., die mit Andreas Hofmann, Lisa Nippgen, Hannah Mergenthalter, Bob Bertemes, Finn Wollschläger, Lorina Hertlein, Felix Frühn, Fehintola Oladejo und dem stellvertretenden Vorsitzenden und Vorstand Sport Rüdiger Harksen stark repräsentiert war.

In enger Abstimmung mit der BUGA-Gesellschaft, der Stadt Mannheim und der Unteren Naturschutzbehörde fand die Bank ein geeignetes Grundstück direkt hinter dem BUGA23-Gelände und pachtete es für die Dauer von 50 Jahren. Auf dem ehemaligen Acker wurde im Frühjahr eine Blühwiese gepflanzt, die nun eine weitere ökologische Aufwertung durch die Bäume erfährt. Fachbeirat Rainer Rausch hat die Gehölze selbst bei regionalen Baumschulen unter Berücksichtigung von Vielfalt, alten Züchtungen und Eignung für den Standort ausgesucht. Darunter sind Sorten wie Heidelberger Blutapfel oder Nußlocher Kotäckerle, die ihre Namen von ihren roten Blüten oder dem einstigen Standort erhalten haben. Neben sieben Apfel-, sieben Birn- und drei Mandelbäumen sind Quitte, Deutsche Mispel sowie Speierling und Elsbeere als klimaresistente Arten vertreten. Einen weiteren Birnbaum widmete Rausch dem ersten Geschäftsführer der LebensWert gGmbH Rainer Böttcher.

Wie bei den beiden bereits bestehenden Streuobstwiesen der VR Bank in Ludwigshafen-Oppau und in Heddesheim sind auch in Mannheim regelmäßige Umweltbildungsprogramme für Kinder und Jugendliche geplant. Durch diese leistet die VR Bank Aufklärungsarbeit und begeistert für Natur und die besondere Kulturlandschaft. Gerade in einer Stadt sei Umweltbildung besonders wichtig, sagte Martina Meyer, die selbst eine Ausbildung zur Streuobstpädagogin absolvieren will, um die vorhandene Kraft Walter Gerwien zu unterstützen.

Bei einem Spaziergang im Frühling kann sich dann jeder selbst davon überzeugen, dass die VR Bank Rhein-Neckar in den Bürgerpark sinnvoll investiert hat und für blühende Landschaften sorgt. *sts*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 28. November

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS Schlosserei
RAPP STAHL- UND METALLBAU
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Delitzscher Straße 5 • MA-Vogelstang • Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79

Ihre Reisemesse in der Region
ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz
5.-7. Jan. 2024
Mannheim
Maimarkthalle | 10-18 Uhr
Partnerland USA

avendi
„HIER WERDE ICH WERT-GESCHÄTZT!“

STATIONÄRE PFLEGE | TAGESPFLEGE
AMBULANTE PFLEGE | SERVICE-WOHNEN
Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünschen die avendi-Teams aus Mannheim. Bei uns finden Sie Ihr komfortables Zuhause, liebevolle Betreuung und professionelle Pflege.
Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!
LanzCarré | Landteilstr. 29
MA-Lindenhof | Tel. 0621 40180-000
LANZGARTEN | Meerfeldstr. 71-73
MA-Lindenhof | Tel. 0621 83250-000
Pflege IM STEUBENHOF | Steubenstr. 66
MA-Neckarau | Tel. 0621 81910-000
SANDHOFER STICH | Spinnereistr. 8
MA-Sandhofen | Tel. 062178960-000
CentroVerde | Friedich-Traumann-Str. 21
MA-Neckarstadt-Ost | Tel. 0621 32880-000
Tagespflege IM STEUBENHOF | Steubenstr. 66
MA-Neckarau | Tel. 0621 81910-400
avendi mobil | Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Mannheim | Tel. 0621 81910-510
www.avendi-senioren.de

„In drei Tagen um die Welt“

ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz mit Schwerpunkt USA

MANNHEIM. Vom 5. bis 7. Januar 2024 präsentiert der ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz Privat- und Fachbesuchern vielfältige Urlaubsangebote für die schönste Zeit im Jahr. Nationale und internationale Aussteller aus der Tourismusbranche informieren in der Maimarkthalle über Angebote aus den Bereichen Reisen, Freizeit und Erholung. Von Wellnessurlaub über Busreisen, Kreuzfahrten, Individualreisen, Flugreisen bis hin zu Hotelurlaub und Städtetrips wird für jeden Urlaubstyp das passende Programm geboten. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind auf dem ReiseMarkt 2024 eines der Schwerpunktthemen. Auf einer Sonderfläche von über 100 Quadratmetern präsentieren sich neben regionalen Reiseveranstaltern die vielleicht aufregendsten Destinationen in den USA. Von pulsierenden Metropolen bis zu noch unberührtem, offenem und wildem Land bietet sich das ganz besondere USA-Erlebnis.

Nicht mehr wegzudenken ist besonders für die Individualisten unter den Reiselustigen der Urlaub mit dem Fahrrad oder dem Camper beziehungsweise Caravan. Auch Wohnmobile und Caravans können im Messebereich ausgiebig begutachtet werden. Zum Rahmenprogramm gehören Filme und Multivisions-Shows von Weltenbummlern sowie Lesungen von Reiseautoren. Mit dabei auch der Football Freestyle Profi Chris Bennet Bröker, mehrmaliger und amtierender Deutscher Meister und Vizeweltmeister im Freestyle. Auf der großen Bühne werden außerdem im Rahmen der Tombola wieder täglich tolle und wertvolle Reise- und Sachpreise verlost. Der ReiseMarkt ist an allen drei Messetagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Tagesticket kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Die Familienkarte (zwei Erwachsene und alle Kinder) kostet 25 Euro. Weitere Infos unter www.expotecgmbh.de oder auf Facebook. *pm/red*

Die USA bieten neben lebhaften Metropolen auch faszinierende Landschaften. Foto: pixabay

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

rnv

Schöne Feiertage!
Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Ihre Heike Martin mit Team

Heike

Mode, Mieder und Kurzwaren

Hauptstraße 76
MA-Feudenheim
Tel. 06 21 - 79 47 82
www.miederwaren-heike.de

Grüße zum neuen Jahr

FÜR EIN FRIEDLICHES UND RESPEKTVOLLES ZUSAMMENLEBEN

© Stadt Mannheim

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

lassen Sie uns am Ende des Jahres 2023 gemeinsam zurück und nach vorne blicken:
Ein großes Highlight für unsere Stadt war sicher die Bundesgartenschau. Durch die BUGA konnten wir aus einer unzugänglichen, hoch versiegelten Militärfläche einen neuen Grünzug entwickeln, der schon jetzt die Sommertemperaturen in der City um mehr als 2 Grad senkt. Außerdem sind ein Fahrrad-Schnellweg und attraktive Wohngebiete entstanden. Jetzt muss es darum gehen, die Artenschutz-Auflagen so umzusetzen, dass Mensch und Tier von dem neuen, attraktiven Grünzug gleichermaßen profitieren können.
Anfang Oktober hat uns der Terrorangriff der Hamas auf Israel zutiefst schockiert. Seitdem herrscht dort ein blutiger Krieg. Ich danke allen, die sich in dieser schwierigen Situation für das friedliche und respektvolle Zusammenleben in unserer Stadt einsetzen. Die Stimmung hier ist im Vergleich zu vielen anderen Städten überwiegend friedlich geblieben. Damit das so bleibt, bleibe ich auch weiterhin im Dialog mit unseren jüdischen, muslimischen und christlichen Gemeinden.
Wie in ganz Deutschland ist die Flüchtlingskrise auch in Mannheim ein großes Thema – denn die Kommunen werden für das Gelingen von Migration verantwortlich gemacht. Dafür brauchen wir aber dringend mehr Unterstützung bei der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten: Beschleunigte Verfahren, einfachere Regeln und mehr finanzielle Mittel würden uns sehr helfen.
Der Klimaschutz zählt zu den wichtigsten Herausforderungen der Menschheit – wir gehen ihn mit hoher Priorität an. Anfang 2024 wollen wir die Kommunale Wärmeplanung beschließen, die den Weg in eine klimaneutrale Wärmeversorgung unserer Stadt aufzeigt.
Die Verhandlungen zum Verbund der Universitätsklinika Mannheim und Heidelberg gehen voran. Gemeinsam mit dem Land wollen wir den Zusammenschluss erfolgreich gestalten. Auch andere wichtige Projekte werden wir im kommenden Jahr weiter vorantreiben, etwa die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur, den bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung, die Zukunft der Innenstadt und die Generalsanierung des Nationaltheaters.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderats sowie der Stadtverwaltung, alles Gute, viel Gesundheit und Freude im Jahr 2024!

**Ihr Christian Specht,
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim**

Frohe Festtage

UNSER BESTELLTELEFON:
0621 791077

RISTORANTE & PIZZERIA Da Michele
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18
Kulinarische Spezialitäten über die Feiertage.
Im Ristorante oder to go. Am 2. Weihnachtfeiertag, den 26.12.2023 haben wir von 12 -14 Uhr und ab 18.00 Uhr geöffnet.
Wir haben zwischen den Jahren für Sie geöffnet.
Öffnungszeiten:
MI - FR 12 - 14 + ab 18 Uhr · SA /SO + Feiertage 12 - 14 + ab 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Am 24.12.23 + 25.12.23 sowie vom 01.01.24 - einschl. 03.01.24 geschlossen

WEGWEISENDE PROJEKTE FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ

© Stadt Mannheim/ Ben van Skyhawk

Liebe Mannheimerinnen, liebe Mannheimer,

das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zum Jahreswechsel freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen, auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückzublicken und einen kleinen Ausblick auf das zu werfen, was in Mannheim vor uns liegt.
Die BUGA 23 war für über zwei Millionen Besucherinnen und Besucher an 178 Tagen ein echtes Highlight, welches uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dass die BUGA ein voller Erfolg wurde, lag auch am unermüdlichen Einsatz der unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Dieses unbezahlbare Ehrenamt der Freiwilligen steht stellvertretend für den großen Zusammenhalt innerhalb unserer Stadtgesellschaft. So gilt ein großer Dank Ihnen allen, die als Ehrenamtliche in den Stadtteilen die vielen Vereine, Arbeitskreise, Institutionen und Veranstaltungen durch Ihr Engagement mit Leben füllen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihren Einsatz bedanken, mit dem Sie einen entscheidenden Teil dazu beitragen, die Stadt Mannheim lebenswert mitzugestalten!
Weltpolitisch stehen viele Geschehnisse nach wie vor unter dem Einfluss des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und seit Oktober auch unter dem schrecklichen Terrorangriff der Hamas auf Israel und dem damit einhergehenden Krieg in Israel und Gaza. Die Folgen dieser andauernden Kriegszustände wirken sich bis zu uns nach Mannheim aus. Es suchen weiterhin zahlreiche geflüchtete Menschen Schutz in Deutschland und so auch in unserer Stadt. Davon ist auch die Stadtverwaltung und in besonderer Form unsere Ausländerbehörde durch einen enormen Mehraufwand an Arbeit betroffen.
In diesem Jahr wurden wir, als eine von nur zehn europäischen Städten, für unsere Pläne zur Klimaneutralität bis 2030 mit dem Qualitätssiegel der EU-Mission ausgezeichnet. Darauf dürfen wir stolz sein und werden auch im neuen Jahr unsere wegweisenden Projekte für unsere Umwelt und den Klimaschutz weiter zielstrebig verfolgen. Mit dem Local Green Deal, also der Umsetzung der europäischen Klimaziele auf lokaler Ebene, wollen wir auch im Jahr 2024 wieder Großes erreichen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel. Möge das Jahr 2024 für Sie und Ihre Familien sowie unsere Stadt viel Glück, Zuversicht, Hoffnung und Gesundheit bereithalten.

**Ihre Diana Pretzell,
Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim**

Ein Garant für eine gelungene Feier
Feine griechische Spezialitäten an Weihnachten oder Silvester – in unserem gemütlichen Lokal oder bei Ihnen Zuhause (to go)

24. Dez. geschlossen // 25.Dez. 11.30-16.00 Uhr // 26. Dez. 11.30-14.30 Uhr und ab 16.00 Uhr // 27. Dez. geschlossen // 31. Dez. Silvester 16.00-22.00 Uhr
1. Januar 2024 geschlossen // Um Reservierung wird gebeten.

Der Grieche THASSOS Restaurant
Mo., Mi., Do., Fr. und Sa. geöffnet ab 16.00 Uhr
So. von 11.30 - 14.30 Uhr und ab 16.00 Uhr geöffnet
Di. Ruhetag
MA-Feudenheim | Hauptstr. 138 | ☎ 0621 791381 | www.thassos-mannheim.de

ÖKUMENISCHE BOTSCHAFT ZUM JAHRESWECHSEL 2023/24

Gott glaubt an uns!

© ekma.de/dv

Es gibt viel Grund zu zweifeln: An uns Menschen – ob wir die komplexen Herausforderungen bewältigen – all die globalen Zukunftsfragen.
Es gibt viel Grund zu zweifeln – an unserer Fähigkeit zum Frieden, angesichts der Gewalt, die im Großen wie im Kleinen Mittel und Weg zu sein scheint.
Jesus Christus spricht: "Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh. 8, 12)

Bedeutsam ist, was Jesus über sich aussagt. Noch wichtiger scheint mir, was Jesus uns zutraut:

Ihr könnt dieses Licht haben!
Ihr könnt es zum Leuchten bringen!
Ihr könnt dieses Licht sein!

Jesus glaubt an uns Menschen.
Er traut uns das Gute zu.
Gerechtigkeit und Liebe.
Barmherzigkeit und Frieden.
Ihr könnt das: Ein Licht sein!

Das zu Wissen, tut gut. Bei aller Ohnmacht, die ich empfinde, angesichts der komplexen Probleme, angesichts der Kriege und der Gewalt. Gott traut mir zu, die Finsternis zu überwinden und ein Licht zu sein.
Ich kann in meinem Leben, in meiner Umgebung, innerhalb meiner Reichweite damit anfangen, Licht zu sein und Licht zu verbreiten. Ich kann zusammen mit Mitmenschen um mich herum entdecken, was Gott in uns leuchten lässt.

Gerade weil Orientierung so schwer fällt, in diesen Tagen, ist es um so wichtiger, dass wir den Kompass nicht verlieren. Dass wir uns am Licht orientieren. Und versuchen, nach Kräften zu leuchten – da wo wir gehen und wirken, bei all dem was wir tun.

Gott traut uns das zu.

**Karl Jung, Dekan Katholische Kirche Mannheim
Ralph Hartmann, Dekan Evangelische Kirche Mannheim**

Sehr geehrte Feudenheimerinnen und Feudenheimer,

© Thomas Jentscheck

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Viele Ereignisse auf der Welt bestimmen mehr und mehr unser Leben. So müssen wir für viele Dinge immer tiefer in die Tasche greifen.
Die Buga ist zu Ende und unsere Stempelaktion wurde sehr gut angenommen. Das zeigt, dass die Betriebe in Feudenheim viel richtig machen. Hierfür herzlichen Dank für Ihren Einkauf in Feudenheim. Auch sind wir weiterhin bestrebt, Leerstände wieder mit Leben zu füllen.
Als letzte Aktion des Jahres haben wir unsere Weihnachtssternaktion durchgeführt, bei der unsere Kunden mit einem Weihnachtsstern für ihren Einkauf in Feudenheim belohnt werden. Das erste Highlight 2024 ist unsere Neujahrsgala am 7. Januar mit dem Johann Strauß-Orchester Kurpfalz. Diesmal unter dem Motto „Alles Walzer".

Der Gewerbeverein Feudenheim bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute und viel Gesundheit für 2024.

Walter Ampersberger, 1. Vorsitzender Gewerbeverein Feudenheim e. V.

Ihr Spezialistenteam für Abwassertechnik wünscht erholsame Feiertage und vor allem ein gesundes Neues Jahr

LW Abwassertechnik
Rohrreinigung Kanal-TV
24h Notdienst
Hebeanlagen Inlinersanierung
Beratung | Planung | Ausführung | Kundendienst
Scheffelstraße 90 | 68259 Mannheim
Tel: (0621) 7361977 | www.lw-abwassertechnik.de

WEIHNACHTS-CARTOON VON ANNIKA FRANK

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Grüße zum neuen Jahr

© Thomas Jentscheck

ANKUNFT IN DER NEUEN NORMALITÄT

Liebe Leserinnen und Leser,

so beschwerlich und unkalkulierbar manche Jahre sind, haben sie doch eines gemeinsam: sie neigen sich irgendwann ihrem Ende zu. Mit 2023 haben wir das erste Jahr nach Corona erlebt – ohne gesetzliche Einschränkungen und ohne staatliche Unterstützung. Viele Firmen und Vereine mussten sich neu sortieren, mit veränderten Rahmenbedingungen, vor allem mit gestiegenen Kosten, klarkommen. Es wurde keine Rückkehr zur alten, sondern zu einer neuen Normalität. Doch das Leben ist in den meisten Bereichen zurückgekehrt; die Erwartungen sind groß, aber auch das Verständnis für veränderte Bedingungen. Das lässt hoffen. Als positives Beispiel kann die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" gelten. Die Veranstaltung der Gewerbetreibenden in mittlerweile allen dezentralen Stadtbezirken gibt es bald 20 Jahre, und sie hat bislang alle Herausforderungen überstanden. Selbst das „Schietwetter" in diesem November konnte die Besucher nicht abschrecken – ein Zeichen, dass das Konzept funktioniert. Und Ansporn für uns, gemeinsam mit den Mannheimer Gründungszentren an einer weiteren Konzeption zu arbeiten. Die „Lange Nacht der Startups und Kultur" hat einen erfolgreichen Testlauf in diesem Sommer absolviert und wird am 13. April 2024 fortgesetzt. Verbindendes Element für beide Events ist die App „Stadtteil-Portal", die mittlerweile über 5000 Downloads verzeichnet. 2023 hat sie auch die Feuertaufe für das neue Live-Tracking von Shuttle-Bussen bestanden und bewiesen, dass ihre Nutzung ein Gewinn sein kann. Das digitale Medium besitzt großes Potenzial für weitere Entwicklungen und bietet eine sinnvolle Ergänzung zu den monatlich erscheinenden Stadtteilzeitungen. Diese bilden weiterhin eine wichtige Säule unseres Verlags und werden das lokale Geschehen auch 2024 aktuell und kritisch begleiten. Mit der Kommunalwahl am 9. Juni werden die Karten für die Politik in Mannheim neu gemischt. Es bleibt also spannend.

Allen Kunden und Lesern danken wir für ihre Treue und wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten, vor allem gesunden Start ins neue Jahr.

Ihre Verleger Dr. Stefan Seitz und Holger Schmid

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist es möglich, mit 1000 Zeichen einen aussagefähigen Weihnachtsgruß zu schreiben? Wo ich dies gerade versuche, merke ich, dass nein. Die Geschehnisse auf der Welt und auch die eine oder andere politische Entwicklung hierzulande kann ich ebenso wenig von meinen Gedanken zum Jahresende abkoppeln wie persönliche Erfahrungen und Erlebnisse der letzten Monate. „Alles ist mit allem verbunden", formulierte es Hildegard von Bingen bereits im 12. Jahrhundert.
Andererseits ist es gerade in unruhigen und herausfordernden Zeiten wichtig, den eigenen Mikrokosmos stabil zu halten und Wert zu schätzen. Übersetzt auf meine Tätigkeit als Co-Redakteurin der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten bedeutet dies, sich auf das Geschehen in den Stadtteilen zu konzentrieren. Auch da läuft es sicherlich nicht immer rund, aber dennoch gibt es viele Beispiele, wo sich Menschen für andere einsetzen, in den Dialog miteinander treten und gemeinsam etwas bewirken wollen. Machen Sie weiter so, dann geht uns auch im nächsten Jahr der Stoff nicht aus.

Frohe Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich gutes und friedvolles Jahr 2024 wünscht

Ihre Redakteurin Heike Warlich

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

es waren auch in diesem Jahr wieder bewegte Zeiten. Erfreulicher Weise wurde unser Alltag durch den Wegfall aller Corona-Regeln erleichtert, persönliche Gespräche, private Feiern und öffentliche Feste waren zur Freude aller wieder wie gewohnt und geschätzt möglich. Nachdem der „Ausnahmezustand" durch die Bundesgartenschau vorbei ist, hoffe ich, dass sich der Einzelhandel in den angrenzenden Stadtteilen auf Zeiten ohne zusätzliche Einschränkungen einstellen kann.
Dennoch lastet ein bedrückendes Gefühl auf uns, weil Kriege in Europa und Nahost Ängste schüren. Planungssicherheit und Preisstabilität sind für den regionalen Handel und das örtliche Handwerk von existenzieller Bedeutung. Doch gerade dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen von der Bundespolitik. Was Mannheim betrifft, haben wir bei der kommenden Kommunalwahl die Möglichkeit, im Kleinen über unsere Stadt mitzubestimmen.

Ich bedanke mich bei allen Kunden und Freunden für ihr Vertrauen und wünsche ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Thomas Jentscheck, Anzeigenberater

„ICH FREUE MICH RIESIG"

ERFOLGREICHES GEWINNSPIEL ZUR LANGEN NACHT

MANNHEIM. Gleich mehrere Gewinnspiele hat der Verlag SOS Medien in diesem Jahr für Leserinnen und Leser der Stadtteil-Nachrichten angeboten: Sommergewinnspiel, TSV 1846, Lange Nacht der Innovation und Adventsverlosung. Einfach und kostengünstig war eine Teilnahme jeweils über die App „Stadtteil-Portal" möglich, die vor allem bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse rege genutzt wurde, was auch an den attraktiven Preisen lag. Vor dem ersten Advent haben zwei glückliche Gewinner ihre symbolischen Gutscheine erhalten. Einen Direktflug für zwei Personen nach Sylt mit drei Übernachtungen und Frühstück im Vier-Sterne-Hotel hat Monika Weiss aus Mannheim gewonnen. „Ich freue mich riesig", antwortete sie auf die Gewinnbenachrichtigung des Verlags. Die Übergabe des Gutscheins fand am City Airport Mannheim statt. Dirk Eggert, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Air (RNA), fuhr mit der Gewinnerin und dem weiteren Sponsor Chris Rihm vom gleichnamigen TV Sonnenklar Reisebüro eigens für einen Fototermin in den Hangar, in dem eine der Linienmaschinen vom Typ Dornier 328 bereitstand. „Das Abenteuer beginnt bereits mit dem Fototermin", scherzte Verleger Holger Schmid, der für die IG Lange Nacht am Termin teilnahm.
Über einen Reisegutschein im Wert von 600 Euro von tourisik im quadrat durfte sich Maximilian Banka freuen. Er war bei der Lange Nacht in der Neckarstadt-Ost unterwegs und lud, wie hunderte andere Nutzer auch, die kostenlose Service-App mit Programminfos und Gewinnspiel auf sein Smartphone. „Ich habe tatsächlich nicht damit gerechnet zu den Gewinnern zu gehören, da ich noch nie etwas bei einem Gewinnspiel gewonnen habe", sagt der Mannheimer. Umso größer war die Freude, die bis zur Übergabe des Gutscheins durch Sabine Vosseler vom Reisehäusl Feudenheim und Thomas Jentscheck vom Verlag SOS Medien anhielt. Dieser bringt ihn seinem Traumziel Indien ein gutes Stück näher.

sts

Dirk Eggert, Monika Weiss, Chris Rihm und Holger Schmid (von links). Foto: RNA

Thomas Jentscheck, Maximilian Banka und Sabine Vosseler (von links). Foto: Seitz

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
STUCKATEURFACHBETRIEB FÜR AUSBAU UND FASSADE
BAUER GMBH
SEIT 1923
www.stuckateur-bauer.de
68259 Mannheim-Feudenheim • Talstraße 144 • ☎ 0621/791839

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Marcus Hartmann Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon: 06 21 79 22 40
Telefax: 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen

Mittwoch auch Nachmittags geöffnet / Samstag, 23.12. 9–13 Uhr geöffnet
Das Juwelier Jacob-Team wünscht allen Frohe Festtage
JACOB UHRMACHERMEISTER JUWELIER
Hauptstraße 50
68259 Mannheim-Feudenheim
Telefon 06 21 79 00 959
E-Mail: jj@juwelier-jacob.de
www.juwelier-jacob.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

K.Schüßler
Schornsteinfeger | Energieberater | Brandschutz | Umweltschutz
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Wingertsbuckel 14 | 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 - 454 705 10 | Fax: 0621 - 454 705 20 | Mobil: 0152 | 53558239
www.schuessler-schornsteinfeger.de | schuessler-schornsteinfeger@online.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
Mannheimer Stadtteil Nachrichten

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Wir möchten vor den Weihnachtstagen und zum Jahresende die Gelegenheit nutzen, um für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr Danke zu sagen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten wunderschöne Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches nächstes Jahr!

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Dankeschön durch die Blume

Gewerbeverein verschenkt Weihnachtssterne / Noch Karten für Neujahrsgala erhältlich

FEUDENHEIM. Am Samstag vor dem zweiten Advent verschenkte der Gewerbeverein Feudenheim wieder Weihnachtssterne an Passanten. 500 Stück wurden von Blumen-Waldfee Claudia Harzheim besorgt und an vier Stationen in der Hauptstraße als Dankeschön für einen Einkauf im Vorort verteilt. Die Pflanzen mit den leuchtend roten Hochblättern aus der Familie der Wolfsmilchgewächse fanden schnell glückliche Abnehmer, darunter viele gute Stammkunden. Einer berichtete sogar, sein Präsent aus dem vergangenen Jahr noch immer zu pflegen.

Das neue Jahr begrüßt der Gewerbeverein mit der traditionellen Neujahrsgala. Diese findet am 7. Januar 2024 mit dem Johann Strauß-Orchester Kurpfalz in der Kulturhalle statt und steht unter dem Motto „Alles Walzer“. Karten gibt es noch im Vorverkauf für 29 Euro in Feudenheim bei Mode, Mieder und Kurzwaren Heike, bei der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, bei Schreibwaren Schirk und in Wallstadt bei Angelas Schreibwaren. Auch eine schriftliche Bestellung per E-Mail an info@gewerbeverein-feudenheim.de ist möglich. *sts*

Claus Kirsch und Walter Ampersberger (von rechts) mit beschenkten Passanten.

Edel Steinmann stand mit Marc und Eva Wolfmüller (von links) für Kunden bereit. Fotos: Seitz

beauty corner heike ludwig
27.–30.12. für Sie geöffnet.
Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit
25% auf alle noch vorrätigen ARTDECO-Produkte
*30% auf Augen-Lift-Serum
*30% auf 2-Phasen Peeling
Herren Parfum Geschenk Set
*Angebote gültig bis 30. Dezember 2023
Frohe Festtage
68259 MA-Feudenheim • Scheffelstr. 53
Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.kosmetikludwig.de

Familienfreundlicher Arbeitgeber

Roche wird mit dem Preis „familyNET 4.0“ ausgezeichnet

MANNHEIM. Als Arbeitgeber arbeitet Roche kontinuierlich daran, die Unternehmenskultur sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterzuentwickeln. So bietet Roche als führendes Gesundheitsunternehmen ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement, das innovative DasElternPlus-Programm sowie vielfältige Lern- und Entwicklungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende. Dafür hat das Unternehmen im November den Preis „familyNET 4.0 – Familienbewusst. Innovativ. Digital.“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft in der Kategorie „Unternehmen ab 5.000 Mitarbeitende” gewonnen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unseren innovativen Programmen die Jury überzeugen konnten. Das motiviert uns, auch weiterhin innovative Wege in der Personalentwicklung zu beschreiten und stützt unseren Ansatz des lebenslangen Lernens”, so Clemens Schmid, Arbeitsdirektor und Mitglied der Geschäftsführung, Roche Deutschland Holding. „Die Förderung kreativer Ideen steht im Mittelpunkt, denn wir glauben fest daran, dass eine inspirierte Belegschaft den Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg darstellt.” Der Wettbewerb zeichnet Betriebe mit einer modernen Unternehmenskultur aus, die innovative und nachhaltige Konzepte umsetzen und in den aktuell herausfordernden Zeiten Angebote und Maßnahmen für eine digitalisierte Arbeitswelt entwickelt und eingeführt haben. *zg*

Das APIS Pflegedienst-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024. *Ihr Rüdiger Friese*

Sie erreichen uns
Montag, Dienstag, Donnerstag 8 – 15 Uhr
Mittwoch und Freitag 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim • Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de

Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
APIS
Ambulante Pflege. Information. Service.

„Suchen – retten – helfen“ im Ehrenamt

Hundeweihnachtsmarkt der DRK Rettungshundestaffel

FEUDENHEIM. Zum mittlerweile zweiten Hundeweihnachtsmarkt begrüßte Gerd Teynor, Leiter der DRK Rettungshundestaffel Mannheim, die Gäste auf dem Hof der Brüder-Grimm-Schule. Das Angebot umfasste alles, was das Hunde(halter)herz begehrt: vom Futter über Leinen und Spielzeug bis zur Tierfotografie und Tierbestattung. Auch hundegerechte Wohnmobile waren ausgestellt. Zweibeiner konnten sich mit Bratwurst, Crêpes, Kuchen oder Zuckerwatte stärken, und ein großer Nikolaus beeindruckte die Kinder. Für Unterhaltung sorgte Norman Nathan mit Live-Musik. Zu Besuch aus Ludwigsburg war Carlo Rasi gekommen. Der DRK Landesfachberater für die Rettungshundearbeit in Baden-Württemberg fand ebenfalls toll, was hier auf die Beine gestellt wurde.

Die Schlagworte „suchen – retten – helfen“ beschreiben die Aufgaben der tierischen Retter und ihrer menschlichen Begleiter, die für die Suche nach vermissten oder verschütteten Menschen im Bereich Rhein-Neckar-Odenwald zu Hilfe gerufen werden. Die Mannheimer leisten so 60 bis 70 Einsätze pro Jahr, die meist nachts stattfinden, um beispielsweise ältere oder geistig beeinträchtigte Personen ohne Orientierung aufzuspüren. Teynor freut sich über eine hohe Erfolgsquote und die große Unterstützung durch die Bevölkerung. Helfen zu können, sei ihm die größte Motivation, denn die Einsätze der Rettungshunde werden nicht bezahlt. Versorgung und Equipment der Hunde zahlen die Familien, in denen die Tiere leben, komplett aus eigener Tasche.

Die Rettungshundestaffel des DRK Kreisverbands Mannheim ist an den DRK Ortsverein Feudenheim angegliedert, der seinen Stützpunkt auf der Maulbeerinsel hat. Zuwendungen gebe es zwar vom Dachverband, allerdings würden diesem 2024 durch bundesweite Kürzungen bei den Rettungsdiensten und dem Verlust der Lizenzen für Altkleidercontainer in Mannheim wichtige Einnahmen verloren gehen. Alle Einnahmen aus dem Hundeweihnachtsmarkt dienen der Finanzierung des laufenden Betriebs. Spenden an die DRK Rettungshundestaffel Mannheim sind an IBAN DE16 6705 0505 0030 1631 25 bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord möglich. *sts*

Gerd Teynor (links), Leiter der DRK Rettungshundestaffel Mannheim, konnte Carlo Rasi, den DRK Landesbeauftragten für das Rettungshundewesen, begrüßen. Foto: Seitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
BRILLEN // KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN // SONNENBRILLEN
Inh. Frank Siegert
Hauptstraße 78
Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 20 56
WWW.OPTIK-SIEGERT.DE

Wertschätzung für Kleingartenvereine

Erste Bürgermeisterin Pretzell überreicht Urkunden

Prof. Dr. Diana Pretzell und Helmut Losert (Mitte) freuen sich mit Vertretern des Gemeinderats und den vier Preisträgern. Foto: Stadt Mannheim

FEUDENHEIM. Ende November überreichte Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell zusammen mit Helmut Losert, dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Mannheim, den Vorständen von vier Mannheimer Kleingartenvereinen Urkunden und Preisgelder. Die Runde kam in der Gaststätte des Kleingartenvereins Sellweiden zusammen und feierte den Abschluss des Kleingartenwettbewerbs 2023. „Für das Klima in Mannheim sind die Gärten sehr wichtig. Außerdem sind sie Orte der Zusammenkunft von Menschen unterschiedlichster Herkunft, gerade in Gemeinschaftsgärten", erklärte Pretzell die Bedeutung von Kleingärten und des Austauschs mit den Vereinen für die Stadt.

Den Wettbewerb organisiert der Stadtraumservice Mannheim jedes Jahr zusammen mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde. Im Wechsel nehmen vier bis sechs Mannheimer Vereine mit vergleichbarer Größe teil. Dieses Jahr waren die vier größten Vereine an der Reihe: der Kleingärtnerverein Mannheim-Süd, der Verein der Gartenfreunde Mannheim-Ost, die Kleingarten-Daueranlage Sellweiden und der Kleingartenverein Friesenheimer Insel. Im Sommer hatten die Vorstände eine Jury durch ihre jeweilige Gartenanlage geführt und gezeigt, was die Vereine leisten. Die Jury bestand aus Mitgliedern von Gemeinderat, Kleingartenwesen, Naturschutzverbänden und Stadtverwaltung. Nächstes Jahr laden Stadtraumservice und Bezirksverein folgende Vereine zum Wettbewerb ein: Stolzeneck, Breitgewann, Seckenheim-Heckweg, Schönau-Krähenflügel und Alte Au. *zg/red*

KOMPAKT

Behebung von Baumängeln in der Feudenheimer Au

FEUDENHEIM. Die Sanierungsarbeiten, die bereits im Oktober nach Abschluss der BUGA 23 begonnen haben, umfassen derzeit das Schilfbecken im Süden der Au. Hier musste die oberste Schicht des Bodenfilters wieder ausgebaut werden, da das eingebrachte Material zu feinkörnig war. Der See im Norden der Au wird zurzeit abgelassen. Hier haben zu hohe Versickerungsraten verhindert, dass das Gewässer komplett gefüllt werden konnte. Die Ursache muss im trockenen Zustand erkundet werden. Nach dem Ablassen des Sees wird die sandig-kiesige Schicht, die die Tondichtung bedeckt und schützt, abgezogen, um Letztere zu untersuchen und neu abzudichten. Wie lange die Sanierungsarbeiten andauern, hängt vom Wetter ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden. Die Arbeiten finden unter Beachtung des Tier- und Pflanzenschutzes statt. *zg/red*

Das Wasser im Ausee wird zur Sanierung abgelassen. Foto: Seitz

72. Feudenheimer Fasnachtsumzug 2024

FEUDENHEIM. Nach vier Jahren Pause wird es 2024 im Stadtteil wieder einen Fasnachtsumzug geben. Federführend organisieren und durchführen wird ihn die Bürgergemeinschaft Feudenheim. Wer Interesse hat, am Dienstag, 13. Februar, ab 14.11 Uhr am Umzug durch die Hauptstraße als Fußgruppe oder mit einem Fahrzeug teilzunehmen, kann die Anmeldeformulare und Merkblätter ganz einfach unter der Mailadresse UmzugFeudenheim@gmx.de anfordern. Werner Barth und Thomas Frank vom Orgateam freuen sich über viele Meldungen. Zu beachten ist die Rückmeldefrist bis spätestens 25. Januar, damit eine sinnvolle Zugfolge geplant werden kann. Wer bei der Neuauflage nicht dabei sein kann, sollte ebenfalls einen Hinweis geben. *red/sts*

Momente von Zwischenmenschlichkeit

FEUDENHEIM. Im Gottesdienst am 6. Januar, 11 Uhr wird die Ausstellung „Gepflegt. Gesegnet alt werden" eröffnet, die in Kooperation mit der Dorothee-Stiftung in der Epiphanieskirche bis Sonntag, 28. Januar, zu sehen ist. Im Herbst 2019 hat die Heidelberger Kunstfotografin Gülay Keskin (www.keskin-arts.com) zwölf Pflegekräfte aus dem Wohnstift Hofgarten und der Evangelischen Sozialstation Wertheim mit der Kamera bei der Arbeit begleitet. Entstanden sind so zwölf großformatige Bildkombinationen aus Portrait und Arbeitsszene, die unter dem Ausstellungs-Titel „Gepflegt. Gesegnet alt werden" einen berührenden Einblick in den Alltag stationärer und ambulanter Pflegekräfte ermöglichen. Die Ausstellung zeigt Momente von Zwischenmenschlichkeit, Fürsorge, Frust, Einsamkeit, Kollegialität und dem Kampf gegen die Uhr. Immer aber sind es Momente des füreinander Daseins: Momente, ohne die eine Gesellschaft nicht leben kann, in der die Menschen immer älter werden. *zg/red*

„Viele positive Rückmeldungen"

Rückbau von BUGA-Maßnahmen im Stadtgebiet

MANNHEIM. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim baut nach und nach die Maßnahmen und Werbemittel, die für die Bundesgartenschau 2023 im Stadtgebiet Mannheims eingerichtet und angebracht waren, zurück. Rund um die beiden Ausstellungsflächen Spinelli und Luisenpark wurden Schilder installiert, die das Parken in diesen Bereichen nur mit Hilfe von Bewohnerparkausweisen für die dortigen Anwohnenden ermöglichten. Hiermit sollte vermieden werden, dass diese beiden Zonen durch Besucherinnen und Besucher der BUGA zugeparkt werden. Die Schilder wurden seit dem Ende der BUGA nach und nach verhüllt, als das Parken wieder für jedermann gestattet wurde. Der Rückbau der Beschilderung wird voraussichtlich bis zum Frühjahr 2024 andauern. Die Arbeiten für den Rückbau der Busspur im Bereich von Spinelli haben bereits begonnen.

Die Pflanzkübel, die im Stadtgebiet Mannheims aufgestellt waren, werden weiterverwendet. Die hölzerne Variante wurde in den letzten Wochen an verschiedene Schulen in Mannheim verteilt. Die Variante aus Metall soll bis zum ersten Advent durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim von den Standplätzen abgeholt und zwischengelagert werden. In den nächsten Monaten werden alternative Einsatzmöglichkeiten geklärt.

Die vom Eigenbetrieb Stadtraumservice 2022 und 2023 angelegten Stauden- und Blumenzwiebelflächen sowie Wiesenansaaten in den Bereichen der Stadteingänge bleiben weiterhin erhalten. Eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung, die die Bewässerung und Pflege der bepflanzten Areale miteinschließt, wird der Stadtraumservice sicherstellen. „Für die artenreiche und dekorative Pflanzenzusammenstellung mit schönen Blüheffekten hat es viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung gegeben. Daran können sich die Bürger und Bürgerinnen auch weiterhin erfreuen", teilt die Stadt mit. *zg/red*

Die BUGA 23 ist vorbei, doch angelegte Pflanzungen im Stadtgebiet werden bleiben. Foto: Seitz

Anna W. KOSMETIK-STUDIO
MODE & KOSMETIK

Wir sagen „Auf Wiedersehen" erstmal ...

Liebe Kunden, ich schließe mein Kosmetik-Studio aus familiären Gründen **zum 13. Dezember 2023.**

Aber nicht ohne mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Treue zu bedanken. Sie sind mir so sehr ans Herz gewachsen. Für diese Erfahrung bedanke ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen.
Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Team, insbesondere bei meiner lieben Virginia Antunes und Karin Bues. Es war eine wunderbare, ja schon eine familiäre Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen wundervolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Bleiben Sie gesund.

... UND IM FRÜHJAHR KOMME ICH WIEDER UND BIN FÜR SIE DA.

Mehr erfahren können Sie, wenn Sie mir eine Mail **anna-mode-kosmetik@gmx.de** schicken.
Herzliche Grüße, Ihre Anna Henze

Hauptstraße 59 | 68259 MA-Feudenheim

DAS TEAM CONNYS SCHATZKISTE WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES NEUES JAHR 2024

CONNYS SCHATZKISTE
Inh. Cornelia Schacht
Toto-Lotto / Presse / Papeterie
Schreib- und Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle / u. v. m
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hauptstraße 80 ■ 68259 Mannheim
Tel.: 0621 / 791280

IM GRÜN-WEISS
KIMI'S RESTAURANT

Kimi und seine ganze Familie Miftari wünscht allen Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im neuen Jahr

Genießen Sie Silvester in festlich-gemütlicher Atmosphäre mit unserem 5 Gänge-Menü (79,- Euro)
Reservierung erforderlich

23. und 24.12. geschlossen.
Am 1. + 2. Weihnachtsfeiertag haben wir für Sie von 12 – 22 Uhr geöffnet.

Mannheim-Feudenheim, Neckarplatt 11

0621 32 8995 93

www.im-grün-weiss-restaurant.de

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Ihre Apotheke Feudenheim
Eva Wolfmüller

Bitte denken Sie vor den Feiertagen an wichtige Arzneimittel!
Unsere Öffnungszeiten:
22.12.23 Notdienst, 23.12.23 bis 13 Uhr
Am 27.12.23 sind wir ab 8.30 Uhr wieder für Sie da.

APOTHEKE FEUDENHEIM
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
info@apothekefeudenheim.de
Tel. 0621 79 33 44
INH. EVA WOLFMÜLLER e.K.
www.apothekefeudenheim.de

Frohe Weihnachten

WIR WÜNSCHEN ALLEN GÄSTEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
IHR ALEXIS SORBAS-TEAM IN FEUDENHEIM

ALEXIS SORBAS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Öffnungszeiten über die Feiertage:
Heilig Abend geschlossen
1. Weihnachtsfeiertag
11.30 bis 15.30 Uhr, **Abends geschlossen**
2. Weihnachtsfeiertag
11.30 bis 14.30 Uhr + 17.00 bis 22.00 Uhr
1. Januar 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet
Reservierung empfohlen

Lauffener Straße 27, MA-Feudenheim · Tel. 0621 - 71 633 55

Die Lichter sind entzündet

Offizielle Weihnachtsbaumübergabe in Wallstadt

Die zweiten Klassen der Wallstadtschule bei der Übergabe des Weihnachtsbaumes. Foto: Riedl

WALLSTADT. Trotz Dunkelheit und Kälte ist der Rathausplatz bereits vor 17 Uhr voll mit Gästen, die alle nicht nur die offizielle Übergabe des Weihnachtsbaumes an die Wallstadter Bevölkerung erleben wollen, sondern vor allem das Rahmenprogramm, das die Kinder der zweiten Klassen der Wallstadtschule gestalten.

Nach der Begrüßung durch den IWV-Vorsitzenden Jens Weber, der sich besonders beim Motorradclub für die Spende des Weihnachtsbaumes bedankt, ertönen Flöten und Gesang der Schülerinnen und Schüler. Die Flötengruppe dirigiert Schulleiter Hubert Strehle. Die Klassenlehrerinnen der zweiten Stufe, Frau Jellinek, Frau Fuhrmann und Frau Sax, unterstützen die Kinder beim Singen mit Klavierbegleitung. Drei Lieder haben die Kleinen vorbereitet, und der anfangs verhaltene Applaus ist wohl eher dem Tragen von Handschuhen im Publikum geschuldet. Am Ende tobt der Beifall. Jens Weber hebt in seiner kurzen Rede auch das Engagement des Bezirksbeirates hervor, die Vereine, die sich um Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen gekümmert haben, und, wie bei allen Veranstaltungen im Stadtteil, die Freiwillige Feuerwehr mit ihrem Chef Enrico Stark, die den circa 15 Meter hohen Tannenbaum aufgestellt und festlich geschmückt hat.

Dann ist es endlich so weit, der Countdown wird aus vielen Kehlen mitgezählt, und der Weihnachtsbaum erstrahlt in feierlichem Glanz. Die Gäste sind begeistert, denken aber noch lange nicht ans Nach-Hause-Gehen. Die Weihnachtsbaumübergabe hat sich in den letzten Jahren zu einem veritablen Event mit großem Kommunikationspotenzial gemausert. Themen der Bezirksbeiratssitzung werden ebenso behandelt wie kommende Weihnachtsfeiern, Neues zum Geschäftsleben im Vorort, schulische Angelegenheiten und vieles mehr. Jeder kennt jemanden, der jemanden kennt, der jemanden kennt … Frohe Weihnachten! *C. R.*

NACHHALTIG UND REGIONAL
GESCHENKE IN LETZTER MINUTE
23. Dezember von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Wir wünschen euch Frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr
IHR PRISKA´S-TEAM

PRISKA´S UNVERPACKTLADEN

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!
Seckenheimer Str. 21 • 68165 Mannheim • Telefon 0621 437 18844
geöffnet Di. bis Fr. von 10 bis 19 Uhr • Sa. 10 bis 16 Uhr

Ihr Hipp`s - Feinkostteam bedankt sich für die Treue und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues FRIEDLICHES Jahr 2024 Ihre Jutta Papriz

Hipp Feinkost

Jutta Papritz-Feinkost
Mosbacher Str. 66
Mannheim-Wallstadt

Telefon: 0 621 / 70 46 66
Mobil: 0 151 / 42 05 15 02
E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8 bis 13 Uhr
und 15 bis 18.30 Uhr

Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

über 1.000 Spirituosen
Whisky, Cognac, Gin, Rum und mehr
www.ralf-zindel.de

TASTING ROOM WALLSTADT
im Hof-Center am Marktplatz • Mosbacher Str. 21 • 68259 Mannheim
Info-Telefon: 0177-8856033

...wo der Weihnachtsmann die Räder kauft.
FROHES FEST

Über 34 Jahre
Rund ums Rad
E-Bikes *Wir wissen worauf es ankommt.*
Telefonische Terminabsprache für Fahrradreparaturen empfohlen
Mosbacher Str. 21 • 68259 Mannheim
0621-702093 • info@rundumsrad-gmbh.de

Kleiner Weihnachtsmarkt ganz groß

BDS Wallstadt lädt zum Schauen, Kaufen, Schlemmen ein

BDS-Vorsitzender Michael Penczek bei der Eröffnung des Wallstadter Weihnachtsmarktes. Foto: Riedl

WALLSTADT. Der Wallstadter Rathausplatz ist gut besucht an diesem nasskalten Vormittag, denn der Bund der Selbständigen hat zum Weihnachtsmarkt geladen. Michael Penczek, Vorsitzender des BDS, begrüßt die Gäste und bedankt sich zuerst bei seiner Mitorganisatorin Sonja Henninger, ohne die die Veranstaltung so nicht zu leisten gewesen wäre. Die dritten Klassen der Wallstadtschule in Begleitung ihrer Lehrerinnen Daniela Jellinek und Annette Schramm tragen drei wunderschöne Weihnachtslieder vor, das letzte, „Feliz Navidad", wird vom Publikum begeistert mitgesungen und mit entsprechendem Applaus honoriert.

Der Förderverein der Schule hat einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt, an dem man nicht nur leckeres, frisches Popcorn bekommt, sondern auch spielen kann. „Die Brillenmacher" haben einen Stand mit Weihnachtsdeko und verweisen ihre Kunden darauf, dass die Einnahmen des Weihnachtsmarktes an Freezone gespendet werden. Ein paar Zelte weiter wirbt der SSV Vogelstang mit frisch zubereiteten Crêpes, wahlweise mit Zucker und Zimt oder mit Nutella. Die KiTa Kunterbunt bietet neben Plätzchen eine große Auswahl an Kerzenhaltern und anderem Weihnachtsschmuck, aber auch selbsthergestellte Mäppchen. Gleich gegenüber ist ein großer Stand der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena, an dem viele Produkte aus dem Weltladen angeboten werden.

Eine Pinnwand stellt die mannigfaltigen Aufgaben einer Gemeinde dar und wirbt für ehrenamtliche Helfer. Auch die Landfrauen sind stark vertreten, hier gibt es Kuchen und Torten in großer Auswahl, Marmeladen für jeden Geschmack und heiße Würstchen. Ein ebenfalls beeindruckender Stand bietet selbstgestaltete Adventskränze und Weihnachtsgestecke an. Beim Tennisverein Mannheim-Vogelstang gibt es Glühwein und Chili con Carne, der Reiterverein bietet frisch gebackene Waffeln an. Hier steht auch eine Spendenkasse zugunsten der geplanten neuen Reithalle. Eine üppige Auswahl an Gegrilltem zieht bei „Grillmeister" ab einer bestimmten Uhrzeit die meisten Gäste an.

Auf der Bühne stellt sich Ampelfit von Natalie Jakobi vor. Es ist ein Projekt zur Selbstbehauptung für Kinder ab drei Jahren. Als Nächstes haben die Kinder des katholischen Kindergartens Edith Stein ihren Auftritt, bevor um 14 Uhr der Nikolaus kommt. Ab 15 Uhr gibt es ein Ponyreiten vom Reiterverein, und Highlight ist der Auftritt des AWO-Balletts um 16 Uhr. Den Abschluss gestaltet um 17 Uhr die Kinder- und Jugendkantorei Vogelstang. *C.R.*

Die Mädels von IVA's Schreibwaren wünschen allen
Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr
IVA's Schreibwaren Inh. Iva Petzold
Schul- und Bürobedarf • Toto Lotto
Hauptstraße 56 • MA-Feudenheim
Tel: 0621 792855

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024
Ihre Familie Kluger
Mit Team
Wir machen Urlaub 2. bis einschl. 5.1.24
Angelas Schreibwaren IN WALLSTADT
Geschenkartikel / Hermes Versand / Zeitschriften / Schulbedarf / Tabakwaren / Toto Lotto / Spielwaren / Presse / u.v.m.
Mosbacher Str. 44 · MA-Wallstadt · Tel.: 0621 708137

FÜR SARDINIEN-LIEBHABER
Edle Weine | Italienische-Sardische Spezialitäten | Präsentkörbe
BASONI WEIN & GENUSS AUS SARDINIEN, ITALIEN
23.12.2023 haben wir für Sie von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Frohe Festtage
Ihr Basoni-Team
Basoni Feinkost | Schwetzinger Pl. 8 | 68165 Mannheim | MA/ 43 71 02 78

Orgel der Marktplatzkirche wird grundlegend saniert

Spendenaktion für die noch fehlenden 200.000 Euro ist angelaufen

MANNHEIM. Seit drei Jahren schweigt die Orgel der Kirche St. Sebastian. „Nicht irgendeine Orgel, nicht irgendeine Kirche“, wie Stadtdekan Karl Jung und Bezirkskantor Klaus Krämer betonen. Die Pfeifenorgel erklingt seit 1877 in Mannheims ältester, katholischer Kirche, die 1709 an zentraler Stelle am Marktplatz eingeweiht wurde. Rein äußerlich sieht das Instrument gut aus, doch hängende Töne und ausgefallene Register ließen es verstummen. Nun wird die Orgel für insgesamt 600.000 Euro saniert. Ab Frühjahr 2025 wird mit der Demontage begonnen. Spätestens bis zum Wiederaufbau sollen die fehlenden 200.000 Euro durch Pfeifenpatenschaften, Orgelführungen, Orgelschnupperstunden, die Abgabe alter Pfeifen gegen Spende sowie Benefizkonzerte eingespielt werden. Für die Orgelrettung hat sich unter der Leitung von Roswitha Niedermeier eine Initiativgruppe gegründet, die unter www.kathma-johannes23.de/orgelrettung alle Informationen zum Projekt und den Spendenmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Karl Jung, Roswitha Niedermeier, Klaus Krämer und Stefanie Janho (von links) vor der stummen Orgel in St. Sebastian. Foto: Kathma/Schuhmann

Technischer Verschleiß und Mängel machten sich schon seit 2013 gravierend bemerkbar, bis schließlich die Orgel im Herbst 2020 während eines Gottesdienstes komplett ausfiel. Ausgerechnet in einer Kirche, die nach den Worten von Dekan Karl Jung für die Mannheimer Katholiken von besonderer Bedeutung ist. „Die Marktplatzkirche ist eine offene Kirche, in die auch außerhalb der Gottesdienstzeiten viele Menschen kommen“, weiß der Stadtdekan. Benannt ist sie nach dem Heiligen Sebastian, Schutzpatron der Quadrate Stadt; diesen Namen wird nach der Kirchenreform der Erzdiözese Freiburg ab 2026 auch die neue Großpfarrei für ganz Mannheim tragen. Bis Ende des ersten Quartals 2026 soll auch die Orgelsanierung abgeschlossen sein. Empore und Brüstung werden ebenfalls umgebaut, weil der ursprüngliche Spieltisch rekonstruiert und in das Instrument eingebaut wird, sodass Tobias Breitner, Kirchenmusiker sowohl an St. Sebastian als auch in der Jesuitenkirche, künftig wieder mit Blick in den Kirchenraum alle Register ziehen kann.

Man will die Orgel sowohl baulich als auch klanglich wieder in den Ursprungszustand versetzen. Denn was der Zweite Weltkrieg nicht geschafft hatte, erledigten 1954 und 1961 zwei wenig gelungene Umbauten. 1961 wollte man aus ihr ein barockes Instrument machen, erweiterte sie seitlich und elektrifizierte das Spielsystem ohne Rücksicht auf die bauliche Geschichte und ihren ursprünglichen Klang. 1875 war das Instrument von der Orgelwerkstatt Lous Voit und Söhne Durlach nach romantischem Klangideal gebaut worden. 1877 kaufte die Pfarrei St. Sebastian das Instrument, das zuvor im selben Jahr auf der Allgemeinen Gewerbe- und Kunstausstellung für das Großherzogtum Baden in Karlsruhe ausgestellt und von Großherzog Friedrich I. mit einer Goldmedaille für „vortreffliche Leistungen auf dem Gebiet des Orgelbaus“ ausgezeichnet wurde. Vortrefflich soll die Voit-Orgel auch nach ihrer Rekonstruktion wieder werden. Dafür erhält sie die originale Größe und wird bis auf den Moter wieder mechanisch arbeiten. Darüber ist man innerhalb der Kirchengemeinde sehr erfreut. „Es handelt sich schließlich um unser Kulturgut“, betont Stefanie Janho vom Gemeindeteam. *pbw*

Befürchtetes Chaos blieb aus

Rück- und Ausblick des Bezirksbeirats unterm Weihnachtsbaum

NEUOSTHEIM. In Sichtweite des Glühweinfestes wurde die Illumination des Weihnachtsbaums in diesem Jahr auch zeitlich so koordiniert, dass am Abend vor dem ersten Advent die Lichter unter den Augen vieler Zuschauer eingeschaltet wurden. Birgit Davis, Sprecherin der Grünen im Bezirksbeirat Neuostheim/ Neuhermsheim, der den Baum organisiert, dankte im Namen Gremiums allen Beteiligten: Der Firma Wurster, die den stattlichen Baum aus dem Odenwald beschafft hatte, der MVV für die Stromversorgung, der Freiwilligen Feuerwehr für das Aufstellen und die Kerzen, und den Hortkindern der Johann-Peter-Hebel-Schule für das Anbringen von selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck.

Vertreter aus dem Gemeinde- und Bezirksbeirat kamen zur Beleuchtung des Weihnachtsbaums. Foto: Seitz

„Nach Corona haben wir gedacht, es kann nur besser werden,“ blickte die Bezirksbeirätin auf das ablaufende Jahr zurück, doch Kriege und Krisen hätten leider eine andere Realität gezeichnet. Dafür waren die Bedenken bezüglich der BUGA 23 letztlich unbegründet. Das Event ging „gut organisiert über die Bühne, was auch auf das Anwohnerparken zutreffe. Für 2024 steht der Baubeginn des lange geplanten Jugendtreffs für Neuostheim und Neuhermsheim an, für den neuen Fußgängerübergang an der Dualen Hochschule laufe das Planfeststellungsverfahren, und die Renaturierungsmaßnahmen am Neckarufer werden abgeschlossen. An der Schleuse sei eine neue Radstation zur Einkehr und Reparatur geplant. Beschäftigen werde sich der Bezirksbeirat aber auch mit der Neuordnung des Gehwegparkens im Stadtteil und der Zukunft des Carl-Benz-Stadions. *sts*

Kritik trotz grünem Potenzial

Umweltforum lehnt Bau der Süddeutschen Erdgasleitung ab

MANNHEIM. Das Umweltforum lehnt den geplanten Neubau eines Abschnitts der Süddeutschen Erdgasleitung, die auch an Mannheim-Straßenheim vorbeiführen soll, ab. Das Unternehmen terranets bw hat den Bau der 62 Kilometer langen Pipeline von der hessischen Grenze bei Viernheim über Ladenburg und Heidelberg bis nach Hüffenhardt im Kraichgau beantragt. Um die neue Erdgasleitung mindestens zwei Meter tief in den Boden zu verlegen, müsste für die gesamte Trasse über Äcker und Wiesen ein 34 Meter breiter Baustreifen eingerichtet werden. In Waldflächen würde die Schneise auf 24 Meter verschmälert. Die

Für den Bau der Erdgasleitung wäre ein bis zu 34 Meter breiter Baustreifen notwendig. Foto: Marx Wagenknecht, pixelio.de

betroffenen Flächen in Mannheim-Straßenheim liegen alle im Landschaftsschutzgebiet und grenzen unmittelbar an das Wiederansiedlungsgebiet des streng geschützten Feldhamsters.

Auf der Internetseite des Antragstellers www.terranets-bw.de ist zu lesen: „Die Region braucht Erdgas als Brücke in eine neue Zeit der klimaneutralen Energieversorgung – damit der Ausstieg aus Kohle und Atomstrom abgesichert werden kann.“ Und: „Schon heute bereiten wir unsere Netze auf den Transport von grünen Gasen vor. Im Mittelpunkt: Wasserstoff.“ Die Gasleitungen werden nach Angaben von terranets bw etwa 1,20 Meter unter die Erde verlegt. Auf beiden Seiten bleibt ein bis zu fünf Meter breiter Schutzstreifen bestehen, auf dem ohne Genehmigung des Betreibers nicht gebaut oder gegraben werden darf.

Die Mitgliedsverbände des Umweltforums stellen den Bedarf für die neue Erdgasleitung dennoch in Frage. Durch den Krieg in der Ukraine werde deutlich weniger Erdgas verbraucht als vorher. Bisherige Planungsgrundlagen wie der bundesweite Netzentwicklungsplan Gas 2020 seien deshalb veraltet. Wichtig wäre es, auf den aktualisierten Netzentwicklungsplan Gas 2022 zu warten, der bisher nur als Entwurf vorliege, so das Forum. Auch dass die neue Erdgasleitung für die Durchleitung von Wasserstoff verwendet werden kann, überzeugt die Umweltschützer nicht. „Solange eine bundesweite Wasserstoffnetzplanung fehlt, die festlegt, dass Wasserstoff an den in einer Netzplanung festgelegten Standorten tatsächlich aus erneuerbaren Energien erzeugt wird, ist Wasserstoff für den Klimaschutz kein Vorteil“, heißt es in einer Pressemitteilung. *zg/red*

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

FROHE FESTTAGE
Tore
Türen
Gitter
Blechbearbeitung
Geländer
Vordächer
Balkon
SCHLOSSEREI WETZEL GMBH
Metallbau & Blechbearbeitung
Traminerweg 2
68309 Mannheim
Blechbearbeitung: Ohmweg 31, 68199 Mannheim
Tel.: (0621) 152664
www.schlosserei-wetzel.de

NACHHALTIG & SOZIAL GERECHT EINKAUFEN
FAIRKAUF MANNHEIM GGmbH
BOUTIQUE
MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
B 2, 10
68159 Mannheim
(0621) 16 75 91 65
Wir wünschen unserer Kundschaft eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2024.
im Secondhand-Kaufhaus & Inklusionsbetrieb
FAIRKAUF MANNHEIM GGmbH
MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
Carl-Reuther-Straße 2
68305 Mannheim
(0621) 12 85 08 50
fairkauf_mannheim | info@fairkauf-mannheim.de | www.fairkauf-mannheim.de

Liebe Kunden und Geschäftspartner, liebe Freunde,
wer hätte das gedacht, dass das Jahr 2023 uns allen so viel abverlangt? Trotz allem konnte mit Geduld, Mut und neuen Ideen dieses Jahr gemeistert werden.
Wir wünschen Ihnen und Euch für das kommende Jahr Gesundheit und die Fähigkeit, die Änderungen, die das Leben für uns parat hat, zu meistern.
In diesem Jahr unterstützen wir die Frank-Herrmann-Stiftung mit einer Geldspende.
Wir wünschen Ihnen für das nächste Jahr Gesundheit, Liebe und die Gabe, mit guter Hoffnung auf das Kommende zu schauen.
Peter und Petra Remp mit Team
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 39 99 36 00
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
25 Jahre

Das Museumsschiff ist zurück

Schon bald soll die Ausstellung für Besucher geöffnet werden

MANNHEIM. Das Museumsschiff Mannheim ist wieder sicher am Neckarufer unterhalb der Kurpfalzbrücke gelandet. Rundumerneuert, heißt es für den fast einhundert Jahre alten Raddampfer nun „auf zu neuen Ufern", und das voraussichtlich in erheblich ruhigerem Fahrwasser als in der Vergangenheit, als die Diskussion um die Zukunft des Schiffes mitunter hohe Wellen schlug. Das Technoseum als ursprünglicher Träger wollte es aus Kostengründen nicht länger betreiben. „Verschenken" oder „verschrotten" standen als Alternativen im Raum angesichts der geschätzten Sanierungskosten, über deren realistische Höhe öffentlich gestritten wurde. Während der ehemalige Technoseum-Chef Harald Lüdtke von zwei Millionen Euro sprach, hatte Rolf Götz diese mit 300.000 Euro angesetzt. 450.000 Euro sind es am Ende geworden. Die Kosten hielten sich damit aber im Rahmen, wie Götz in seiner Funktion als Vorsitzender des eingetragenen Vereins Museumsschiff Mannheim erklärt. Mit dieser Summe wurde der Schiffsboden bei der Kölner Schiffswerft Deutz (KSD) untersucht, gereinigt und ebenso neu gestrichen wie das Schiff insgesamt. Kleinere Reparaturarbeiten wurden ausgeführt, sämtliche Decks frisch beschichtet. Die Elektrik ist ebenso neu wie die Brandmeldeanlage. Dank der Finanzmittel von Technoseum, Bund, Stadt und Land habe der Verein das Schiff auf der Kölner Werft überholen lassen können. Auch bei den Hin- und Rücktransporten griffen Sponsoren unter die Arme. Die in Ludwigshafen ansässige Tankreederei Stetra und das Mannheimer Grosskraftwerk GKM schleppten mit ihren jeweiligen Gütermotorschiffen das Museumsschiff auf ihren Frachtfahrten seitlich im Koppelverband mit. Bei der Rückkunft des Dampfers waren die beiden Arbeitsschiffe der Hafengesellschaft Mannheim, „Biber" und „Rheinau", im Einsatz. Die Vereinsverantwortlichen sind stolz, glücklich und dankbar für die finanzielle und logistische Unterstützung. Götz betont aber auch, dass ohne das Engagement, Fachwissen und die Kompetenzen seiner Mitstreiter im Vorstand das Ganze nicht zu stemmen gewesen wäre.

Tatsächlich sah es nicht von Anfang an nach einem Happy End für die einstige „Mainz" aus. Unter diesem Namen hatte der Schnelldampfer, konstruiert auf der ehemaligen Ruthof-Werft in Mainz-Kastel, am 4. Juni 1929 unter der Flagge der Köln-Düsseldorfer Rheinschifffahrts AG seine Jungfernfahrt angetreten. Noch bis 1980 fuhr er zwischen Mainz und Köln hin und her. Ein Jahr später wurde das große Personenschiff ausrangiert und vom Betreiber an die „Gesellschaft zur Förderung des Deutschen Rheinschifffahrtsmuseums" in Mannheim verschenkt mit der Maßgabe, es für museale Zwecke zu verwenden. Am 17. Oktober 1986 gab die Gesellschaft es nach einer Überholung an das Landesmuseum für Technik und Arbeit weiter. Am 31. Dezember2018 legte das heutige Technoseum das Schiff still. TÜV und Liegegenehmigung waren ausgelaufen. Dafür begannen lange Diskussionen, ob und wie das Museumsschiff zu retten sei. Im April dieses Jahres übernahm es der Verein Museumsschiff Mannheim nach langwierigen Verhandlungen vom Technoseum und verpflichtete sich dazu, den historischen Raddampfer überholen zu lassen und für lange Zeit als Museumsschiff zu betreiben. Zunächst soll die Innenrenovierung unter Beibehaltung der Einrichtung aus den 1920er, -50er und -70er Jahren durchgeführt werden, so dass schon bald wieder Besucher zu Rundgängen mit Führungen kommen können – noch vor dem eigentlichen Einweihungsfest im Frühjahr 2024, zu dem dann auch die Ausstellung zur regionalen Schifffahrtsgeschichte und der wirtschaftlichen Bedeutung des Hafens für die Entwicklung der Stadt Mannheim gezeigt werden soll. Auch für Konzerte, Familienfeste, Gottesdienste, Vereinsversammlungen und museumspädagogische Aktionen soll das Museumsschiff künftig wieder zur Verfügung stehen. Was derzeit noch fehlt, ist ein Gastronomiebetreiber. *pbw*

Wenn vermeintliche Kleinigkeiten zu großen Hürden werden

Kampagne „Umsichtig unterwegs in Mannheim – aufpassen und anpassen"

MANNHEIM. Oliver nutzt Langstock und Blindenleitsystem auf seinem Gang durch die Stadt, da stoppt ein quer liegender E-Scooter seinen Weg. Für den jungen Vater Eduardo wird der Stadtspaziergang mit Kinderwagen in der einen und Kleinkind an der anderen Hand wiederholt zur Parcoursstrecke. Britta und Aytec sind hörbehindert, die Klingelzeichen eines Fahrradfahrers, der sie in raschem Tempo überholen will, können sie nicht hören. Kim ist mit dem Rollstuhl unterwegs, doch immer wieder machen zugeparkte Straßenecken und Gehwege für die junge Frau ein Weiterkommen unmöglich. Alle Genannten gehören zu den Gesichtern der Kampagne „Umsichtig unterwegs in Mannheim – aufpassen und anpassen". Der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein (BBSV), die AG Barrierefreiheit Rhein-Neckar und der Gehörlosenverein Mannheim wollen damit gemeinsam dafür sensibilisieren, wie vermeintlich kleine Verkehrsvergehen oder einfach auch nur Unachtsamkeiten für andere zur großen, mitunter unüberwindbaren Hürde werden. „Das wollen wir nicht mit erhobenem Zeigefinger tun, sondern humorvoll, charmant und verständlich", erklärt Karl-Heinz Schneider bei der Projektpräsentation im Rathaus. „Der öffentliche Raum ist für alle da, doch alle sind unterschiedlich unterwegs", mit diesen Worten unterstreicht der BBSV-Vorsitzende, dass die Kampagne nicht ausschließlich Menschen mit einer Behinderung in den Blick nehmen will. Senioren, Kinder, Familien, Fahrrad- und Autofahrer, ÖPNV-Nutzer, Menschen mit Rollator, im Rollstuhl oder einem Führhund an ihrer Seite: Alle sollen sich angesprochen fühlen, denn alle haben eines gemeinsam – sie wollen gut und sicher ankommen. Doch zugestellte Fußgängerquerungen,

Das Chamäleon ist kunterbuntes Erkennungszeichen und Maskottchen der Kampagne für mehr Achtsamkeit und Umsicht auf Straßen und Gehwegen. Foto: Stadt Mannheim

Rad- und Gehwege, der Behindertenparkplatz, auf dem „nur eben mal kurz" das Auto abgestellt wird, oder der Koffer, der unachtsam auf dem Bahngleis das Blindenleitsystem unterbricht, werden zum Hindernis und im schlimmsten Fall zur Gefahrenquelle.

„Oft sind sich die Handelnden gar nicht ihres Tuns bewusst", meint Bürgermeister Volker Proffen. Mit baulichen Maßnahmen und dem Verhängen von Bußgeldern allein sei es deshalb nicht getan, sondern es gehe darum, aufzuklären und Verständnis zu schaffen. Die Summe von 60.000 Euro aus dem Beteiligungshaushalt, mit der die Stadt die Kampagne unterstützt, sind nach Ansicht des Kämmerers daher gut angelegtes Geld. Denn die Projektverantwortlichen wollen auch Dinge erklären. „Warum Behindertenparkplätze breiter sind, was Streifen und Noppen auf dem Boden bedeuten und warum es abgesenkte Bordsteine gibt", nennt der Vorsitzende der AG Barrierefreiheit, Heinrich Schaudt, Beispiele. Peter Oerdingen vom Gehörlosenverein Mannheim macht darauf aufmerksam, dass es an Lichtsignalen, beispielsweise in der Mannheimer Fußgängerzone oder am Hauptbahnhof, mangelt, die gehörlose und schwerhörige Menschen auf das Herannahen eines Schienenfahrzeuges aufmerksam machen.

„Wir werden nicht über Nacht alles ändern können, aber vielleicht doch an der einen oder anderen Stelle", sagen die Projektbeteiligten. Mit dazu beitragen soll neben einem Trailer für die Kinoleinwand und Videoclips auf Social Media auch das eigens für die Kampagne entworfene Maskottchen. Ein buntes Chamäleon, das auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt ebenso die Wege der Besucher kreuzen wird wie beim städtischen Neujahrsempfang und auf dem Maimarkt. Auch punktuelle Aktionen, wie beispielsweise auf Stadtteil-Wochenmärkten,sowie das Flanieren durch die Innenstadt sind in den kommenden Monaten geplant. Das Chamäleon wird darüber hinaus von Plakaten lächeln, Flyer und Postkarten zieren. Aufgrund seiner hohen Anpassungsfähigkeit sowie des großen Warnehmungsradius, weil das Tier seine Augen unabhängig voneinander bewegen kann, erscheint es den Projektbeteiligten als idealer Sympathieträger. „Das Chamäleon ist unser ‚Superheld der Straße'", sagt BBSV-Geschäftsführer Klaus G. Wolff. Im Film jedenfalls bewegt es sich mit seinem nahezu Rundum-Blick besonders achtsam durch den öffentlichen Raum und wird zum Retter in heiklen Situationen sowie Vorbild für alle. Auch die AOK Baden-Württemberg und die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH unterstützen die Kampagne. *pbw*

Video und weitere Informationen unter https://umsichtig-unterwegs.de/

Reise durch die Welt der Weihnachtskrippen

Nach drei Jahren Pause findet wieder eine ganz besondere Ausstellung statt

Krippe mit auf Drähten aufgezogenen Perlen aus Simbabwe. Foto: privat

MANNHEIM. Drei Jahre hat sich die Familie Hartlieb mit Ausstellungen zurückgehalten. Aber in diesem Jahr wird sie wieder die in Mannheim und weit darüber hinaus so besondere Krippenausstellung zeigen. Seit dem ersten Advent ist sie in der St. Franzikus-Kirche im Speckweg auf dem Waldhof aufgebaut und zeigt internationale Weihnachtskrippen. „In diesem Jahr haben wir einen besonderen Anlass, Krippen aus aller Welt zu zeigen. Es ist nämlich genau 800 Jahre her, seit der Heilige Franziskus 1223 in der Nähe von Grecchio mit seinen Brüdern die Christmette in einer Höhle feierte, und das Besondere war, dass er dazu eine lebendige Krippe inszenierte, was vielfach als der Beginn des Krippengedankens angesehen wird. Diesen Krippengedanken trugen die Franziskaner, und später vor allem die Jesuiten in alle Welt, auf alle Kontinente. Auch die diesjährige Krippe auf dem Petersplatz in Rom ist dem Wallfahrtsort Greccio nachempfunden“, teilt Bernd Hartlieb mit.

Krippe aus England mit gestrickten Figuren. Foto: privat

Die Krippen in der Ausstellung kommen jedoch aus fast allen Kontinenten. Insgesamt sind es über 120 Krippen aus 65 Ländern. Die kleinste befindet sich in einem Kirschkern, und man braucht eine Lupe, um etwas zu erkennen. Die größte Weihnachtskrippe ist zwei Meter breit und zeigt 50 große und mit echten Stoffen bekleidete Santons (Hirten) aus der Provence mit dem gemalten Krippenhintergrund Bethlehems. Der alte Böhmische Krippenberg aus Grulich hat seit seiner Entstehung im Grulicher Ländchen zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zwei Weltkriege überstanden und die Vertreibung der Sudetendeutschen aus ihrer Heimat. Bei den afrikanischen Krippen kann man zum Beispiel die „Bullet Nativity“ sehen mit Figuren, gefertigt aus Patronenhülsen. Die Patronenhülsen dieser Krippe sind die traurige Hinterlassenschaft der beiden Bürgerkriege in Liberia von 1989 bis 2003. Und die Krippe aus Zimbabwe besteht aus Drähten, auf die viele tausend Glasperlen aufgereiht sind. Auch die Krippen aus Lateinamerika erzählen von grausamen Schicksalen. Zum Beispiel musste der Peruaner Maximiano Ochante, der den eindrucksvollen Schöpfungswirbel geschaffen hat, wie viele andere seine Heimat Ayacucho verlassen und nach Lima fliehen, weil die Terrororganisation „Leuchtender Pfad“ sein Land mit Mord und Totschlag überzog. Diesen Künstlern aus Afrika, Lateinamerika und Asien ist gemeinsam, dass sie sich und ihren Familien, häufig mit Unterstützung gemeinnütziger Organisationen aus dem Fair Trade Bereich, mit ihren Krippenarbeiten eine neue Lebensgrundlage geschaffen haben.

Teile dieser Krippenausstellung wurden schon in den vergangenen Jahren gezeigt, aber vieles ist nach der langen Coronapause in diesem Jahr erstmalig zu sehen, und so ist diese Krippenschau auch in diesem Jahr die größte und vielfältigste Ausstellung ihrer Art in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Weltreise durch die bunte Krippenwelt kann an allen Adventssonntagen jeweils von 15 Uhr bis 17.30 Uhr besucht werden, sowie zu den gleichen Uhrzeiten am 26. Dezember sowie am 6. und 7. Januar. Führungen finden jeweils um 15.30 Uhr statt. Auch nach den Gottesdiensten kann die Ausstellung besichtigt werden. Unter der Telefonnummer 0621 45470690 können Sondertermine für Schulklassen und Gruppen vereinbart werden. Der Eintritt ist frei. Spenden für den Kinder- und Jugendchor Waldhof-Gartenstadt sind jedoch willkommen. *pbw*

Weirauch übergibt BUGA-Länderstuhl des Irans

Kunstobjekt soll Initiative „Frauen Leben Freiheit“ unterstützen

FEUDENHEIM. Der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch hat in seinem Feudenheimer Wahlkreisbüro den Länderstuhl des Irans an Anahita Azizi und Bahare Beverungen von der Initiative „Frauen Leben Freiheit“ Rhein-Neckar übergeben. Das von Dr. Stephanie Kohls geschaffene Kunstobjekt greift die Situation im Land auf und war mit weiteren 192 Stühlen Teil des Friedensprojekts „Tisch der Nationen“ auf der Bundesgartenschau. Weirauch hatte den Länderstuhl erworben, um mit ihm eine Organisation zu unterstützen, die sich im Kampf für mehr Frauenrechte im Iran engagiert.

„Unter dem Slogan ‚Frauen Leben Freiheit‘ setzen sich die Menschen im Iran für Freiheit und Menschenrechte ein. Die gleichnamige Initiative möchte in der Rhein-Neckar-Region für die Situation vor Ort Aufmerksamkeit schaffen. Dazu soll der Länderstuhl des Irans, den ich gerne übergeben habe, beitragen“, so Weirauch. Als erste Ausstellungsstation für das Kunstwerk hatte der Verein die 13. Empathiekonferenz im DAI Heidelberg vorgesehen. Dort hielt die iranische Nobelpreisträgerin Dr. Shirin Ebadi einen Vortrag über die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die aktuellen Geschehnisse im Iran.

Anahita Azizi und Bahare Beverungen nehmen den BUGA-Länderstuhl des Irans von Dr. Boris Weirauch entgegen. Foto: zg

„Wir freuen uns, den Menschen mit dem Länderstuhl die Gegebenheiten im Iran widerspiegeln zu können, die wir mit unserer Arbeit stets ins Bewusstsein rücken wollen“, sagte Azizi. „Die goldene Lehne, mit der die Pracht des Landes dargestellt wird, wird von einem schwarzen Schleier bedeckt. Seine Risse gilt es zu vergrößern, um die Botschaft ‚Jin – Jiyan – Azadi‘, übersetzt ‚Frau – Leben – Freiheit‘, freizulegen. Dies wollen wir gemeinsam mit den Menschen auf unseren kommenden Stationen tun“, ergänzte Beverungen.

Seine Unterstützung für den Kampf um mehr Frauenrechte im Iran hatte Weirauch bereits mit der Übernahme einer politischen Patenschaft der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) verdeutlicht. Gegenüber iranischen Regierungsvertretern hatte er sich für die gefangen genommene Schauspielerin, Regisseurin und Universitätsprofessorin Asal Lebaschi eingesetzt. Mittlerweile wurde Lebaschi nach Angaben der IGFM aus der Haft entlassen. *zg/red*

Gemeinsam Richtung #klimapositiv

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in dem wir unser 150-jähriges Jubiläum und weitere bedeutende Erfolge und Meilensteine gefeiert haben. Mit der Erfahrung aus unserer Historie und neuen Technologien bringen wir die nachhaltige Energieversorgung in Mannheim und in der Region stetig voran. So ist in diesem abgelaufenen Jahr auch die erste MVV-Flusswärmepumpe in Betrieb gegangen und liefert nun Grüne Wärme in Mannheim.

Auf unserem konkreten Weg zu **#klimapositiv** sind wir auch damit in diesem Jahr ein weiteres Stück voran gekommen. Das Manneimer Modell werden wir konsequent weiterverfolgen.

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.

Dem Krebs die lange Nase zeigen.

Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX

www.krebskranke-kinder.de

A.F.V. MÖWE WALLSTADT FEUDENHEIM 1922

Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Petri Heil
Die Vorstandschaft

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.

Wir bedanken uns bei allen Kunden, die bei ihrem Einkauf die Mitglieder der ADG Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost e. V. so tatkräftig unterstützt haben.

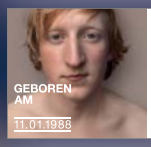
Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein glückliches vor allem GESUNDES neues Jahr!

Ihre ADG

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite www.ADG-Mannheim.de

IWV

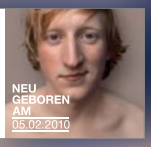
Die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine - IWV e.V. mit Ihren Mitgliedern, Institutionen, Organisationen, Parteien, Vereinen und Kirchengemeinden wünscht allen Wallstadter Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!



GEBOREN AM 11.01.1988

www.DRK.de 0800 11 949 11

SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ



NEU GEBOREN AM 05.02.2010

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Der Traum vom Fliegen

Verein zeigte Höhepunkte des Modellsports

FEUDENHEIM/NEUOSTHEIM. Wer die kühnen Flugvorführungen in der Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule zum ersten Mal verfolgt hat, traute seinen Augen kaum. Denn was beim 26. Saalflugtag des Badisch-Pfälzischen Modellflugsportvereins (BPMV) präsentiert wurde, ging weit über die Vorführung von ferngesteuerten Plastikfliegern hinaus. Manch kleiner und großer Zuschauer rieb sich die Augen: Wie ist das nur möglich?

„Das ist alles Physik", lachte Dr. Dietrich Lausberg, 1. Vorsitzender des BPMV. Er bezeichnete das Modellfliegen als „schönstes technisches Hobby" und klärte darüber auf, dass der Modellflug schon älter sei als der bemannte Flug. Denn bevor es die Möglichkeit der Computersimulation gegeben hätte, wären zum Erproben neuer Flugzeuge stets im Maßstab verkleinerte Nachbauten eingesetzt worden, um Material und Menschenleben zu schonen. Ein Wechsel von der einen zur anderen Disziplin sei gar nicht selten, so Lausberg. Moderne Materialien und leichtere Akkus eröffneten dem Modellsport neue Möglichkeiten.

Höhepunkt im hiesigen Vereinskalender ist die einmal im Jahr stattfindende Hallenflugshow, bei der in Feudenheim nicht nur Mitglieder, sondern die besten – auch hier spricht man von – Piloten aus dem süddeutschen Raum ihren Modell-Kunstflug einer interessierten Öffentlichkeit vorführen. In diesem Jahr war unter anderem Markus Zollitsch, der amtierende Deutsche Meister im Aero-Musical, vertreten. Er zeigte eine Kür seiner Disziplin mit schnellen Flugmanövern, Loopings und dem Abwurf von schillernden Metallbändern zur Musik von „Fluch der Karibik". Die Bandbreite der gezeigten Modelle reichte vom 1,7 Gramm leichten Mikromodell bis zur 800 Gramm schweren, originalgetreu nachgebildeten Junkers JU 52. Auch Hubschrauber und Düsenjets eroberten die Halle. Und alle konnten fliegen.

Fluggeräte aller Art – darunter auch Lokomotiven – begeisterten beim Saalflugtag das Publikum. Fotos: Seitz

Besonders eindrucksvoll waren ein mit 154 LED-Lichtern strahlender Raumkreuzer von über einem Meter Durchmesser oder ein fliegender Fisch, der als Ballon mit leichten Flossenschlägen und Schwanzsteuerung majestätisch über den Köpfen der Zuschauer schwebte. Und dann waren da noch die Lokomotiven „Emma" und „Molly", die nach ein paar Platzrunden zum Anlaufnehmen in die Luft abhoben und einander unter dem Hallendach umkreisten. Fliegende Loks gibt es nicht nur in der Phantasie von Buchautor Michael Ende. „Emma" wurde vom Vereinsmitglied Eckhard *Kassube* entwickelt und optimiert. Sie fliegt ohne Trick und Illusion, dank innenliegendem Motor und ausgeklügelter Technik, die Dach und Boden der Lok als Tragflächen nutzt.

Schließlich waren Modelle zu sehen, die von Einsteigern in Kursen selbst gebaut und in der Modellflugschule verwendet werden. Der 140 Mitglieder zählende BPMV hat seinen Vereinssitz am City Airport und bietet im neuen Jahr wieder einen Baukurs für Anfänger jeder Altersklasse an. Das Hobby sei zwar anspruchsvoll, weil es ein Verständnis von Aerodynamik und Elektronik voraussetze, aber dennoch populär, verriet Lausberg, der gegen einen höheren Frauenanteil im Verein nichts einzuwenden hätte. Interessierte können im Winter bei Hallenflugterminen vorbeischauen. Im Sommer geht es auch auf ein Freigelände bei Straßenheim. Termine werden auf der Webseite www.bpmvmannheim.de veröffentlicht. *sts*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal, Nachrichten vom 14. November

Alle Jahre wieder …

Gewerbeverein bringt Weihnachtsbaum zum Leuchten

FEUDENHEIM. „Am Weihnachtsbaum, die Lichter brennen", heißt es in einem alten Weihnachtslied. Damit das auch in Feudenheim Wirklichkeit wird, kümmert sich der Gewerbeverein jedes Jahr um das Schmücken einer prächtigen Tanne, die frisch von einem Waldbauer aus dem Odenwald kommt und an der Ecke Hauptstraße/ Pfalzstraße von der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim aufgestellt wird. Seinen Schmuck erhält der Baum traditionell am Freitagabend vor dem Weihnachtsmarkt; Kerzen und Kugeln befinden sich im Bestand des Gewerbevereins. Unterstützung bekam Vorsitzender Walter Ampersberger in diesem Jahr von Felix Baumeister, Ralf Schneider und Marc Wolfmüller.

Doch es wäre langweilig, wenn der Baum immer nur die gleiche Zier tragen würde. Deshalb werden Kinder aus dem Stadtteil eingeladen, selbst Gebasteltes zu ergänzen. Die Kooperation mit dem Verein InFamilia e. V., der neben einem Wiesenkindergarten auch Kindertagespflege und Schulkindbetreuung für alle Feudenheimer Grundschulkinder anbietet, hat sich dabei bewährt. Viele Kinder kamen in Begleitung ihrer Mütter und Väter, um laminierte Bilder von gemalten Bäumen, Kugeln, Sternen, Herzen und Engeln an die Zweige zu hängen. Zur Stärkung gab es Spekulatius und zum Aufwärmen Glühwein und Kinderpunsch auf Spendenbasis, den Edel Steinmann und Claus Kirsch ausschenkten.

Mit Unterstützung vieler Kinder schmückte der Gewerbeverein den Weihnachtsbaum. Fotos: Seitz

Walter Ampersberger äußerte den Wunsch, in den kommenden Jahren wieder eine Beleuchtung in Teilen der Hauptstraße zu installieren, damit nicht nur am Weihnachtsbaum die Lichter brennen. *sts*

Der Gewerbeverein Feudenheim wünscht im Namen aller Mitglieder seinen Kunden, Freunden und Bekannten schöne und besinnliche Festtage sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr

Gewerbeverein Feudenheim e.V.

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Lichter und Lieder

ADG übergibt Stadtteil-Tannenbaum und verteilt Spenden

Das ADG-Vorstandsteam und der Nikolaus freuten sich über viele Besucher, die zur Tannenbaumübergabe gekommen waren. Foto: Warlich

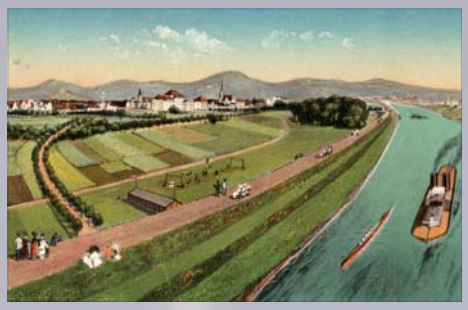
SCHWETZINGERSTADT. „Jeder, wirklich jeder im Vorstand hat mitgeholfen", betonte Alex Lastovezki, Erster Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (ADG) Mannheim-Ost mehrfach gegenüber der Presse. Anders wäre die Tannenbaum-Illumination am ADG-Platz wohl auch kaum zu stemmen gewesen, angesichts der vielen Besucher die kamen. Familie Hör hatte den Baum geschmückt und fachgerecht beleuchtet. Auch der Nikolaus schaute vorbei und verteilte an die Kinder kostenlos mit Obst und Schokolade gefüllte Tüten, deren Inhalt Edeka Mail und Hair & Beauty Concept gespendet hatten. Sakine Diler, Inhaberin des Friseursalons und zugleich Dritte Vorsitzende der ADG, hatte vorab die vielen Nikolaustüten gepackt.

Auch Zweiter Vorsitzender Stephan Rudel, Kassierin Priska Epping, Pressewart Thomas Jentscheck und die Beisitzer Dr. Annika Frank und Christoph Biscas hatten alle Hände voll zu tun bei der Ausgabe von Glühwein und Kinderpunsch und verschiedenen Kuchen, die das ADG-Vorstandsteam den Besuchern spendierte, sich aber über eine Spende für den guten Zweck freute. Musikalisch umrahmte der Christuskindevrgarten unter der Leitung von Daphne Viehmann die fröhlich-besinnliche Feier. Erfreulich auch das Ergebnis des Spendenaufrufs: Es kamen 618 Euro zusammen. So viel Geld wie noch nie. Diesen Betrag hat die ADG auf 1.000 Euro erhöht. Die Summe bleibt im Stadtteil und wird an den Christuskindergarten sowie das Kopernikusprojekt verteilt. *pbw*

„Wer hat noch Bilder vom Feilemer Quetschegräwel?"

Verein für Ortsgeschichte will ehemaligen Entwässerungskanal beschildern

FEUDENHEIM. Die Beschilderung von Gebäuden und Plätzen mit historischer Bedeutung zählt zu den Betätigungsfeldern des Vereins für Ortsgeschichte Feudenheim e. V. Als nächstes Projekt soll das Feudenheimer „Quetschegräwel" beschildert werden, dessen Verlauf heute nur noch schwer erkennbar ist. Das „Quetschegräwel" war ein teilweise offen liegender Entwässerungsgraben von großer Bedeutung für die Feudenheimer Bürger. Noch heute erzählt man sich legendäre Geschichten und Anekdoten über diese Abwasserrinne. Denn der Graben war von einem üppigen Baumbestand umgeben und bot einen beliebten Treffpunkt für junge Menschen. Dessen Verlauf – anstelle der verlängerten Spessartstraße in Richtung Neckarkanal – konnten die Historiker anhand alter Katasterpläne nachvollziehen.



Auf einer Postkarte von Rainer Bentzinger ist der Verlauf des Quetschegräwels als Allee dargestellt, was nicht ganz der Realität entspricht. Foto: zg

Auszubildende im Vermessungswesen der Stadt Mannheim werden im Rahmen einer Kooperation mit Hilfe alter Karten den Verlauf des „Quetschegräwels" abstecken. Damit der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim an drei markanten Punkten die geplante Beschilderung anbringen kann, bitten die Ehrenamtlichen um Mithilfe der Bevölkerung. Gesucht wird nicht nur aussagefähiges Bildmaterial vom Quetschegräwel selbst, sondern auch vom Bereich davor, daneben und dahinter. „Auch Geschichten und Anekdoten vom Quetschegräwel nehmen wir gerne entgegen", sagt Schriftführer Dieter Kern.Wer im Besitz von entsprechendem Bildmaterial ist, kann mit ihm unter Telefon 0621 793330 oder dkern2000@t-online.de Kontakt aufnehmen. Das zur Verfügung gestellte Material wird vom Verein digitalisiert und im Original zurückgegeben. *sts*

Ukraine-Hilfe bleibt bestimmendes Thema

Stadtteilverein Neuostheim lud zum Glühweinfest

NEUOSTHEIM. Seit nunmehr zehn Jahren hat das Glühweinfest des Stadtteilvereins einen festen Platz im Kalender und wird von der Bevölkerung gut angenommen, resümiert Stefan Bickmann, 1. Vorsitzender des Stadtteilvereins. Er konnte sich auch in diesem Jahr über großen Zuspruch freuen. Unter beleuchteten und geschmückten Zelten in der Dürerstraße 15 gab es Popcorn und Zuckerwatte, Sekt und Glühwein und zweierlei Suppen. Neu war in diesem Jahr das ukrainische Kuchenbuffet. Vorstandsmitglied Sandra Drüppel bot Adventskränze in allen Farben an, die sie liebevoll aus gebrauchten Christbaumkugeln gefertigt hatte. Heizpilze und Feuerschalen verschafften Linderung bei der knackigen Kälte.

Gut besucht war das Glühweinfest auch in diesem Jahr. Foto: Seitz

Die Einnahmen aus der Veranstaltung werden wie immer guten Zwecken zugeführt: So erhalten die Ukraine-Hilfe, das Monikaheim der Caritas, die Kindervesperkirche und Aufwind Mannheim je eine Spende von 300 Euro. Die Spendenbereitschaft für die vom Verein seit Beginn des russischen Angriffskrieges organisierte Ukraine-Hilfe ist nach wie vor groß, und Geflüchtete bringen sich im Verein mit tatkräftiger Unterstützung ein. Neben regelmäßigen Hilfslieferungen – mittlerweile rollte der 30. Transport – kümmert sich der Verein auch um die schwierige Wohnungssuche für ukrainische Familien im Rhein-Neckar-Kreis, wie aktuell um eine barrierefreie Bleibe für eine Familie, deren kriegsversehrter Vater auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Am 31. Dezember lässt man beim Silvesterfest, das sich an Alleinstehende richtet, bei Sekt, Suppe und Musik das Jahr ausklingen. *sts*

KOMPAKT

Gospel-Chor beim offenen Adventsfenster

WALLSTADT. Beim vorweihnachtlichen Spaziergang durch den Vorort bietet der ökumenische Adventskalender immer wieder Überraschungen. Die geschmückten und beleuchteten Fenster können von 16 bis 18 Uhr bestaunt werden. Manche Gastgeber bieten um 18 Uhr einen kleinen Programmpunkt auf. Auch der Celebration Gospel Choir wird sich in diesem Jahr wieder am lebendigen Adventskalender beteiligen. Am Mittwoch, 20. Dezember, ab 18 Uhr werden im Hof links neben der katholischen Kirche (Zugang über Römerstraße 30-32) neben adventlichen Liedern auch Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck angeboten. Um Ablauf und Hygiene beim Getränkeausschank zu unterstützen, bitten die Organisatoren darum, dass Gäste nach Möglichkeit ihre eigenen Becher mitbringen. *zg/red*

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Der ADFC Mannheim wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Gönnern des BDS Wallstadt ein ruhiges schönes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Grüßen für das neue Jahr.
Wir, die Mitglieder des BDS-Wallstadt, bedanken uns bei allen Kunden für die Treue beim Einkauf in Wallstadt.
Ihr BDS WALLSTADT
BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

Mannheimer Seniorenrat e.V.
Der Vorstand des Seniorenrats wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2024
Marianne Bade + Konrad Schlichter
Mannheimer Seniorenrat e.V., Stadthaus N 1, Mannheim, Tel. 293-9516
www.mannheimer-seniorenrat.de

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.
Liebe Freundinnen und Freunde der Mannheimer Kultur,
wir möchten auch in Zukunft daran arbeiten, das Theater noch mehr in den Herzen der Stadtgesellschaft zu verankern, um es zu einem Ort der Begegnung zu machen sowie auch weiterhin dem Theater als starker und verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.
Der Vorstand der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. wünscht allen Mitgliedern und KulturfreundInnen besinnliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr!
Ihre
Christian Haas, Vorsitzender
Petra Eder, Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, Stellv. Vorsitzende
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.
c/o Nationaltheater Mannheim • Mozartstraße 9 • 68161 Mannheim
Telefon 0621-1680130 • info@freunde-nationaltheater.de • www.freunde-nationaltheater.de

„Friede sei in deinen Mauern …“

Weihnachtsgruß des Mannheimer Seniorenrats

MANNHEIM. Mit einem nachdenklichen Schreiben wendet sich der Mannheimer Seniorenrat e. V. zum bevorstehenden Jahreswechsel nicht nur an seine Mitglieder, sondern an alle Bürgerinnen und Bürger. Die Weihnachtszeit sei eine Zeit der Friedenssehnsucht, der Hoffnung und des Lichts. Denn die Botschaft der Weihnacht beinhalte Zuversicht und die Chance zum Besseren für alle Menschen, insbesondere für Alte, Arme, Behinderte, Hungrige, Kranke, Obdach- und Heimatlose. „Friede sei in deinen Mauern, Geborgenheit in deinen Häusern.“ – Vor dem Hintergrund von Katastrophen, Krieg und Terror wirke der zitierte Psalm 133 „wie ein Flehen, ein Hilfeschrei nach Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Zufriedenheit und Glück in der Welt“, schreiben die beiden Vorsitzenden Marianne Bade und Konrad Schlichter.

Der Mannheimer Seniorenrat hatte in diesem Sommer den Landesseniorentag auf der BUGA 23 mit mehr als 2.000 Teilnehmern organisiert – ein für die Region einmaliges Ereignis, das vielen Mitwirkenden und Besuchern in guter Erinnerung bleibt. Der Verein möchte auch im kommenden Jahr „mit Zuversicht, Optimismus und gegenseitigem Vertrauen an der Realisierung einer gerechten und lebenswertigen Stadtgesellschaft zum Wohle der Seniorinnen und Senioren, aber auch der weiteren Generationen, mitwirken“. Weitere Informationen und Termine sind im Internet unter www.seniorenrat-mannheim.de abrufbar. *zg/red*

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Baum-Spenden für den TSV 1846

KITA-Erweiterungsbau setzt auf natürlichen Sonnenschutz

OSTSTADT. Zwölf Bäume werden zum Ende des Jahres auf dem neugestalteten Freigelände der Sport KITA Purzelbaum am Hans-Reschke-Ufer gepflanzt. Sie sollen den Kindern im Sommer Schatten spenden.

Ende November hatten die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten den neuen Erweiterungsbau in einer Sonderveröffentlichung vorgestellt, in den der TSV Mannheim von 1846 e. V. in modernste Technik und Ausstattung investiert hat. Eine Herausforderung bleibt der Sonnenschutz auf dem weitläufigen Außengelände, auf dem ein geeigneter Baumbestand fehlt. Bei einer Sport-Kita zählt Bewegung, auch im Freien, zum Programm. Dort, wo die Kinder am liebsten spielten, müsse daher für ausreichend Schatten gesorgt werden, sagt KITA-Leiter Marc Kästle. Als Ergänzung zu den befestigten Sonnensegeln und vorhandenen Büschen hat der beauftragte Freigeländeplaner Prof. Dr. Rolf Schwarz für das gesamte Areal zwölf Bäume mit dichten Kronen als großzügige Schattenspender vorgesehen, die durch ihre Verdunstung zusätzlich einen kühlenden Effekt bieten.

Die Kosten für eine einzelne Baumpflanzung auf dem Kita-Freigelände betragen einmalig zirka 4.000 Euro. Alle künftigen Kosten zur Pflege des Baumes, wie z. B. Pflegeschnitt durch Fachfirmen, Wässerungen sowie Kontrollen durch qualifizierte Baumpfleger, werden von der KITA-Trägerschaft gewährleistet. „Es freut uns ganz besonders, dass die Heidelberger Volksbank eG als unser langjähriger und stets zuverlässiger Partner mit der ersten Baum-Spende den Anfang gemacht hat“, lobt Präsident Holger Diekmann die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das vorbildliche Engagement der Bank. Zur feierlichen Übergabe des Spendenschecks war der Leiter Unternehmenskundenbetreuung der Heidelberger Volksbank eG, Frank Feigenbutz, nach Mannheim gekommen, um einen ersten Eindruck von dem fertiggestellten KITA-Erweiterungsbau zu erhalten. Vizepräsident Bernd Kupfer wünscht sich, dass dem guten Beispiel viele weitere Firmen, aber auch Privatpersonen folgen und „die Sport KITA Purzelbaum bei der einzigartigen Gestaltung des großzügigen Freigeländes mit weiteren Baum-Spenden oder Baum-Patenschaften“ unterstützen. Weitere Infos dazu können gerne per E-Mail an b.kupfer@tsvmannheim.de angefragt werden. *red/sts*

TSV-Vizepräsident Bernd Kupfer und Frank Feigenbutz von der Heidelberger Volksbank mit TSV-Präsident und KITA-Geschäftsführer Holger Diekmann (von links). Foto: TSV 1846

Lions unterstützen Freezone

Spende für zweiten Food Truck

SCHWETZINGERSTADT. Die Veranstaltung Dine &Wine im alten Trafohaus hatte den zahlreichen Gästen mit Starkoch Christian Krüger und den Winzern Andreas Mugler und Volker Knipser exquisite Genüsse beschert, die die Stimmung und Spendenbereitschaft hoben, vor allem bei der Versteigerung gesponserter Preise. Dadurch war es dem Lions Club Mannheim 22 möglich, dem Verein Freezone nach Abzug aller Verbindlichkeiten einen Scheck über 4.000 Euro als Grundstock für einen zweiten Food Truck zu überreichen.

Andrea Schulz, die ihr Anliegen für die Jugendlichen in Mannheim vorgestellt hatte, freute sich mit ihrem Team ganz besonders über diese Zuwendung. Die niederschwelligen Angebote an Jugendliche, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, teils auf der Straße leben, sind für sie seit nunmehr 26 Jahren eine Herzensangelegenheit. In dieser Zeit hat sie, zusammen mit Markus Unterländer, ein bedarfsorientiertes Angebot mit Schlafmöglichkeiten, Straßenschule, „Kleiderleihschrank“ und auch einem Food Truck aufgebaut. Mit Leidenschaft dabei unterstützt werden sie von Irina Zirulnik, Mareike Tirpitz-Wachner und Jonas Wolber. Weitere elf Ehrenamtliche sind mit unterschiedlichen Aufgaben in die Arbeit eingebunden.

Da Kommune und Land nur einen geringen Teil der tatsächlich jährlich entstehenden Kosten bereitstellen, ist es immer wieder eine Herkulesaufgabe, genügend Spenden für die Personal- und Sachkosten einzuwerben. Da kam eine Spende wie die der Lions wie ein warmer Regen. *C. R.*

Scheckübergabe (von links): Andrea Schulz, Jonas Wolber, Christine Riedl, Irina Zirulnik, Sven Durian, Iris Marci-Hatzinger, Uwe Jürgens, Mareike Tirpitz-Wachner. Foto: zg

DANKE!

Der TSV 1846 bedankt sich bei seinen 4.800 Mitgliedern, wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sportliches Jahr 2024

TSV Mannheim 1846 – WIR BEWEGEN MANNHEIM

FiT am Turm

TSV Mannheim von 1846 E.V.
Hans-Reschke-Ufer 4a, 68165 Mannheim
Telefon: 0621/76 21 18-0
www.tsvmannheim.de

Die Parteien wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

200.000 Euro für stadtteilorientierte Vereinsarbeit

Etat 2024: Ein Haushalt für Bürgerschaft, Unternehmen und Ehrenamt

MANNHEIM. Den Entwurf für den städtischen Haushalt des Jahres 2024 hat Oberbürgermeister Christian Specht dem Gemeinderat bereits im Oktober vorgestellt. Mitte Dezember stimmen die Stadträtinnen und Stadträte über die endgültige Fassung ab. Jede Fraktion hatte Gelegenheit, eigene Anträge zur gemeinsamen Abstimmung einzureichen und im Gremium die eigenen politischen Schwerpunkte vorzutragen:

Nina Wellenreuther, GRÜNE; Reinhold Götz, SPD; Claudius Kranz, CDU; Dennis Ulas, LI.PAR.Tie.; Bernd Siegholt, AfD; Dr. Birgit Reinemund, FDP / MfM; Holger Schmid, Freie Wähler - ML

Oberbürgermeister Christian Specht stellte seinen Haushaltsplan für 2024 vor. Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

Folgende Kernbotschaften enthält der städtische Haushalt:

1. Trotz der angespannten Haushaltssituation und der anspruchsvollen volkswirtschaftlichen Lage investiert die Stadt Mannheim weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Für die kommenden vier Jahre sind Investitionen von über 709 Millionen Euro vorgesehen.
2. Entsprechend der Steuerschätzung vom Mai 2023 werden im Haushalt stabile bzw. leicht steigende Erträge erwartet.
3. Die Dezernatsbudgets nehmen moderat zu.
4. Es sind keine Erhöhungen bei Gewerbe- und Grundsteuer vorgesehen.
5. Der städtische Haushalt kommt ohne Nettoneuverschuldung aus.
6. Es bestehen keine Spielräume für weitere Ausgaben: Die gesetzliche Mindestliquidität von 28,5 Millionen Euro wird für das Haushaltsjahr 2024 erfüllt, wird diese aber bis Ende 2027 unterschreiten.

Die Folgen der Corona-Krise, die Energiekrise, eine überall spürbare Inflation, der Krieg in der Ukraine und der Zustrom von Geflüchteten beschrieb Specht als Herausforderungen für den städtischen Haushalt. Zugleich wies er auf die hohen Investitionsbedarfe in Klimaschutz, Bildung, Infrastruktur, Kultur und Digitalisierung hin. Darüber hinaus sei in den kommenden Haushaltsjahren kein weiterer finanzieller Spielraum zu erwarten. Denn alleine die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst werden die Stadt 2024 zusätzlich 24,7 Millionen Euro kosten. Um die Ziele der Klimawende zu erreichen, werden umfangreiche finanzielle Unterstützung durch EU, Bund und Land benötigt.

Der Haushalt 2024 und der Finanzplanungszeitraum bis 2027 sehen große Investitionen vor. „Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen und das Ehrenamt unterstützen, damit wir das volle Potenzial unserer Stadt realisieren können. Hierfür werden wir die Infrastruktur verbessern, den Kita-Ausbau weiter vorantreiben und eine zentrale Koordination für Vereine einrichten", so Specht. Für die Instandhaltung der Infrastruktur wie die Sanierung von Straßen und Radwegen sind zusätzliche Mittel in Höhe von 2 Millionen Euro eingeplant, so dass 2024 insgesamt 20 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Es sollen fünf weitere Familien-Kitas zur Bekämpfung von Armut und Armutsrisiken eingerichtet werden. Für die Unterstützung der stadtteilorientierten Vereinsarbeit im öffentlichen Raum wird ein Vereinsfonds in Höhe von 200.000 Euro bereitgestellt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Innenstadtentwicklung und dem Ausbau von Photovoltaikanlagen, ebenso soll das 1.000-Bäume-Programm fortgesetzt werden.

Die Etatrede des Oberbürgermeisters und die Reden der Fraktionsvorsitzenden sind unter www.mannheim.de/haushalt-2024 abrufbar.

KOMPAKT

U-Halle und Grünzug Nordost ausgezeichnet

MANNHEIM/SPINELLI. Der Baden-Württembergische Landschaftsarchitektur-Preis 2024 geht an den Grünzug Nordost, der im Rahmen der BUGA 23 vom Landschaftsarchitekturbüro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten geplant wurde. „Der Entwurf reagiert auf die aktuellen Anforderungen städtebaulichen Wachstums und elementarer Freiraumsicherung mit einem kreativ gestalteten Frei- und Landschaftsraum", heißt es im Urteil der Jury. Fast zeitgleich hat die U-Halle Mannheim, geplant vom Berliner Büro „Hütten und Paläste", den diesjährigen Deutschen Nachhaltigkeitspreis Architektur gewonnen. Die Jury würdigte das Projekt für den zukunftsorientierten Umbau des Bestands zu Gunsten einer weiteren Nutzung: „Der Erfolg spricht für sich und schafft eine bundesweite und internationale Referenz für die Weiternutzung von Bauwerken als Grundstock jedweder Nachhaltigkeit.". „Beide Preise würdigen, dass wir gemeinsam mit der Stadt und den Planern eine Vision verfolgt und diese erfolgreich umgesetzt haben", freut sich BUGA23-Geschäftsführer Michael Schnellbach über die Auszeichnungen. *zg/red*

Hindernisse für den Artenschutz

Landtagsabgeordnete informierten sich über Fischschutz am Neckar

MANNHEIM/HEIDELBERG. Der Aal ist vom Aussterben bedroht. Ein Grund für seinen Rückgang sind die Schleusen und Kraftwerke in den Flüssen. Wegen unzureichender Schutzmaßnahmen sterben die Wanderfische in den Turbinen – auch in den Wasserkraftwerken Schwabenheim, Ladenburg und Feudenheim. Zu einer Radtour am Neckar hatten drei Landtagsabgeordnete der Grünen, Dr. Susanne Aschhoff aus Mannheim, Fadime Tuncer aus Schriesheim und Theresia Bauer aus Heidelberg, eingeladen. Unter dem Motto „Fahrrad sucht Fisch" radelten sie mit dem baden-württembergischen Umweltstaatssekretär Dr. Andre Baumann und über 30 Interessierten 20 Kilometer am Fluss entlang und machten Halt an den drei Staustufen.

Paul Hennze vom NABU Mannheim und Claus Neuer von der Aktionsgemeinschaft Unterer Neckar erklärten die Probleme: „Die Gitterstäbe der Rechenanlagen am Einlauf der Turbinen stehen zu weit auseinander. Sie fangen zwar Treibgut und größere Fische ab, aber Jungfische und schlanke Aale kommen durch." Die Naturschützer fordern gesetzliche Vorgaben für technische Nachbesserungen, die den Tieren beim Überleben und Wandern helfen. Der Europäische Aal legt in seinem Leben bis zu 12.000 Kilometer zurück: Als junger Glasaal treibt er von der Sargassosee östlich von Florida mit dem Golfstrom Richtung Europa, wandert dann als heranwachsender Gelbaal die Flüsse hinauf, um nach Jahrzehnten als erwachsener Blankaal zurück ins Meer zu schwimmen. Dort laicht er ein einziges Mal und stirbt. Überfischung im Atlantik, Verlust von Lebensräumen, blockierte Wanderwege, Verschmutzung, Krankheiten und Parasiten haben den Fisch auf rund zehn Prozent seines einstigen Bestandes dezimiert. Legal gefangene Glasaale werden in europäischen Aquakulturen aufgezogen und später in den Flüssen ausgesetzt. Auf der schiffbaren Neckarstrecke zwischen Mannheim und Plochingen blockieren 27 Staustufen die Wanderung. „Dort gibt es nur wenige funktionierende Fischtreppen", erläuterte Neuer. Und selbst dort drohe Gefahr durch lauernde Kormorane. Deshalb fordert die Aktionsgemeinschaft eine Modernisierung und Verbesserung der Fischtreppen.

Claus Neuer, Naturschutz-Referent der Pachtgemeinschaft Kurpfalz (rechts), erklärt die Fischtreppe in Ladenburg. Foto: Team Tuncer

Zum Abschluss versammelten sich die Radfahrer an der Schleuse Feudenheim. „Dort haben wir zwei eingesperrte Biber gefunden", berichtete Hennze. „Einen konnten wir retten, der andere war ertrunken." Er fordert, die nach der Sanierung nicht mehr genutzte dritte Schleusenkammer zu öffnen: „Sie könnte der Natur als dringend benötigte Flachwasserzone dienen." Die grüne Landtagsabgeordnete für Mannheim Nord Dr. Susanne Aschhoff sieht die Chance dafür im Rahmen der Neckar-Renaturierung der Feudenheimer Au gegeben. *zg/red*

Nah an den Vereinen

SPD-Fraktion veranstaltete Vereinsstammtisch

MANNHEIM. Ende November veranstaltete die SPD-Fraktion ihren regelmäßig stattfindenden Vereinsstammtisch für die Vertreterinnen und Vertreter der Mannheimer Vereine. Bei der Veranstaltung in den Räumen des MFC Phönix 02 nahmen circa 40 Vertreter von Kultur- und Sportvereinen statt. In einem ungezwungenen Rahmen gab es die Möglichkeit, sich über aktuelle Probleme und Anliegen auszutauschen. Fraktionsvorsitzender Reinhold Götz, Stadträtin und sportpolitische Sprecherin Andrea Safferling und Stadtrat Thorsten Riehle nahmen die Anliegen der Vereine auf.

Um die Vernetzung unter den Vereinen einfacher zu machen, wurde ein Vereinskataster mit allen Mannheimer Vereinen vorgeschlagen. Ein häufig genanntes Problem war, dass bei der Planung einer Veranstaltung zu viele unterschiedliche Fachbereiche kontaktiert werden müssen, was den Prozess verlangsamt und verkompliziert. Die Forderung der Vereine ist die Einrichtung einer festen Stelle, um die Koordination mit der Verwaltung zu vereinfachen. Bereits im März hat die SPD-Fraktion den Antrag auf eine solche Stelle in den Gemeinderat eingebracht. Um die Vereine zu entlasten, soll die zwischenzeitlich von der Verwaltung angekündigte Koordinierungsstelle im Fachbereich Demokratie und Strategie schnellstmöglich eingerichtet werden.

Um das Problem der steigenden Gebühren für Vereine und Ehrenamt anzugehen, forderte die SPD-Fraktion im Frühjahr einen Fonds für Vereine. Die SPD-Fraktion freut sich sehr darüber, dass ihr Antrag in den Haushaltsplanentwurf eingeflossen ist. *sts*

Kostenloses Frühstücksangebot für Kinder

Staatssekretärin Deligöz besucht das brotZeit-Projekt in Mannheim

Ekin Deligöz und Dirk Grunert eröffneten an Nikolaus ein neues Angebot in der Friedrich-Ebert-Schule.
Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

MANNHEIM/GARTENSTADT. Am Nikolaustag unterstützte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium Ekin Deligöz zusammen mit Bildungsbürgermeister Dirk Grunert tatkräftig das Helferteam von brotZeit e. V. bei der Frühstücksausgabe an der Friedrich-Ebert-Schule. Damit wollten beide darauf aufmerksam machen, dass laut einer IGLU-Studie jedes fünfte Kind ohne Frühstück zur Schule kommt. „Dass in einem reichen Land wie Deutschland Kinder in Armut leben und hungrig zur Schule kommen müssen, das können wir nicht als Normalität hinnehmen", erklärt die Nationale Kinderchancen-Koordinatorin Deligöz.

Der 2009 von Uschi Glas gegründete, bundesweit aktive Verein versorgt an den Kooperationsschulen täglich vor Unterrichtsbeginn bedürftige Schulkinder mit einem ausgewogenen, kostenlosen Frühstück. Seit Ende Oktober nehmen in Mannheim insgesamt 13 Schulen an dem Programm teil. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit brotZeit in Mannheim noch ausgeweitet werden. Dirk Grunert, Bildungsbürgermeister der Stadt Mannheim, dankte neben dem Verein auch den ehrenamtlich engagierten Senioren: „Bundesweit sind täglich 2.000 ehrenamtliche Frühstückshelfer im Einsatz." Dieses generationenübergreifende Projekt biete damit noch mehr als nur ein kostenloses Frühstück", denn die Senioren „nehmen sich Zeit und haben immer ein offenes Ohr für die Kinder und geben ihnen damit ein Gefühl von Wertschätzung und Zuversicht". *zg/red*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Apotheke und Weihnachten

Geschichte und Gegenwart, vorgestellt von Ihrer Collini Apotheke

OSTSTADT. Die ersten Apotheken waren Aufbewahrungsräume in Klöstern. Hier wurden Wein, Gewürze, Tee und Kräuter aufbewahrt. Später erweiterte sich das auf Salben, Extrakte und Tinkturen. 1241 wurden die Berufe Arzt und Apotheker getrennt. Apotheker sollten Arzneimittel herstellen und verkaufen, Ärzte heilen. Da verwundert es nicht, dass aus alter Zeit heraus Backzutaten aus der Apotheke bezogen wurden.
Heute haben viele Apotheken in der Weihnachtszeit Zutaten wie Zimt, Vanille, Rosenwasser, Anis, Kardamomen, Nelken, Kreuzkümmel und Hirschhornsalz vorrätig oder können es bestellen. Über die reine Aufbewahrung und den Verkauf von selbsthergestellten Produkten kamen durch die Industrialisierung Fertigarzneimittel hinzu. Über Gesetze und Verordnungen wurde das Apothekenleben immer mehr strukturiert. So hat heute jede Apotheke außer dem Verkaufsraum, dem Lager und dem Büro auch ein Labor. In diesem prüfen die Apotheken die eingegangenen Grundstoffe und stellen Salben, Kapseln, Säfte, Zäpfchen usw. her. Spezialisierte Apotheken bieten zudem Chemotherapie, Antibiotika-Infusionen oder künstliche Ernährung unter sterilen Bedingungen an. Insbesondere seit Corona und den Lieferengpässen bei Fertigarzneimitteln ist die Selbstherstellung der Apotheken wieder besonders wichtig. So wurden in den letzten beiden Jahren vor allem für Kinder Fiebersäfte und Zäpfchen hergestellt.
Man erkennt also, dass Apotheken aus ihrer Geschichte heraus einen besonderen Bezug zu Weihnachten haben. Auch Ihre Apotheke bietet zahlreiche Weihnachtsgeschenkmöglichkeiten und hat neben Gebäckzutaten auch Geschenke für Groß und Klein, Gesund und Krank vorrätig. Gerade für das schnelle Geschenk ist Ihre Apotheke ein idealer Einkaufsort.

Ihr Apotheker Ralf Busch wünscht Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest!

Glücksmomente beim Silvestermarkt

Schornsteinfeger sammeln für krebskranke Kinder

MANNHEIM. Auch in diesem Jahr wird es auf den Kapuzinerplanken vom 27. bis 31. Dezember einen kleinen, aber feinen Silvestermarkt geben. Wer beim Bummel nach Weihnachten die stimmungsvolle Atmosphäre nicht missen möchte, findet diese beim Einkauf in der City. Der Markt ist täglich von 11 bis 20 Uhr, an Silvester bis 14 Uhr, geöffnet.

Am 31. Dezember, von 11 bis 14 Uhr, verteilen die Schornsteinfeger in der schwarzen Tracht Glücks-Cents und freuen sich über Spenden für krebskranke Kinder. Mit den Spenden wird die Deutsche Leukämie Forschungs-Hilfe, Aktion für krebskranke Kinder, Ortsverband Mannheim e. V., unterstützt. Diese Organisation verwendet die Gelder z. B. für Kunst- und Musiktherapien oder den Klinikclown, ein Höhepunkt im Klinikalltag der Kinder. Auch das „Mutperlenprojekt" wird von dem Verein finanziell unterstützt. Speziell gefertigte Perlen werden dabei zu den jeweiligen Behandlungsschritten an die Kinder ausgegeben und bringen auch kranke Kinderaugen zum Strahlen. Natürlich stehen die Glücksbringer wegen der vielen Nachfragen und der großen Resonanz wieder für einzigartige Erinnerungsfotos zur Verfügung. *zg/red*

20-Minuten-Takt wird eingeführt

Auch Linie 2 von Stabilisierungsfahrplan betroffen

Auf der Linie 2 fahren neue Stadtbahnen, aber im reduzierten Takt.
Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Mit reichlich Verspätung trafen die ersten Bahnen der neuen Rhein-Neckar-Tram vor einem Jahr in Mannheim ein. Nach ihrem ersten regulären Einsatz als BUGA-Express sind sie nun unter anderem auf der Linie 2 unterwegs.

Was die Freude über das neue Transportmittel allerdings trübt, ist eine von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) angekündigte Reduzierung des Fahrplans, der ab 17. Dezember offiziell gilt. Wie die Verkehrsbetriebe mitteilen, ist eine Streichung von Fahrten aufgrund der anhaltend angespannten Personalsituation erforderlich: „Die Linie 2 verkehrt Montag bis Samstag nur im 20-Minuten-Takt. Zwischen ca. 7 Uhr und 7.30 Uhr sowie zwischen ca. 13 Uhr und 13.30 Uhr werden an Schultagen jeweils zwei zusätzliche Fahrten eingerichtet, um in diesem Zeitraum einen 10-Minuten-Takt zu ermöglichen." Der sogenannte Stabilisierungsfahrplan gilt für mehrere Bus- und Bahnlinien im Stadtgebiet und ist bis mindestens zum Frühjahr 2024 gültig.

Der Feudenheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch hatte die schon länger aufgetretenen, häufigen Ausfälle auf der Linie 2 scharf kritisiert: „Für die Menschen vor Ort sind die Ausfälle und die Verschlechterung der Taktung keineswegs eine einfache Lappalie, sondern ein echtes Problem. Kinder müssen in die Schule, Patienten zum Arzt, Arbeitnehmer in den Betrieb oder Pendlerinnen zum Bahnhof – sie alle bleiben aktuell auf der Strecke!" Sein Appell an Stadt und rnv nach einer generellen Rückkehr zur 10-Minuten-Taktung auf dieser Linie hat lediglich zu Stoßzeiten für die Schülerbeförderung Berücksichtigung gefunden. *sts*

Große Geburtstagsfeier in der Festhalle Baumhain

60 Jahre Lebenshilfe Region Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim

MANNHEIM. „Der Weg führt unweigerlich in die Inklusion. Daher sind wir aufgefordert, Strukturen zu schaffen, die nicht Teilhabe, sondern Teilsein ermöglichen", sagte Monika Reimelt, die Aufsichtsratsvorsitzende der Lebenshilfe Region Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim. Im Juli 2020 erst bündelte man die Kräfte. „Groß sind wir geworden und zusammengewachsen", erklärte Reimelt angesichts des 60-jährigen Bestehens, das in der Festhalle Baumhain im Luisenpark Mannheim gefeiert wurde. Man gehört zu den 477 Orts- und Kreisvereinigungen sowie 16 Landesverbänden, die sich in der gemeinnützigen Bundesvereinigung Lebenshilfe zusammengeschlossen haben, welche durch Vorstandsmitglied Theo Clauß vertreten war. Für den Zusammenschluss auf regionaler Ebene entschied man sich, um Menschen mit Behinderung eine noch bessere Unterstützung anbieten zu können. Sowohl Mannheim als auch Schwetzingen-Hockenheim wurden in den 1960er Jahren als Elterninitiativen gegründet. Sie wollten ihren Kindern Schutz und Geborgenheit ebenso bieten wie Entwicklungsmöglichkeiten und warben zugleich für Offenheit. „Auch unter dem Eindruck der Geschehnisse im Dritten Reich", so Reimelt. Heute arbeitet man als gemeinnütziger und mildtätiger Verein mit einem ehrenamtlichen Aufsichtsrat und einem hauptamtlich geschäftsführenden Vorstand. Die Lebenshilfe Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim hat Wohnhäuser in Mannheim-Rheinau, Schwetzingen, Ketsch und Hockenheim. „Mitten in den Gemeinden", wie Reimelt unterstrich. In der Nähe dieser Wohnhäuser werden sogenannte Außenwohngruppen betrieben, deren Mitbewohner in kleinen Gruppen zusammenwohnen, um sie für den Übergang in die ambulant betreuten Wohnformen vorzubereiten. dar. Neben den eigenen Sonnenblumen-Kindergärten werden Kinder und Jugendliche im Rahmen der Inklusionsassistenz an Regelschulen und -kindergärten unterstützt. Seitens der Offenen Hilfen werden unter anderem Beratungs- sowie Ferien- und Freizeitangebote gemacht. Der Familienunterstützende Dienst greift Familien punktuell unter die Arme, indem er Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung zu Hause sowie bei ihrer individuellen Freizeitgestaltung außer Haus begleitet. Ein großes Aufgabenspektrum, in dem sich außer den Fachkräften viele Ehrenamtliche engagieren.

Lichtertanz der Schulanfänger der inklusiven Kindertagesstätte Hockenheim. Foto: Lebenshilfe

Beim Geburtstagsfest gaben sich die Bürgermeister die Klinke in die Hand, um Glückwünsche und Grußworte zu überbringen. „Für jeden kann Teilhabe etwas anderes bedeuten", meinte Mannheims Sozialbürgermeister Michael Grötsch. Die Lebenshilfe mache dazu ein vielfältiges Angebot und stärke die Selbsthilfe. Brücken der Inklusion seien in den letzten sechs Jahrzehnten gebaut worden, um Barrieren abzubauen, und Zeichen der Solidarität gesetzt worden, lobte Ralf Göck, Bürgermeister von Brühl und auch als offizieller Vertreter des Rhein-Neckar-Kreises gekommen. Schwetzingens Bürgermeister René Pöltl beschrieb die Arbeit der Lebenshilfe wie seine Vorgänger auch als von „Liebe und Zuneigung zu den Menschen geprägt, die besondere Bedürfnisse haben". Man sei in Deutschland weit vorangekommen in Sachen Inklusion, aber immer noch nicht da angekommen, wo man hinwolle. Hin zu einer offenen Gesellschaft nämlich, die Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern als Bereicherung sieht. Dazu gehört auch, dass Menschen mit einer Behinderung sich selbst vertreten können. So wie Peter Benzenhöfer. Der Vorsitzende des Landesverbandes und seine Stellvertreterin Kristina Funk setzten nicht nur durch ihren Auftritt ein Statement. „Wir machen das mit dem Grußwort zusammen frei Schnauze auf Schwäbisch und Kurpfälzisch", erklärten sie gut gelaunt. Benzenhöfer erzählte von seinem Werdegang und ermutigte aus persönlicher Erfahrung Menschen mit Handicap ausdrücklich dazu, „den Mund aufzumachen und zu lernen, sich durchzusetzen". Verstecken brauche sich niemand. Schließlich sei jeder „Experte in eigener Sache". Ursula Frenz berichtete in ihrer Funktion als Beauftragte der Stadt Mannheim für die Belange von Menschen mit Behinderung über ihre Arbeit.

Doch weil zu einem runden Geburtstag schließlich nicht nur Reden gehören, sondern auch eine gute Portion Party, griff die inklusive Band „Kings and Queens" gleich mehrfach in die Tasten. Die Schulanfänger aus Hockenheim zeigten einen stimmungsvollen Lichtertanz und die Sonnenblumen-Kitas aus Mannheim, Oftersheim und Hockenheim hatten eine Aufführung zum Lied „Der Herbst ist da" einstudiert. In orangefarbenen T-Shirts rockte die große Gruppe des Tanz- und Freizeitclubs „Tausendfüßler" die Bühne. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Service-Tipp

Minou: Attraktives Angebot nicht nur im Advent

Petra Kuhn führt das Fachgeschäft seit 2016. Hinter ihr ist eine Auswahl ihrer aktuellen Dekoartikel zu sehen. Foto: Seitz

FEUDENHEIM. In der Adventszeit finden Kundinnen und Kunden im Vorort die richtigen Adressen, wenn es um ausgefallene Geschenkideen geht. Eine persönliche und fundierte Beratung gibt es gratis dazu. Eine wahre Fundgrube für Spiele und Dekoartikel für jedes Alter bietet „Minou"(französisch für Miezekatze) in der Neckarstraße 1. Inhaberin Rita Kuhn besucht jedes Jahr die Nürnberger Spielwarenmesse, um eine individuelle Auswahl an aktuellen Kinder- und Gesellschaftsspielen für ihre Kundschaft zu treffen. Für Puppen von Käthe Kruse, Götz und Haba gibt es auch die passende Kleidung und Accessoires. Wer kreative Bastelideen, Sets zum Bauen und Experimentieren, Teddybären und Plüschtiere, Kaufladenzubehör oder hochwertiges Holzspielzeug für Jungen oder Mädchen sucht, wird im gut sortierten Laden ebenfalls fündig. Erwachsene haben die Qual der Wahl bei Papeterie und Porzellanwaren. Viele Stammkunden aus Feudenheim und Umgebung wissen Angebot und Service zu schätzen, insbesondere die liebevollen Verpackungen, die nicht nur zur Weihnachtszeit jedem Kauf eine besondere Note verleihen. Monatlich wechselnde Angebote und Rabatt mit der Feudenheim Card vom Bund der Selbständigen bilden zusätzliche Anreize. Gut, dass es solche Fachgeschäfte vor Ort gibt. *sts*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Neujahrsempfang 2024 – Mitmachen und gestalten

Beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim 2024 liegt der Fokus auf den Themen Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Demokratieförderung

MANNHEIM. „Gestalte dein Mannheim" ist das Motto des Neujahrsempfangs der Stadt Mannheim, der traditionsgemäß am 6. Januar 2024 (Heilige Drei Könige) im CongressCenter Rosengarten stattfindet. „Wir leben in Zeiten großer Umwälzungen. Deshalb ist es besonders wichtig, das Miteinander, das Vertrauen der Menschen in die Politik zu stärken", sagt Oberbürgermeister Christian Specht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Themen Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Demokratieförderung, denn, so Specht: „Ich bin überzeugt, dass wir die großen Herausforderungen unserer Zeit nur im Schulterschluss von Politik, Gesellschaft und jedem Einzelnen lösen können. Hierzu bedarf es kreativer Ideen und des Engagements aller Mannheimerinnen und Mannheimer."

Anregungen, wie sie ihre Stadt aktiv mitgestalten können, erhalten die Besucherinnen und Besucher an zahlreichen Infoständen im gesamten Haus. Auf Ebene 2, in der Sonderausstellung „Gestalte dein Mannheim" werden innovative Projekte zum Thema Ehrenamt, wie der „Mitwirk-O-Mat", bunte Beteiligungsaktionen, wie „FutuRaum" und wissenswerte Informationen zu den anstehenden Wahlen vorgestellt.

Insgesamt präsentieren sich auf drei Ebenen rund 250 Vereine, Verbände, Organisationen, Hochschulen und städtische Einrichtungen zu den Themenfeldern Bildung, Familie, Senioren, Frauen, Jugend, Gesundheit, Umwelt, Internationales, Migration, Vielfalt, Kultur, Soziales, Sport.

Neu ist der „MACH-MIT-KALENDER": Am Eingang erhalten alle Besucher*innen den handlichen Jahresplaner. Die Termine dafür gibt es bei den einzelnen Ausstellungsbeiträgen, so dass jeder Mannheimer und jede Mannheimerin sich schon beim Neujahrsempfang notieren kann, wann und wo für ihn oder sie im Laufe des Jahres Beteiligung oder ehrenamtliches Engagement möglich ist.

Ein kreatives Kulturprogramm auf fünf Bühnen, die Prunksitzung der Karneval-Kommission im Musensaal, Vorträge, Gewinnspiele und Mitmachaktionen runden das vielfältige Programm des Neujahrsempfangs ab, das auch in diesem Jahr mit der App „Neujahrsempfang Stadt Mannheim" abrufbar ist. Interessierte können diese aus dem Apple Store oder dem Google Play Store kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen. Die Inhalte werden bis zum 6. Januar ständig aktualisiert.

Um 11 Uhr bittet der Oberbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger zum Festakt in den Mozartsaal und im Anschluss finden bis 17 Uhr im gesamten Haus Aktionen und Bühnenprogramme statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und die Bevölkerung herzlich eingeladen. *zg*

Großes Bürgerinteresse beim letztjährigen Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im CongressCenter Rosengarten. Foto: Andreas Henn

Aktion für Gerechtigkeit und Teilhabe

Mannheimer KinderVesperkirche im Advent

MANNHEIM. Mit der Botschaft „Ihr seid ein Geschenk des Himmels“ wurden die Schüler am 4. Dezember beim Eröffnungsgottesdienst der 16. KinderVesperkirche im Stadtteil Waldhof begrüßt. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion über die Höhe der Kindergrundsicherung fordert Dekan Ralph Hartmann, dass diese ausreichend hoch sein müsse. Zudem bräuchten Kitas und Schulen in Brennpunkten vor allem eine bessere personelle Ausstattung.

Viele Menschen haben LEGO-Bausteine gespendet (v.l.): Antti Soramies von „Adler helfen Menschen e. V.“, Svenja Hauseur, Leiterin der KinderVesperkirche, und Tatjana Briamonte-Geiser, Leiterin des Kinderkaufhaus Puls. Foto: de Vos

Der Anlass ist seit der ersten KinderVesperkirche im Jahr 2008 unverändert traurig: Derzeit ist jedes fünfte Kind in Mannheim von Armut betroffen. Darauf mache die KinderVespekirche aufmerksam. „Wir wollen mit dieser Aktion ein wichtiges politisches Zeichen setzen und fordern die Entscheidungsträger zum Handeln auf“, sagt Hartmann. Die Erfahrung von Armut „gräbt sich in Kinderseelen ein. Wir sollten uns als Gesellschaft die Auswirkungen von Armut bewusst machen“, so der Dekan mit Blick auf Biographien und auf die Volkswirtschaft. „Kinder sind unsere Zukunft“, betont Stadtjugendreferentin und KinderVesperkirchen-Leiterin Svenja Hauseur. „Es ist eine Kernaufgabe von Kirche, die Stimme für diejenigen zu erheben, die es nicht selbst tun können.“ Vor allem arme Kinder hätten keine Lobby. Deshalb setze die KinderVesperkirche mit ihrer zweiwöchigen Aktion ein öffentliches Zeichen.

Am Eröffnungstag verbrachten 141 Schüler fröhliche Stunden in der KinderVesperkirche: Ein Kinderchor der Friedrich-Ebert-Schule und der Waldhofgrundschule sangen Lieder. Alle jungen Gäste erhielten vom KinderVesperkirchen-Team ein kleines Geschenk: Eine Streichholzschachtel, in die eine Spiegelfolie geklebt war, so dass sich beim Öffnen jedes Kind selbst sieht. „Du bist das größte und wertvollste Geschenk für Gott“, sagte KinderVesperkirchen-Leiterin Hauseur dazu. „Ihr seid ein Geschenk des Himmels“. Noch bis zum 15. Dezember sind an den Werktagen zwischen 11 und 14.30 Uhr angemeldete Schulklassen mit ihren Lehrkräften zu Gast in der KinderVesperkirche. Dort können sie spielen, basteln, Geschichten hören und vor allem gemeinsam am Tisch ein leckeres Mittagessen genießen. Bis zum 15. Dezember nahmen rund 1200 Schüler mit ihren Lehrkräften an der KinderVesperkirche teil. Dort können sie spielen, basteln, Geschichten hören und vor allem gemeinsam am Tisch ein leckeres Mittagessen genießen. Erstmals wurde in der Jugendkirche ein Raum in eine LEGO-Baustelle verwandelt. Dort können die Kinder auch beim ganzjährigen Mittwochstisch nacha Herzenslust bauen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Die KinderVesperkirche ist eine Initiative der Evangelischen Kirche Mannheim. Sie macht auf die schwierige Situation von Kindern aus finanziell schwachen Familien aufmerksam und hilft auch ganz konkret. Die KinderVesperkirche mit ihrem Mittagstisch sowie dem Kinderkaufhaus und dem Projekt Begleitpaten der Diakonie Mannheim wird aus Spenden finanziert. Spendenkonto: Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“.

zg/red

Wir suchen

Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j. in Voll-/Teilzeit
Wechselprämie

Helfer/in + Hauswirtschafter/in + Fahrer/in in Voll-/Teilzeit

für Tagesbetreuung oder Pflegedienst.

Wir bieten:
übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@aura-pflegedienst-mannheim.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
https://jobs.aura-pflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2024!

Wir wünschen Ihnen zuckersüße und heitere Feiertage.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Nachhaltigkeit und Kinder im Mittelpunkt

FUCHS-Förderpreis für soziale Projekte in Mannheim

MANNHEIM. Die weltweit im Schmierstoffbereich tätige FUCHS SE mit Hauptsitz in Mannheim hat in diesem Jahr mit dem neuen Oberbürgermeister Christian Specht als Schirmherr den FUCHS-Förderpreis verliehen. Fast 40 Vereine und Initiativen hatten sich beworben, von denen zwölf Projekte den Zuschlag erhielten. Sie durften sich über eine Fördersumme von insgesamt 50.000 Euro freuen.

Gruppenfoto mit den Preisträgern des Fuchs Förderpreises 2023. Foto: FUCHS SE/Andreas Henn

Viele Institutionen haben sich in diesem Jahr erstmalig beworben, darunter der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Durch dessen Projekt kommen Jugendliche mit Kriegsgräbern und individuellen Schicksalen in Berührung und können so ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Frieden und Erinnerungskultur entwickeln. Auch die Probleme älterer Menschen, die zum Beispiel mit Krankheit oder Isolation konfrontiert sind, die Arbeit gegen Diskriminierung und die Bedürfnisse von Menschen in Not wurden bei der Auswahl der Projekte adressiert. Je ein Sonderpreis wurde für ein besonders innovatives sowie für ein richtungsweisendes Nachhaltigkeitsprojekt ausgelobt.

Den Nachhaltigkeitspreis erhielt der Verein „Foodsharing Mannheim – gegen Lebensmittelverschwendung e. V.“, der in Mannheim an sieben Standorten sogenannte „Fairteiler” aufgestellt hat. Die Förderung soll einer gründlichen Restaurierung und Aufrüstung dieser öffentlich zugänglichen Schränke zugutekommen, in die zum Teilen bereitgestellte Lebensmittel hineingelegt beziehungsweise herausgenommen werden können. Den Innovationspreis bekam der „Malteser Hilfsdienst e. V. Mannheim“ für seine Initiative „Lesehunde – hundgestützte Leseförderung für Grundschulkinder in Mannheim“. Etwa ein Viertel aller Viertklässler in Deutschland hat Probleme beim Lesen. Entsprechend den guten Erfahrungen mit dem Besuch ausgebildeter Mensch-Hund-Teams in Kindergärten sollen nun auch Grundschulkinder in Brennpunkt-Stadtteilen Mannheims kinderlieben Hunden in stressfreier Atmosphäre etwas vorlesen und damit ihren Lernerfolg steigern. Durch die Förderung soll unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Mensch-Hund-Teams sowie deren Aus- bzw. Fortbildung finanziert werden.

Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung in diesem Jahr von „Piya – Im Duo“. Die junge Künstlerin, Absolventin der Popakademie Mannheim, ist „irgendwo zwischen Chanson, Jazz, Indie und Pop“ angesiedelt und erschafft ihre eigene Welt und ihr ganz eigenes Genre.

zg/red

Premiere für den 1. Mannheimer Weihnachtscircus

Das Internationale Weihnachtscircus-Festival auf dem Neuen Messplatz

MANNHEIM. Endlich ist es so weit: Der erste Mannheimer Weihnachtscircus gastiert vom 22. Dezember bis zum 7. Januar 2024 auf dem Neuen Messplatz. Die Macher von Mannheims Palazzo haben ihn ins Leben gerufen und versprechen ein unterhaltsames Vergnügen für die ganze Familie. Das Programm der Superlative verbindet traditionelle Circus Nostalgie mit innovativer Manegenkunst in einer modernen Inszenierung. Ob es die vergnüglichen Kapriolen des gefeierten Clowns Chistirrin aus Mexiko, die atemberaubenden Keulenwirbel vom schnellsten Jongleur der Welt, Mario Berousek, oder die waghalsige Sieben-Mann-Pyramide auf dem Hochseil der Gerlings aus Kolumbien sind – für jeden Geschmack und jedes Alter wird es einen Favoriten geben.

Die Gerlings aus Kolumbien zeigen atemberaubende Akrobatik. Foto: Mannheimer Weihnachtscircus

Den Rahmen für das Winter-Highlight liefert der Neue Messplatz, der sich in eine festlich strahlende Weihnachtswelt verwandelt. Der Zeltpalast bietet Besuchern hohen Komfort mit bequemen Einzelsitzen, ein stilvolles Ambiente und beste Sicht von allen Plätzen. Durch geschützte Übergänge gelangen die Besucher vom großen Foyer-Zelt mit einem einladenden gastronomischen Angebot in das Grand Chapiteau, das Platz für rund 1400 Personen bietet. Zentrum ist die Manege, um die herum sich die Logen sowie die steil ansteigende, runde Tribüne gruppieren. Leistungsstarke Heizungen sorgen in allen Zelten für behagliche Wärme.

Bei diesem Internationalen Weihnachtscircus-Festival wird das Publikum zur Jury. Denn per Publikumsentscheid werden Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze für die beeindruckendsten Artisten ermittelt und am Ende der 30 Vorstellungen im Rahmen einer Abschlussgala an die Gewinner der rund 50 Mitwirkenden vergeben.

Tickets können unter www.mannheimerweihnachtscircus.de sowie an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen sitzplatzgenau gebucht werden. Ermäßigte Preise gelten für Kinder vom 3. bis zum 14. Lebensjahr sowie für Schüler und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, im BFD Tätige, Schwerbehinderte und Senioren ab 65 Jahren.

zg/sts

Täter und Opfer

Das Leben von Feuerwehrmännern während der NS-Zeit

GARTENSTADT. Ein Vortragsabend beleuchtete kürzlich die Geschichte der Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit. Der Abend war gut besucht. Der Vortrag fand auf Basis des Buches „Die Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit“ statt, das im vergangenen Jahr erschienen ist. Aus dem Forschungsprojekt einer Kooperation des Deutschen Feuerwehrverbandes, des Deutschen Feuerwehr-Museums Fulda und der Justus-Liebig-Universität Gießen war eine Ausstellung im Foyer des Rathauses und im Obergeschoss des Stadthauses im Herbst 2020 hervorgegangen. Durch die Pandemie konnten sie jedoch nicht so viele Menschen sehen wie ursprünglich geplant.

Allein schon die Recherche hatte sich schwierig gestaltet, da viele historische Dokumente, bedingt durch Einwirkung der Witterung, unbrauchbar geworden waren. Auf einige private Quellen konnten die Autoren jedoch zurückgreifen, darunter von Lion Wohlgemuth und Karl Kargl. Darum entschloss man sich, das vorliegende Material in Buchform zu fassen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Projektgruppe bestand aus vier Mannheimer Feuerwehrmännern und arbeitete für das Buch mit Dr. Clemens Tangerding zusammen. Zwei der fünf Autoren, Michael Müller und Rainer Straßel, referierten nun Auszüge aus dem Buch.

Lion Wohlgemuth, ein angesehener Mäzen und Adjutant der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim, wurde nach der Machtergreifung der Nazis gezwungen, aus der Feuerwehr auszutreten. Sein tragischer Suizid wird auf das Unrecht und die Grausamkeiten der Zeit zurückgeführt. Im Kontrast dazu wird das Leben von Karl Kargl beleuchtet, SS-Mitglied und während der NS-Zeit Leiter der Mannheimer Berufsfeuerwehr. Nach dem Krieg fand er schnell eine neue Anstellung und verstarb im Jahr 1963 als betagter Mann. Beim Novemberpogrom 1938 hatte Kargl die Anweisung gegeben, die mit Dynamit gesprengte und in Brand geratene Synagoge nicht zu löschen. Im Publikum befand sich Karla Spagerer, Zeitzeugin und Bundesverdienstkreuzträgerin. Sie berichtete über die Nacht des Novemberprogroms. „Wir müssen dafür sorgen, dass jüdische Mitmenschen nie wieder verfolgt werden“, sagte sie.

jp

Und ein gutes neues Jahr 2024

Jahresrückblick 2023

Die Faustball-WM wird in Mannheim ausgetragen. Die Vorrunde findet im Rhein-Neckar-Stadion statt, die Endspiele in der SAP Arena. Deutschland geht als haushoher Favorit an den Start und gewinnt am Ende auch. *pbw* / Foto: IFA Faustball-WM

Frank-Walter Steinmeier eröffnet die BUGA 23 in Mannheim. Am Eröffnungstag kommen 14.500 Besucher. Am Ende werden es 2,2 Millionen sein, die auf Spinelli und im Luisenpark begrüßt werden. *pbw* / Foto: Warlich

Der Uferabschnitt zwischen Riedbahnbrücke und Amicitia-Bootshaus wird nach Wolfgang Raufelder benannt. Der Landtagsabgeordnete und Stadtrat der Mannheimer Grünen hatte sich zu Lebzeiten dafür einsetzt, den Neckar von seinem Steinkorsett zu befreien. *pbw* / Foto: Warlich

Trotz nicht idealer Wetterbedingungen wird die Lange Nacht der Kunst und Genüsse stadtteilweit ein Erfolg. Die offizielle Eröffnung findet beim Hauptsponsor, der INTER Versicherungsgruppe Mannheim, in der Oststadt statt. *pbw* / Foto: Warlich

Höhepunkt im Feudenheimer Veranstaltungskalender ist die Kerwe. Das größte Stadtteilfest in Mannheim wird vom neuen Oberbürgermeister eröffnet. Was immer schwerer wird, ist die Finanzierung. Eine Lücke von 5000 Euro kann die Stadt in letzter Minute schließen. *sts* / Foto: Seitz

Ende März werden die siegreichen Entwürfe für den Neubau eines Kultur- und Sportzentrums mit Gerätehaus für die Freiwilliger Feuerwehr vorgestellt. Von künftigen Nutzern und der Politik gibt es Wünsche zur Nachbesserung. *sts* / Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

Vier Jahre musste die Veranstaltung pausieren. In diesem Herbst kann die KG Lallehaag mit Peter Hofmann einen neuen Hungerleider küren. Der Verein nutzt die Gelegenheit auch zum Abschluss der Spendenkampagne der ehemaligen Stadtprinzessin Maren-Michelle I. *sts* / Foto: Seitz

Die Stadt Mannheim ist gesetzlich zur Sicherung einer überlebensfähigen Population verpflichtet und feiert im Sommer 20 Jahre Feldhamsterschutz. Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell hilft beim Auswildern von Jungtieren aus einem Zuchtprogramm bei Straßenheim mit. *sts* / Foto: Seitz

Zum ersten Mal lädt der City Airport Mannheim als Veranstalter zum Tag der offenen Tür ein. Auf dem Flugplatz präsentieren sich ansässige Betriebe, Rettungsdienste und Hochschulen. *sts* / Foto: Seitz

Weihnachtsaktion bis 24.12.23
Montags, Mittwochs & Freitags
20 % RABATT
auf alles aus der Frei- und Sichtwahl*
COLLINI Apotheke
Ralf Busch e. K.
Collinistr. 11
68161 Mannheim
Tel. 0621-1226780
www.collini-apotheke.de
App: Collini-Apotheke
*Ausgenommen sind bereits reduzierte Aktionsangebote sowie Artikel mit Preisbindung und Zuzahlungen

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024
Ihr HELLAS-Team Mannheim Vogelstang
Öffnungszeiten/warme Küche:
DI-SO 11.30 – 14.30 und 17.00 – 22.00 Uhr
MO (außer an Feiertagen) Ruhetag
Freiberger Ring 12 / Mannheim-Vogelstang
Tel: 0621 702340
HELLAS Das Griechische Restaurant

Thomas Müller
Maurermeister
Merowinger Str. 27 - 68259 Mannheim
Tel. 0621 - 709696
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
Maurerarbeiten aller Art – Schornsteinsanierung
Schornsteinbau – Schornsteininstandsetzung

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
ANITA BOTSCH
märklin Fachgeschäft
Schreibwaren | Spielwaren | Toto-Lotto
Ziethenstr. 54 | MA-Feudenheim | Tel: 0621 792034

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Ich geben Ihr Minuten bei Ruhe mehr + gemütlich
Zertifiziert vom Mannheimer Senioreurat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Musensaal im Rosengarten
NTM
DIE FLEDERMAUS
Operette von Johann Strauss | halbszenisch
Mit Kabarettist und Entertainer Lars Reichow
So, 31.12.2023 bis Di, 16.01.2024
Silvesterpremiere mit anschließender Premierenfeier!
Nationaltheater Mannheim
Kartentelefon 0621 1680 150 | nationaltheater.de

Anlaufstelle für Notfälle

Wildtierauffangstation vor Mannheim wird geprüft

MANNHEIM. Wer schon einmal einen kranken Igel, ein verletztes Eichhörnchen oder einen aus dem Nest gefallenen Jungvogel gefunden hat, weiß, wie wichtig es ist, sich an jemanden wenden zu können, der damit Erfahrung hat. Nicht nur medizinisch, sondern auch organisatorisch.

Denn die erste Hürde beim Auffinden eines Wildtieres besteht meist in der Frage, wer sich um die Erstversorgung und den Transport zu einer Tierarztpraxis kümmert. Tierrettung, Ordnungsdienst, Polizei und Förster müssen erst einmal erreichbar sein und ihre Zuständigkeit erklären. „Das kann dauern und die Motivation für eine Rettung durch die Finder verringern", meint die Li.PAR.Tie und hat deshalb einen Antrag auf Einrichtung einer Wildtierauffangstation gestellt, über den in der letzten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung beraten wurde. Die Verwaltung wird das Thema aufnehmen.

Die Station soll als erste Anlaufstelle für die Finder fungieren, aber auch Aufgaben übernehmen, nachdem das Wildtier in einer Tierarztpraxis behandelt worden ist. Die Pflege bis zur Genesung und Entlassung in die Freiheit würde somit in professionellen Händen liegen. Im Augenblick werden Wildtiere nach ihrer Behandlung häufig in Obhut an ehrenamtliche Tierschützer – teilweise auch außerhalb des Stadtgebiets – gegeben, die sie bis zur Auswilderung versorgen. Allerdings seien die Kapazitäten der Ehrenamtlichen begrenzt, sodass die Finder nicht selten die Pflege der kranken und verletzten Tiere selbst übernehmen, ohne über die Erfahrung, Sachkenntnisse und geeignete Räumlichkeiten zu verfügen.

Dieses Eichhörnchen fühlt sich offensichtlich wohl. Manche Tiere brauchen fachgerechte Hilfe von Menschenhand. Foto: pixabay

Das Tierheim nimmt nur in geringem Umfang Wildtiere auf, da dies nicht zu den Kernaufgaben zählt und die sehr hohe Auslastung dort eine Zusatzleistung kaum zulässt. Die Antragsteller haben die U-Halle als möglichen Standort vorgeschlagen, da es sich dabei um ein bereits vorhandenes Gebäude am Rande weitläufiger Grünflächen handelt, das von allen Stadtteilen aus gut erreichbar sei. Allerdings ist man auch für andere Standorte offen. Die Li.PAR.Tie schlägt daher vor, dass die Stadtverwaltung entsprechende Vorschläge sowie ein Konzept für eine Wildtierauffangstation unter Einbeziehung der städtischen Tierschutzbeauftragten, des NABU und anderer Akteure mit Fachkenntnissen erarbeitet. *pbw*

Start-ups auf Erfolgskurs

13. Wirtschaftsforum in der Alten Schildkrötfabrik Neckarau

MANNHEIM/NECKARAU. Rund 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung zum 13. Wirtschaftsforum in die Alte Schildkrötfabrik gefolgt. „Wirtschaftspolitik wird nicht nur bei Bund und Land gemacht, sondern vor allem auch vor Ort in den Kommunen", betonte Oberbürgermeister Christian Specht bei der Eröffnung der Veranstaltung, bei der auch der Mannheimer Existenzgründungspreis MEXI 2024 verliehen wurde.

Specht weiter: „Mannheim ist die erste deutsche Stadt, die mit dem EU-Mission-Label für klimaneutrale und intelligente Städte ausgezeichnet wurde. Dieser Mission folgend wollen wir unsere Mannheimer Unternehmen bei ihrer Transformation in die klimaneutrale Zukunft begleiten und unterstützen. Das ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen finanzpolitischen Herausforderungen der Bundesregierung von großer Bedeutung." Unter der Überschrift „Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Kommunale Instrumente im Konzert von Bund und EU" stand im Mittelpunkt einer gemeinsamen Podiumsdiskussion die Frage, welche Gestaltungsmöglichkeiten die Stadt Mannheim auf kommunaler Ebene hat, um Zukunftsinvestitionen der ansässigen Unternehmen am Standort zu unterstützen und wirksam abzusichern.

Strahlende Gewinner des Mannheimer Existenzgründungspreises Mexi 2024. Foto: Kranczoch

Impulse zu den Themen Arbeitsmarkt, Energieerzeugung, Steuern und Verkehr ordneten diese Fragestellungen aus der Perspektive weltweit führender Unternehmensberatungen und vor dem Hintergrund relevanter Rahmenbedingungen auf EU- und Bundesebene ein.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Mannheimer Existenzgründungspreises Mexi 2024 durch Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch. Roche, die Sparkasse Rhein Neckar Nord und Essity sind die Sponsoren des jeweils mit 10.000 Euro dotierten Mexi 2024 in den Kategorien Technologie, Dienstleistungen und Social Economy. „Ich gratuliere den Start-ups Icodos, Virtualbadge.io und myBuddy zur Auszeichnung mit dem Mexi 2024. Wir sind stolz auf unsere Gründerinnen und Gründer, ihre Geschäftsideen am Puls der Zeit, ihre Kreativität und Ausdauer und besonders ihren kalkulierten Mut", so Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch. „In Mannheim verleihen wir mit dem Mexi einen der am höchsten dotierten Preise für Start-ups in Deutschland – ein wichtiger Baustein unserer zahlreichen Aktivitäten zur Unterstützung von Existenzgründungen.

Die Gewinner: „Icodos" entwickelt eine revolutionäre Technologie für günstiges E-Methanol. Firmensitz ist das Mafinex Technologiezentrum. Über 1.000 Firmen und Einrichtungen haben bereits die Leistungen von „Virtualbadge.io" im Bereich fälschungssichere Zertifikate 4.0 in Anspruch genommen. 18 Mitarbeitende beschäftigt die Firma mit Sitz im Mafinex-Technologiezentrum – mit steigender Tendenz. Und schließlich „myBuddy", das mit innovativen Formaten „einfach. zusammen.wachsen." will. Ihre persönliche Einwanderungsgeschichte prägte die Gründerin Weihua Wang und führte zur Gründung ihrer Herzensidee „myBuddy". *red/nco*

KOMPAKT

Klimaschutz-Aktionsplan 2030

MANNHEIM. Vor einem Jahr wurde der Klimaschutz-Aktionsplan 2030 im Gemeinderat beschlossen. Er ist das zentrale Strategiedokument auf dem Weg zur Klimaneutralität in Mannheim. Er umfasst Zielvorstellungen und Handlungsfelder für die Verwaltung sowie für die gesamte Stadtgesellschaft einschließlich Unternehmen und Bürgerschaft.

Seit dem Beschluss wurden erste wichtige Maßnahmen, wie beispielsweise der kontinuierliche Ausbau von Photovoltaik, durch die Anschubfinanzierung 2023 umgesetzt. Parallel dazu hat die Stadtverwaltung Aktivitäten aus dem Konzept konkretisiert und eine interaktive Informationsplattform namens „ClimateView" aufgebaut. Sie ist das innovative Monitoring-Instrument des Klimaschutz-Aktionsplans 2030 und wurde diese Woche im Ausschuss für Umwelt und Technik und der Technischen Betriebe vorgestellt.

Auf der Informationsplattform kann genau nachvollzogen werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden und welche CO_2-Einsparpotentiale die Stadt Mannheim auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 hat. Jeder Interessierte kann die Mannheimer Klimaschutzstrategie unter dem Link www.mannheim.de/klimaschutzmonitoring einsehen. *zg/red*

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"

158 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
Fon 0621-851516
Innstraße 44 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Winzer des Monats Dezember
Weingut SCHNEIDER Ellerstadt
NEU

		Ltr.Pr.
2022er Weißnurgunder trocken	11,70 €	15,60 €
2022er Chardonnay trocken	11,70 €	15,60 €
2022er Grauburgunder trocken	10,70 €	14,27 €
2022er Sauvignon Blanc Kaitui trocken	14,00 €	18,67 €
2020er Tohuwabohu Rotwein Cuvee trocken Merlot, Cabernet Sauvignon & Cabernet France	22,50 €	30,00 €
2020er Ursprung Rotwein Cuvee trocken Cabernet Sauvignon, Merlot & Portugieser	10,70 €	14,27 €
2020er Black Print Rotwein Cuvee trocken St.Laurent, Syrah, Merlot & Cabernet Sauvignon	16,00 €	21,33 €

Auf alle diese Weine erhalten Sie im Dezember 5% Rabatt

Wein des Monats Dezember

	statt	nur
2022er Riesling trocken, „Der Elegante" Weingut Weegmüller, Neustadt / Haardt	9,60 €	6,90 €

Fruchtig intensiv, mineralisch, frisch und würzig, angenehm anhaltend, spritzige aber angenehme gut eingebundene Säure mit einer angenehmen Zitrusnote.

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

„Brauchen das Entgegenkommen von Stadt und m:con"

Feuerio hält am Weißen Ball fest und trotz Kostensteigerung die Preise stabil

MANNHEIM. Der Weiße Ball der Großen Carnevalsgesellschaft Feuerio mit der Inthronisation des Mannheimer Stadtprinzen findet am Samstag, 13. Januar, ab 20.11 Uhr im Mannheimer Rosengarten statt. Die Bigband „Soundexpress" wird den Ballgästen im festlich geschmückten Mozartsaal ein wundervolles Ballerlebnis bescheren. Eine brasilianische Danceshow verleiht dem Abend südamerikanische Einflüsse, und in Erinnerung an die in diesem Jahr verstorbene Rocklegende Tina Turner gibt es die Covershow „Tina T Nr. 1".

„Auf vielfachen Wunsch unserer Ballgäste startet die allseits beliebte Showband ‚Amokoma' bereits um Mitternacht im Foyer des Rosengartens", teilt der Feuerio mit. Der glanzvolle Rahmen für den ersten großen Auftritt des Stadtprinzen ist also gesteckt. Denn er wird an diesem Abend feierlich inthronisiert werden. Die Frage aller Fragen, um wen es sich dabei handelt, beantwortet Präsident Bodo Tschierschke wie üblich freundlich, aber unverbindlich: „Der neue Mannheimer Stadtprinz freut sich schon sehr auf den Weißen Ball. Er wird derzeit eingekleidet und wird sicherlich mit der Stadtprinzessin Larissa I harmonieren", lässt er die Redaktion auf Nachfrage wissen. Deutlich konkreter wird er, was den Weißen Ball angeht. Denn es gibt organisatorische Veränderungen gegenüber den vergangenen Jahren. Die Bewirtung mit Getränken und Speisen liegt demnach eigenverantwortlich beim Dorint-Hotel. Im Mozartsaal werden die Ballgäste an den Tischen mit Getränken durch das hoteleigene Service-Personal bedient. In Selbstbedienung wird jedoch ein Buffet angeboten, das vorab per Internet gebucht werden muss und auf wenige Personen begrenzt wird. Am Veranstaltungstag sind nur wenige Buchungen gegen Aufpreis möglich.

Die Inthronisation des Stadtprinzen ist stets ein feierlicher Moment. Wie hier im Jahr 2019 Dirk I. von Cosmopolitanien, blicken die Stadtprinzen dabei in den wunderbar geschmückten Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens. Foto: Warlich

Auf die Frage, ob die Kosten für Saal, Dekoration und alles, was mit der Ausgestaltung des Balls zu tun hat, für den Feuerio als Verein langfristig überhaupt noch zu stemmen sind, antwortet Tschierschke, dass man den Eintrittspreis mit 140 Euro trotz Kostensteigerungen habe stabil halten können. Nach einer Kampagne evaluiere der Feuerio sämtliche Veranstaltungen. „Dazu gehört selbstverständlich auch der Weiße Ball. Unser Bestreben ist es jedoch, grundsätzlich am einzigen gesamtgesellschaftlichen Ballereignis im Mannheimer Rosengarten festzuhalten", betont Tschierschke. Allerdings benötige der Verein hierfür auch ein entsprechendes Entgegenkommen der m:con und der Stadt Mannheim. *pbw*

Karten für den Weißen Ball sind nur unter karten@feuerio.de oder Kartentelefon 0170 9980730 erhältlich. Ticketpreis: 140 Euro, Laufkarten und Balkon Mozartsaal auf Anfrage. Das Buffet kann über den Link https://indiv.themisweb.de/0737/fListeManifs.aspx?idstructure=0737 gebucht werden.

Für Zusammenhalt essentiell

CDU will Vereine und Ehrenamt stärken

MANNHEIM. „Wir wollen, dass die Stadtverwaltung den Vereinen die notwendige Unterstützung gibt und ihnen keine Prügel zwischen die Beine wirft. Die von Bürgern getragenen Vereine sind für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft essentiell." So begrüßte der CDU-Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz im Stadthaus N1. Auf Einladung der CDU-Fraktion zum „Thema Vereine und Ehrenamt stärken" kamen rund 60 Vereinsvertreter im Ratssaal zusammen, um sich mit Oberbürgermeister Christian Specht, der CDU, aber auch untereinander auszutauschen. Vorsitzende von Bürger- und Sportvereinen, Kultur- und Karnevalsvereinen, Bürgerzentren und Freiwillige Feuerwehren berichteten teilweise sehr emotional und dabei immer sachlich von ihren Erfahrungen, wenn ehrenamtliches Engagement auf öffentliche Verwaltung trifft.

Die CDU diskutierte mit Vereinen über eine bessere Unterstützung. Foto: zg/CDU

Christian Specht hatte dazu schon in seiner Etatrede neue Akzente gesetzt. Er möchte florierendes Vereinsleben erhalten und sieht die Stadt als Partner der Vereine. Ein Ansprechpartner zur Vereinskoordination soll Vereine aus einer Hand auf ihrem Weg durch die Verwaltung unterstützen. Ausgestattet mit vorerst 200.000 Euro, kann die Koordinationsstelle dann über die Mittel verfügen, um die hohen Kosten für Auflagen und Gebühren abzufedern. Auf dem Podium waren Fraktionsgeschäftsführer Matthias Sandel, Bürgermeister Dr. Volker Proffen, Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz, Oberbürgermeister Christian Specht, Stadtrat Alexander Fleck und Stadträtin Marianne Seitz. *zg/sts*

KOMPAKT

Neue Selbsthilfegruppe

MANNHEIM. Nicht nur Menschen mit einem Krankheitsproblem, sondern auch deren nahe Angehörige sind in der Regel auf Hilfe angewiesen. Die neu geplante Gruppe richtet sich an Frauen, deren Männer an Prostatakrebs erkrankt sind. Es geht um Erfahrungsaustausch über die Krankheit des Partners, aber auch um die Auswirkungen auf die betroffenen Frauen. Die Gruppe ist natürlich kein Ersatz für eventuelle therapeutische Maßnahmen. Sie versteht sich als Ergänzung der bereits vorhandenen Angebote für Krebspatienten und Angehörige mit dem themenspezifischen Feld der angehörigen Frauen. Der Austausch mit anderen Betroffenen in gleicher oder ähnlicher Lebenssituation kann helfen, um bestimmte Situationen und Herausforderungen zu meistern. Weitere Informationen und Anmeldung beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim unter 0621 339 1818 oder gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de. *red/jp*

Gutscheine, gemeinsame Zeit und Geld

Aktuelle Umfrage: Das wünschen sich die Menschen als Geschenk zu Weihnachten

ALLGEMEIN. Frauen machen sich schon im Sommer Gedanken, was sie ihren Lieben zu Weihnachten schenken – Männer frühestens am 23. Dezember. Soweit das Klischee, in dem sicherlich auch ein Fünkchen Wahrheit steckt. So oder so ist es immer wieder eine Herausforderung, ein passendes Geschenk für Menschen zu finden, die einem am Herzen liegen. Was sich die zu Beschenkenden selbst wünschen und wieso Gutscheine ein immer beliebteres Geschenk sind, zeigt eine aktuelle Umfrage im Auftrag von wunschgutschein.de.

Kinder kann man mit einem Weihnachtsgeschenk vergleichsweise leicht glücklich machen. Bei Erwachsenen ist das schon schwieriger - viele freuen sich deshalb über einen Gutschein, mit dem sie selbst entscheiden können, was sie gerade brauchen. djd-k/www.wunschgutschein.de/Jacob Lund - Shutterstock

Platz 1: Gutscheine. Mehr als 60 Prozent der Befragten würden sich darüber freuen. Hier spielt der Wunsch nach Flexibilität die größte Rolle, da man sich damit das kaufen kann, was man braucht – so werden Fehlkäufe vermieden, die man dann umtauschen muss. Gutscheine gelten auch als persönlicher als Bargeld - gerade, wenn sie sich mit einer individuellen Grußkarte personalisieren lassen. Besonders beliebt sind Gutscheine, die nicht an ein bestimmtes Geschäft gebunden sind.

Platz 2: Gemeinsame Zeit. Für immer mehr Menschen ist angesichts des hektischen Alltags zusammen verbrachte Zeit das kostbarste Gut. Kein Wunder, dass gemeinsame Zeit bei den Weihnachtswünschen mit knapp 40 Prozent auf dem zweiten Platz landet.

Platz 3: Geld. Nur Bares ist Wahres - gemäß diesem Motto wünschen sich 35 Prozent der Befragten zu Weihnachten Geld: Rang drei auf der Liste der beliebtesten Geschenke, aber mit deutlichem Abstand vor allem zum Gutschein.

Letzter Platz: Haushaltsgeräte. Nicht ganz überraschend: Haushaltsgeräte stehen bei nicht einmal zehn Prozent der Befragten auf dem Wunschzettel. Die Zeiten, in denen Vati der Mutti einen Staubsauger schenkte, sollten ja auch endgültig vorbei sein.

Wer einen Gutschein verschenkt, sollte dem oder der Beschenkten bei der Einlösung möglichst viele Optionen lassen. Bei wunschgutschein.de beispielsweise kann man den Wert in über 500 Partnershops einlösen, von Mode über Beauty bis Sport oder Schmuck. Durch die vielen flexiblen Möglichkeiten wird es dem oder der Beschenkten leicht macht, den Gutschein einzulösen. Hinzu kommt eine personalisierbare, kostenlose Grußkarte. Und nicht zuletzt können der oder die Beschenkte selbst entscheiden, ob sie sich etwas gönnen oder lieber die Haushaltskasse durch praktische Einkäufe entlasten möchten. Bei der Auswahl des gewünschten Shops wird angezeigt, ob die Einlösung des Gutscheins online und/oder in den dazugehörigen Filialen möglich ist. Die Gutscheine in Wertstufen von 15 bis 100 Euro sind in Supermärkten, Drogeriemärkten, Tankstellen und online erhältlich. *djd/red*

Seniorenwohnung zur Miete - ab sofort -

- attraktive Wohnungen 43 bis 50 qm und einmal 72 qm
- in ruhiger und guter Lage
- Sicherheit durch Hilfs- und Betreuungsleistungen und den Hausnotruf
- Selbstständig Leben im Betreuten Wohnen und unsere Pflegeeinrichtung in unmittelbarer Nachbarschaft

Evangelische Heimstiftung

0621 70018-0

Gute Pflege.

Betreutes Wohnen Thomascarree
Frau Liese
Dürerstraße 34, 68163 Mannheim

thomascarree@ev-heimstiftung.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Weihnachtstraditionen neu erfunden: In diesem Jahr kann beim Festmenü Gemüse die Hauptrolle spielen. Foto: djd/iglo/Alexander Babic

Festmenü mit pflanzlichem Twist

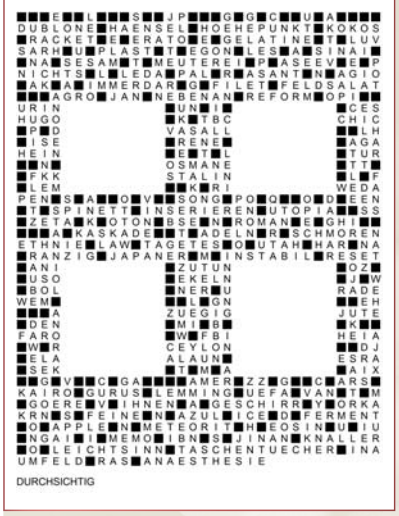
Genussmomente für jeden Geschmack

ALLGEMEIN. Wenn zum Fest der Liebe die ganze Familie zusammenkommt, freuen sich alle auf Geselligkeit und besondere Genussmomente. Noch schöner ist es, wenn für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wie wäre es zum Beispiel damit, beim diesjährigen Weihnachtsmenü das Gemüse zum Hauptact auf dem Teller zu erklären? Ob knuspriger Gemüsebraten aus Blumenkohl, Pilzen und Paprika, deftiges Pilzgulasch mit Knödeln oder mit Olivenöl, Sesam oder Chili angerösteter Rosenkohl – das Festessen erhält im Handumdrehen einen neuen, pflanzlichen Twist und schmeckt garantiert nicht nur Veggie-Fans. Und wer weiß, vielleicht begeistert der flexitarische Lifestyle auch nach den Festtagen.

Selbst klassische Weihnachtstraditionen lassen sich neu erfinden – schließlich zählt der Flexitarismus zu den angesagtesten Ernährungstrends. Beim festlichen Menü im Kreis der Familie kann daher diesmal der pflanzliche Genuss die Hauptrolle spielen. Der Einstieg ist leicht: Beilagen wie Rosenkohl, Kartoffeln, Bohnen sind ja bereits pflanzlich. Und beliebte Festtagsklassiker wie das Filet Wellington mundet als Veggie Wellington gefüllt mit Brokkoli Buchweizen mindestens genauso gut. Ob knuspriger Gemüsebraten aus Blumenkohl und Pilzen oder Bohnen im Auberginen-Mantel: Das Festessen mit leckerem, pflanzlichem Twist vereint am Tisch und schmeckt garantiert allen.

djd

LÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS



Ein Wiedersehen mit „Egon“ und „Manni“

Paradeplatz verwandelt sich in zauberhaften Märchenwald

MANNHEIM. Bis zum 28. Dezember wird sich der Paradeplatz im Herzen Mannheims in einen zauberhaften Märchenwald verwandeln. Die Himmelsbühne auf dem Dach der Waldhütte bietet ein abwechslungsreiches Programm und Walking-Acts, die nicht nur den kleinen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Besucher werden erneut von liebevoll gestalteten Märchenhäuschen und Verkaufshütten mit qualitativ hochwertigen Angeboten erwartet, die im Stile unterschiedlicher Märchen der Gebrüder Grimm mit effektvoller und natürlich energieeffizienter Beleuchtung und bewegten Figuren dargestellt werden. Bewegte Schattenspiele mit der Darstellung von Märchen werden auch in diesem Jahr wieder für große Kinderaugen sorgen.

Bis zum 28. Dezember verwandelt sich der Paradeplatz in einen zauberhaften Märchenwald. Foto: Rick

Viele Kinder freuen sich auf ein Wiedersehen mit „Egon – dem sprechenden Baum“, der den kleinen Gästen neue Geschichten vorlesen wird. Zu den weiteren Attraktionen gehören Nostalgie-Karussells, Märchen-Eisenbahn sowie der singende Elch „Manni“ mit Freundin „Rosi“ an der Waldhütte. Jeden Freitag haben die Kleinen ab 15.30 Uhr die Möglichkeit, sich von Pippi Sabine beim Kinderschminken verwandeln zu lassen. Jeden Samstagnachmittag werden Danny & friends für „Zauberhafte Stimmung“ sorgen. Auch in diesem Jahr wird es Musik mitten im Märchenwald geben. Zu den Highlights des Programms gehört immer mittwochs ab 18 Uhr auch die Musikshow „Naro & friends“ mit Naro Vitale. Und: Selbstverständlich wird der „echte singende Weihnachtsmann“ den Märchenwald jeden Sonntag ab 16 Uhr besuchen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt: Flammlachs am offenen Feuer, Feuerzangenbowle aus dem Hexenkessel, Steaks und Bratwurst von den sieben Zwergen – gegrillt über Holzkohle, Winzerglühwein vom Elch „Manni“ und Reh „Rosi“, das tapfere Schneiderlein präsentiert seine Crêpes, der Nussknacker hat verschiedene gebratene Mandeln und vieles mehr. Es ist für jeden Geschmack ist etwas dabei.

pm/nco

Vertrautheit schafft Ruhe

Das Zusammensein mit der Familie kann für Mut und Zuversicht sorgen

ALLGEMEIN. Das Zusammensein mit der Familie an Weihnachten zählt für viele Menschen zu den Ritualen, auf die man gerade in unsicheren Zeiten auf keinen Fall verzichten möchte. Weihnachten steht für Rückzug und Entspannung mit vertrauten Menschen, Kinder bekommen vor der Bescherung glänzende Augen, auch wenn sie nicht mehr ans Christkind „glauben“. Probleme verschwinden an Weihnachten zwar nicht, aber sie dürfen für ein paar Tage ausgeblendet werden, im besten Fall verleiht das Fest Mut, Kraft und Zuversicht fürs kommende Jahr.

Traditionell geht es an Weihnachten in vielen Familien auch beim Essen zu: Am 24. Dezember kommt abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Umfragen bestätigen immer wieder, dass dieses einfache Gericht an Heiligabend in Deutschland am beliebtesten ist. Ein möglicher Grund: Vor Weihnachten hat man genug Stress mit dem Kauf und Einpacken der Geschenke und den Vorbereitungen auf die Festtage. Da ist jeder froh, wenn er sich Heiligabend nicht auch noch stundenlang in die Küche stellen und Rezepte wälzen muss. Geschmacklich ist Bockwurst mit Kartoffelsalat ebenfalls in den meisten Familien beliebt: Das Gericht schmeckt Groß und Klein.

djd

An Heiligabend dürfen es sich Klein und Groß so richtig gut gehen lassen: In vielen Familien kommt zur Feier des Tages Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Foto: DJD/Metten Fleischwaren

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Wieder geht ein Jahr vorbei, voll von einzigartigen Momenten ...

WIR WÜNSCHEN IHNEN NUN BESINNLICHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH IN EIN FRIEDLICHES NEUES JAHR!

WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG DES ABSCHIEDS – auch während der Feiertage sind wir wie gewohnt für Sie da.

Tel.: 0621-84 20 70
mannheim@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

Hightech im Handwerk

Schlosserei Wetzel arbeitet mit modernster Lasertechnologie

KÄFERTAL. Was ganz unspektakulär in der Werkhalle der Schlosserei Wetzel steht, ist ein echtes Prunkstück, das den Fortschritt in das Mannheimer Handwerksunternehmen bringt. Metallbaumeister Andreas Hauptmann nennt die neue Maschine „eine eierlegende Wollmilchsau“: Sie biegt, stanzt, graviert, trennt, formt, sickt – und lasert. Viele Arbeiten lassen sich durch den Laser noch genauer, glatter und schneller ausführen.

Das neue Schmuckstück in der Werkhalle: Die Maschine der Superlative verbindet altbewährte Technik mit moderner Laserkraft. Foto: Schlosserei Wetzel

Für Firmenchef Thomas Wetzel, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Stefan führt, ist der Kauf eine Investition in die Zukunft: „Mit der neuen Technologie kommt uns vor allem eine Zeitersparnis entgegen“. Und ein Alleinstellungsmerkmal für den seit 1986 bestehenden Metallbau-Meisterbetrieb. Innovative Neuerungen sind stetige Begleiter des Handwerks. Über den Spagat zwischen Tradition und Moderne sagte Handwerkskammerpräsident Klaus Hofmann auf der Meisterfeier im Mannheimer Rosengarten: „Ich sehe digitale Anwendungen als zusätzliches Werkzeug“.

„Handwerk ist so wichtig wie die Luft zum Atmen“, sagt Stefan Wetzel. „Selbst wenn vieles automatisiert wird und der Fortschritt alles verbessert, so bleibt es doch unumgänglich, Fachkräfte einzusetzen, die Probleme auf traditionelle Art lösen und sich aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Erfahrung unersetzlich machen.“ Der Star in der Werkhalle darf der neue Laser trotzdem sein. „Man legt ein Blech ein und bekommt ein fertiges Werkstück heraus“, schwärmt Geselle Kuddusi Kaya, der meist mit der Maschine arbeitet. So lässt sich bei einem Stück die Arbeitszeit von einst 50 auf gerade einmal zehn Minuten reduzieren. Diese Zeitersparnis hilft vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels und inflationärer Preise sowohl dem Betrieb als auch seinen Kunden.

pm/sts

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Planung für Kita-Ausbau abgeschlossen

In Mannheim sollen 5.000 neue Kita-Plätze entstehen

MANNHEIM. Die letzte der insgesamt 17 Standortkonzeptionen für den Kita-Ausbau in Mannheim ist am 30. November im Ausschuss für Bildung und Gesundheit vorgestellt worden. Damit ist die Ausbauplanung für das gesamte Stadtgebiet abgeschlossen. Im Rahmen der Konzeptionen wurden knapp 100 Ausbauprojekte ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. „Mit den Standortkonzeptionen für alle 17 Mannheimer Stadtbezirke haben wir jetzt einen konkreten Fahrplan für die nächsten Jahre vorgelegt“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Mit den darin enthaltenen Projekten können wir in Zukunft allen Kindern in Mannheim einen Kita-Platz anbieten und die aktuell bestehende Lücke schließen. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam mit dem Gemeinderat und freien Trägern erreichen.“

Glückliche Kinder und Erzieher – diesen Wunsch möchte die Stadt möglichst vielen Eltern erfüllen. Grafik: Rosy/pixabay.de

Schon jetzt sind mehr als 3.000 Kita-Plätze nicht nur geplant, sondern in der konkreten Umsetzung. Das bedeutet, dass entweder bereits ein Bebauungsplan vorhanden ist, ein Träger für den neuen Standort gefunden oder der Ausbau schon begonnen wurde. „Damit sind wir auf einem guten Weg, eine spürbare Entspannung in der Kinderbetreuung zu erreichen. Wir müssen jetzt konsequent die Projekte umsetzen und unsere Ressourcen darauf konzentrieren, Familien eine Entlastung zu ermöglichen in der angespannten Situation. Der KiTa-Ausbau ist ein wichtiger Schritt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten und Familien in Mannheim insgesamt zu stärken“, so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

An den neuen Standorten sollen insgesamt rund 3.000 Betreuungsplätze für Kinder über drei Jahren (Ü3) und rund 2.000 für Kinder unter drei Jahren (U3) entstehen. Der Ausbau von Kita-Plätzen findet auf Grundlage des maximalen Bedarfs entsprechend der Bevölkerungsprognose statt. In der Vergangenheit wurde angenommen, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz eine Versorgungsquote von 40 Prozent im U3-Bereich und 95 Prozent im Ü3-Bereich erreicht werden muss. Zwischenzeitlich wurden diese Quoten aufgrund der steigenden Nachfrage und der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung erhöht und auf 50 Prozent bzw. 105 Prozent festgelegt. Die Anpassungen waren notwendig geworden, weil der Bedarf nach einer Ganztagsbetreuung von Kindern in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Diese Entwicklung schlägt sich auch beim Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nieder. Obwohl in den vergangenen Jahren bereits mehr als 700 neue Plätze in Mannheim geschaffen wurden, bleibt die Situation angespannt.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren vor allem der Mangel an Erziehern bleiben. Aktuell können allein 50 offene Vollzeitstellen in den städtischen Kitas nicht besetzt werden. Parallel zu den baulichen Maßnahmen müsse weiter aktiv an der Gewinnung und Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern gearbeitet werden, hebt Bildungsbürgermeister Grunert hervor. „Wenn wir eine neue Kita eröffnen wollen, brauchen wir dafür auch die Fachkräfte“, so der Bürgermeister weiter. „Wenn wir unser Betreuungsangebot um 5.000 Plätze ausbauen, müssen wir dafür zusätzlich 300 neue Stellen schaffen und besetzen.“ Die Stadt hat bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen und zu diesem Kita-Jahr zum Beispiel mit der neuen Möglichkeit des Kita-Direkteinstiegs die Ausbildungsquote um weitere 20 Prozent erhöht.

zg/red

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

JETZT DURCHSTARTEN
VOM CITYAIRPORT MANNHEIM NACH SYLT, USEDOM UND ELBA
JETZT SCHON FÜR 2024 BUCHEN
WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN „FLUG“ IN DAS JAHR 2024!
Sie finden uns vom 5. – 7. Januar 2024 auf dem Reisemarkt in der Maimarkthalle
www.flyRNA.de oder 0621 32 48 58-0
Rhein-Neckar Air

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

FEUDENHEIM. Am Samstag, 16. Dezember, findet in der Kulturhalle von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch der Ankauf oder Tausch von Sammlerstücken kann mit dem einen oder anderen Händler vereinbart werden. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. An der Kulturhalle gibt es ausreichend Parkplätze, und die Stadtbahnlinie 2 hält ganz in der Nähe.

pm/red

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Stefan Seitz
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail:
s.seitz@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2024

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. Januar (15. Januar)	Nachhaltigkeit
23. Februar (12. Februar)	Fit & Chic ins Frühjahr / Starke Stadtteile
22. März (11. März)	Ostern / Tradition - Innovation
19. April (8. April)	Rund ums Haus
17. Mai (6. Mai)	Zukunftsplanung / Alter / Ausbildung / Kommunalwahl
7. Juni (27. Mai)	Kommunalwahl / Biergarten / Gastro / Notiert
12. Juli (1. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
23. August (12. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
13. September (2. September)	Goldener Herbst
4. Oktober (23. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
13. Dezember (2. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. Januar

frühere span. Goldmünze
Beiname der Aphrodite
ein Vorname Obamas
großes nord. Hirschtier
auf ein ...
Ballwiederholung b. Tennis
stabiler Kopfschutz
Stachelhäuter
Raummaß für Schiffe (Abk.)
Rufname der Designerin Joop
Palästinenserorganisation
dt. Philosoph † 1831
Rivalin
hell klingend (Ton)
Oberhäupter der Katholiken
Golfturnierendrunden
schlechter Tabak
Mutter der Nibelungenkönige
tätig
jämmerlich
französisch: ja
Abk.: Sportverein
Bruder von Gretel
Spitze
Palmenfrucht
Tennisschläger
geweihter Osterzweig
Muse der Liebespoesie
Stockwerke
Gelieremittel
geistliches Gericht im MA.
Windseite des Schiffs
Halteau
ostdeutsch: Kunststoff
Stadt in Jordanien
Männername
Vorname des Sängers Humphries †
Ort am Lago d'Idro
Berg der ‚Zehn Gebote'
Gesamteinsätze beim Poker
Stadt im Süden des Tschads
Ölpflanze
Labans Tochter (A.T.)
Verweigerung d. Gehorsams
lateinisch: Luft
russischer Dichter † 1963
niederdeutsch: Affe
Abk.: im Auftrag
8
eine Geliebte des Zeus
Geliebte des Zeus
dt. Farbfernsehsystem (Abk.)
Vorliebe, Schwäche
Gummiharzart, Arznei
Kfz-Z. Limburg
Börsenaufgeld
12
Leere
Pluspole
poetisch: für alle Zeiten
Hauptstadt von Rumänien
Lendenbraten
7
Rapunzel
Nierensekret, Harn
indische Währung
Wortteil: Landwirtschaft
Vorname des Malers van Eyck
benachbart
Neuordnung, Umgestaltung
Kosewort für Großvater
Schnellsendung
größere Gruppe
deutsche Vorsilbe
Schwermetall
Abk.: Club
Halbton unter c
unfreier Lehnsmann
Tuberculose (Abk.)
Autor von ‚Die Elenden'
untergehen
modisch elegant
britischer Politiker † 1967
japanisches Heiligtum
Vorname des Sängers Kollo
Vorname der Riefenstahl
türk. Großgrundherr
Türke
afrikanische Holzart
an keinem Ort
kaukasischer Steinbock
poetisch verhüllend: Tod
süddeutsch: Hausflur
ein Längenmaß (Abk.)
int. Kfz-K. Trinidad und Tobago
begeisterte Anhänger
Nudismus (Abk.)
altindische heilige Schrift
bestimmter Artikel (2. Fall)
poln. Autor (Stanisław) †
ehem. sowjetischer Diktator
altrömische Silbermünzen
japanische Meile
Zinnfolie
belgisches Heilbad
Sänger der 60er (Paul)
Weinort im Nordosten Ungarns
Affenart
versunkene Stadt in der Ostsee
Lied (engl.)
Kunststoffgewebe
Fluss in Sibirien
eine Gymnasialklasse
Ölieferländerverband (Abk.)
Vorname der Berghoff
niederländisch: eins
Schriftstellerverband (Abk.)
altes Tasteninstrument
eine Anzeige aufgeben
imaginäres Land
Gebetszeit
Initialen Spielbergs
griechischer Buchstabe
10
Inselgruppe bei Neuguinea
Originalton (Kw.)
Rindervieh-wahnsinn (Abk.)
6
öffentliche Funktionen
Vorname von Polanski
japanisches Schriftzeichen
indische Büffelbutter
Stadt in der europ. Türkei
engl. Männerkurzname
Völkergruppe
Beerenfrucht
zweisitzige Kutsche
stufenförmiger Wasserfall
eingeschaltet
deutsche Vorsilbe
zum Ritter schlagen
1
lateinisch: damit
Art der Eisenszubereitung
englisch: Gesetz
Gartenblume
Berufsverband
US-Bundesstaat
Pferdezuruf: links!
ölhaltige Nutzpflanze
umgegangen (Fett)
Fernostasiat
Weißfisch, Karpfen
unbeständig
Schalter am Computer
südamerikanischer Kuckuck
Mitwirkung
israel. Schriftsteller (Amos)
Schneeanhäufung
Gewohnheit
widerlich finden, sich vor etwas ...
wilde Ackerpflanze
ein Mainzelmännchen
fette Tonerde
Fluss zur Warthe (Polen)
Hauptstadt von Kanada
Jacke mit Kapuze
schnell, schwungvoll
Lebensumfeld
Kfz-Z. Gelnhausen
grobes Gewebe
Verteidiger beim Judo
Fragewort (3. Fall)
US-Finanzpolitiker † 1951
persönliches Fürwort
bestimmter Artikel (4. Fall)
Tonsilbe
kleiner Gummiball
modern
‚Bett' in der Kindersprache
letzter König Libyens † 1983
Amsterdamer Fußballverein
alter Name Sri Lankas
Bundeskriminalpolizei der USA
Hafenstadt in Südportugal
Söldnertruppe
Buch der Bibel
franz. Schriftsteller † 1980
israelischer König
Arbeitsteam (Kw.)
Sonderpolizeieinheit (Abk.)
Färbemittel
größter Strom Südamerikas
Weltsprache
Stadt in Frankreich (Kw.)
Hauptstadt von Ägypten
Ackerbaukundiger
Skatausdruck
vorausgehendes Ereignis
ein Weinverschnitt
irisches Starkbier
eh. US-Tennisprofi † (Arthur)
Frauenkurzname
Kfz-Z. Ennepe
Stadt in Katalonien
gurkenähnliches Gemüse
Teil des Fußes
Kurort am Gardasee
Hauptstadt von Franz. Guayana
lateinisch: Kunst
Abitur der Schweiz
religiöse Lehrer der Hindus
2
nordeurop. Wühlmaus
europ. Fußballbund (Abk.)
niederl. Adelsprädikat
Berg in Rumänien
Körperstellung
naseweises Kind
französischer Polizist
persönliches Fürwort
9
Klostervorsteher (Mz.)
Riemenzeug der Zugtiere
5
islam. Rechtswissenschaft
‚Killerwal'
Speisefische
Metallfeingehalt
Frauenname
spanisch: blau
ein Schnellzug (Abk.)
französisch: Wasser
biochemischer Wirkstoff
Alpenbergmassiv
Beiname New Yorks (Big ...)
ärztliche Gehilfin (Abk.)
Sternschnuppe
Männerkosename (Johannes)
roter Farbstoff
11
Flächenmaß
Abk.: im Umbau
Gott der Massai
Ziffernkennung (engl.)
Denkschrift (Kw.)
arabisch: Sohn
Kfz-Z. Steinfurt
ostchin. Provinzhauptstadt
Sylvesterkracher
Umgebung
Unvorsichtigkeit
Hygieneprodukte
4
Frauenname
früherer äthiop. Fürstentitel
Betäubung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

be berberich & egner
– IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 86
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Wir wünschen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

WOJTISCHEK SANITÄR·HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Wir danken unseren verehrten Kunden für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024.

Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com